

Datensatz für das Meldewesen

Einheitlicher Bundes-/Länderteil (DSMeld)

Herausgegeben von der
Koordinierungsstelle für IT-Standards (KoSIT)

Schillerstr. 1, 28195 Bremen

www.osci.de

Stand: 1. Mai 2015

DATENSATZ FÜR DAS MELDEWESEN	Stand	Blatt
Einheitlicher Bundes-/Länderteil	1. Mai 2015	Inhalt

INHALTSÜBERSICHT

1. Vorwort
2. Zweck des Datensatzes für das Meldewesen (DSMeld)
3. Allgemeine Vorbemerkungen zur Darstellung der Daten (Schreibweise und Zeichensatz) bei automatisierter Datenübermittlung
4. Anmerkungen zu den Wohnungsangaben
5. Aufbau der Systematik des Datensatzes für das Meldewesen (DSMeld)
6. Abbildung des DSMeld auf XMeld
7. Übersicht der Datenblätter des Einheitlichen Bundes-/Länderteiles
8. Einzelne Datenblätter
9. Anlagen
 - Anlage 1 Schlüsseltabelle Auskunfts- und Übermittlungssperren
 - Anlage 2 Bundeseinheitliche Religionsschlüssel
 - Anlage 3 Art der Pässe (Schlüssel)

DATENSATZ FÜR DAS MELDEWESEN	Stand	
Einheitlicher Bundes-/Länderteil	1. Mai 2015	Inhalt

1. Vorwort

Der Datensatz für das Meldewesen (Einheitlicher Bundes-/Länderteil) – DSMeld – ist auf Grundlage des Melderechtsrahmengesetzes erstmals am 21. Oktober 1982 von der Bundesvereinigung der kommunalen Spitzenverbände herausgegeben worden. Mit Inkrafttreten des Bundesmeldegesetzes am 1. Mai 2015 wird die Herausgeberschaft des DSMeld – gestützt auf die Regelungen des Bundesmeldegesetzes – auf die Koordinierungsstelle für IT-Standards (KoSIT) übertragen.

Der Datensatz kann elektronisch unter www.osci.de heruntergeladen oder beim Bundesverwaltungsamt, Barbarastr. 1, 50735 Köln, gegen Entgelt bezogen werden.

Der DSMeld ist bei dem Bundesarchiv in Koblenz jedermann zugänglich und archivmäßig gesichert niedergelegt. Er ist mit den Innenministerien/Senatsverwaltungen für Inneres des Bundes und der Länder abgestimmt.

Folgeänderungen des Datensatzes für das Meldewesen (Einheitlicher Bundes-/Länderteil) werden nach möglichst einvernehmlicher Abstimmung mit dem Innenministerium/Senatsverwaltungen für Inneres des Bundes und der Länder von der Koordinierungsstelle für IT-Standards (KoSIT) herausgegeben. Das Bundesministerium des Innern wird in diesen Fällen – soweit Änderungen nicht ohnehin durch Rechtsverordnung zu verkünden sind – auf die jeweilige Änderung unter Angabe des Herausgabedatums des jeweils geänderten Datenblattes oder der jeweiligen Anlage im Bundesanzeiger hinweisen. Bei geringfügigen Änderungen kann es die Änderung dort als solche bekannt machen.

2. Zweck des Datensatzes für das Meldewesen (DSMeld)

2.1 Die im Melderegister gespeicherten Daten werden Behörden und anderen öffentlichen Stellen sowie den öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaften im Einzelfall oder regelmäßig übermittelt, soweit die rechtlichen Voraussetzungen vorliegen. Regelmäßige Datenübermittlungen sind nur zulässig, soweit dies durch Bundes- oder Landesrecht unter Feststellung des Anlasses und des Zwecks der Übermittlungen, der Datenempfänger und der zu übermittelnden Daten bestimmt ist.

2.2 Der DSMeld soll die Datenspeicherung und -übermittlung im Meldewesen transparent machen und die organisatorischen Voraussetzungen dafür schaffen, dass Datenübermittlungen zwischen den Meldebehörden und an andere Behörden technisch übersichtlich und richtig zu realisieren sind. Aus diesem Grunde müssen bei automatisierten Datenübermittlungen Form und Inhalt der im DSMeld aufgeführten Datenfelder eingehalten werden. Verwaltungsbereiche, die mit den Meldebehörden eine automatisierte Übermittlung von Meldedaten betreiben oder anstreben, sollen sich bei den in Betracht kommenden Datenfeldern am DSMeld orientieren, wenn dies aus Gründen der Rationalisierung zweckmäßig ist.

Seit der Einführung der elektronischen Datenübermittlung im Meldewesen ab 2007 wird der DSMeld durch den Standard OSCI-XMeld als technisches Übertragungsformat abgebildet. OSCI-XMeld bildet die Datenblätter des DSMeld vollständig ab. Jedes der im DSMeld definierten Datenfelder ist eindeutig auf ein OSCI-XMeld Element bzw. Attribut abgebildet. In bestimmten Einzelfällen weicht der Standard OSCI-XMeld von den in dem jeweiligen Datenblatt aufgeführten zulässigen Zeichen ab (z.B. Blatt 0101). Diese abweichende Darstellung dient lediglich der besseren technischen Verarbeitung der inhaltlich unveränderten Information. Sofern für eine Datenübermittlung die Nutzung von OSCI-XMeld vorgeschrieben ist, sind die Regelungen des Standards OSCI-XMeld, die der besseren technischen Verarbeitung dienen, für die Darstellung dieser Daten verbindlich.

	Stand	DATENSATZ FÜR DAS MELDEWESEN
Inhalt	1. Mai 2015	Einheitlicher Bundes-/Länderteil

2.3 Die im DSMeld vorgesehenen Daten(-felder) müssen von der Meldebehörde nur in dem Umfang gespeichert werden, wie dies zur Aufgabenerfüllung erforderlich ist. Die mindestens zu speichernden Daten ergeben sich aus dem Meldeschein. Über diesen Umfang hinaus sollen die übrigen im Datensatz aufgeführten Daten in der Regel nur gespeichert werden, wenn sie der Meldebehörde durch Mitteilung anderer Behörden (z.B. der Standesämter) bekannt werden. Eine Erhebung dieser Daten bei Betroffenen ohne konkreten Anlass ist deshalb nicht erforderlich und sollte unterbleiben.

2.4 Rechtlich verbindlich ist der Inhalt des DSMeld in den Fällen, in denen in Rechtsvorschriften auf ihn Bezug genommen wird. So schreiben z.B. die beiden Bundesmelde-daten-Übermittlungsverordnungen (1. und 2. BMeldDÜV) vor, dass bei Datenübermittlungen der DSMeld zugrunde zu legen ist; darüber hinaus führen sie die den zu übermittelnden Daten zugeordneten Blatt-Nummern des DSMeld auf.

2.5 Der DSMeld sagt nichts über die Archivierung und über den Umfang der von den Meldebehörden an andere öffentliche Stellen und die öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaften zu übermittelnden Daten aus.

3. Allgemeine Vorbemerkungen zur Darstellung der Daten (Schreibweise und Zeichensatz) bei automatisierter Datenübermittlung

3.1 Verfahrensvorgaben zur Schreibweise und zum zu nutzenden Zeichensatz

Für die Schreibweise und den zu nutzenden Zeichensatz gilt das für das Personenstandswesen geltende Verfahren zur Erfassung von Beurkundungsverfahren (vgl. § 15 der Personenstandsverordnung vom 22.11.2008 – BGBl. I S. 2263).

Daten sind in lateinischer Schrift zu erfassen; diakritische Zeichen sind unverändert wiederzugeben. Dabei ist der Zeichensatz nach ISO/IEC 10646:2003 in UTF-8 Kodierung zu verwenden. Die Anwendung entspricht den Vorgaben „Standards und Architekturen für E-Government-Anwendungen (SAGA)“ der Version 4.0.

Familiennamen, Namensbestandteile des Familiennamens, Ehenamen, Namensbestandteile des Ehenamens, Lebenspartnerschaftsnamen, Namensbestandteile des Lebenspartnerschaftsnamens sowie Geburtsnamen und Namensbestandteile des Geburtsnamens werden ungekürzt geschrieben.

3.2 Zulässige Zeichen

Für die Registerführung und Datenübermittlung ist der Zeichensatz zu verwenden, der im Standard „lateinische Zeichen in Unicode“ veröffentlicht ist. Die bei einzelnen Datenblättern angegebenen „Zulässigen numerischen/alphanumerischen Zeichen nach den „Allgemeinen Vorbemerkungen“ sind als Einschränkungen dieses Zeichensatzes zu verstehen.

Der Standard „Lateinische Zeichen in Unicode“ kann in elektronischer Form bezogen werden unter http://xoev.de/latinchars/1_1/latinchars.pdf.

DATENSATZ FÜR DAS MELDEWESEN	Stand	
Einheitlicher Bundes-/Länderteil	1. Mai 2015	Inhalt

3.3 Bekanntmachungsregelungen bei Änderungen des Standards „Lateinische Zeichen in Unicode“

Das BMI macht Änderungen am Standard „Lateinische Zeichen in Unicode“ unter Angabe des Änderungsdatums und des Beginns der Anwendung im amtlichen Teil des Bundesanzeigers bekannt.

3.4 Sonderregelungen

Soweit als Zeichen Ziffern zugelassen sind, sind diese als Dezimalzahlen anzugeben. Vor „Klammer auf“ und nach „Klammer zu“ ist immer ein Leerzeichen anzugeben mit Ausnahme der ersten und letzten Stelle eines Feldes. Nach „Klammer auf“ und vor „Klammer zu“ ist kein Leerzeichen anzugeben. Jedem Zeichen „Klammer auf“ muss ein Zeichen „Klammer zu“ folgen. Innerhalb der Zeichen „Klammer auf“ und „Klammer zu“ muss mindestens ein Buchstabe oder eine Ziffer vorhanden sein. Unmittelbar vor „Klammer auf“ und nach „Klammer zu“ sind Bindestrich, Schrägstrich und Apostroph nicht zugelassen. Vor einem Punkt ist kein, nach einem Punkt ist immer ein Leerzeichen anzugeben (Ausnahmen: Datenblätter 0401, 0905, 1504, 1606).

Vor einem Komma ist kein, nach einem Komma ist immer ein Leerzeichen anzugeben. Folgt auf einen Punkt ein Sonderzeichen, so ist kein Leerzeichen anzugeben, es sei denn, dass „Klammer auf“ folgt. Vor und nach Bindestrichen, Schrägstrichen und Apostrophen sind keine Leerzeichen anzugeben. Die vorstehend aufgestellten Regeln gelten nicht für die Felder „Behörde und Aktenzeichen“ (Datenblätter 0206, 0305, 1004, 1407, 2103, 2302, 2602, 2802, 2901 und 2902).

In der ersten Stelle eines Feldes darf kein Leerzeichen angegeben werden, wenn signifikante Zeichen folgen. Nach zwei Leerzeichen dürfen keine signifikanten Zeichen mehr folgen.

Die Eingabe von numerischen und alphanumerischen Zeichen erfolgt immer linksbündig.

3.5 Für die Angabe des Staates oder die Staatsangehörigkeit ist die mit dem Auswärtigen Amt abgestimmte „Staats- und Gebietssystematik“ des Statistischen Bundesamtes in der jeweils gültigen Fassung heranzuziehen. Sie steht als PDF-Datei sowie als Excel-Datei kostenlos bereit:

- Als Datei in PDF- und im EXCEL-Format unter <http://www.destatis.de/staatssystematik>.
- Über die Plattform XRepository der Koordinierungsstelle für IT-Standards (KoSIT) veröffentlichten Codelisten unter www.xrepository.deutschland-online.de
 - Codeliste Destatis Staat
urn:de:bund:destatis:bevoelkerungsstatistik:schluessel:staat
 - Codeliste Destatis Staatsangehörigkeit
urn:de:bund:destatis:bevoelkerungsstatistik:schluessel:staatsangehoerigkeit
 - Codeliste Destatis Staatsgebiete
urn:de:bund:destatis:bevoelkerungsstatistik:schluessel:staatsgebiete.

Das Statistische Bundesamt ermöglicht Interessierten, sich künftig über RSS-Feed informieren zu lassen, sobald eine neue Version der Systematik zum Download bereitgestellt wird.

Fachliche Informationen zu diesen Veröffentlichungen können Sie direkt beim Statistischen Bundesamt erfragen:

Referat F 204
 Telefon: +49(0)611/75 43 65
 Telefax: +49(0)611/72 40 00 oder
 E-Mail: migration@destatis.de.

	Stand	DATENSATZ FÜR DAS MELDEWESEN
Inhalt	1. Mai 2015	Einheitlicher Bundes-/Länderteil

3.6 Das BMI macht Änderungen der Schlüssellisten bzw. Änderungen der Bezugsquellen nach entsprechender Unterrichtung durch das Statistische Bundesamt unter Angabe des Änderungsdatums, des Beginns der Änderungsanwendung und der Fundstelle im Bundesanzeiger bekannt.

4. Anmerkungen zu den Wohnungsangaben

In den Datenblättern 1201 bis 1213a, 1301 und 1306 sind sowohl bestehende (aktuelle) und frühere als auch solche Wohnungen anzugeben, die der Einwohner bei der Abmeldung als künftige Wohnung angegeben hat bzw. in die er lt. Rückmeldung verzogen ist. Zur Zuordnung einer Anschrift ist zu jedem Anschriftensatz zusätzlich das Datenblatt 0001 aufzunehmen.

5. Aufbau und Systematik des Datensatzes für das Meldewesen (DSMeld)

Die Nummerierung der einzelnen Datenblätter folgt – soweit wie möglich – der in § 3 Abs. 1 und 2 BMG enthaltenen Aufzählung der Daten und Hinweise.

Der Einheitliche Bundes-/Länderteil umfasst derzeit die Datenblätter 0101 bis 3101 sowie – für Zwecke der Suchdienste – das Datenblatt 3991.

	Stand	DATENSATZ FÜR DAS MELDEWESEN
Inhalt	1. Mai 2015	Einheitlicher Bundes-/Länderteil

7. Datenblätter des Einheitlichen Bundes-/Länderteiles

Blatt-Nr.	Feldbezeichnung
	<u>Zuordnungsschlüssel</u>
0001	Betroffene Person
	<u>Familienname (§ 3 Abs. 1 Nr. 1 BMG)</u>
0101	Familienname
0101a	Familienname – unstrukturiert –
0102	Namensbestandteile des Familiennamens
0103	Ehename
0103a	Ehename – unstrukturiert –
0104	Namensbestandteile des Ehenamens
0105	Lebenspartnerschaftsname
0105a	Lebenspartnerschaftsname – unstrukturiert –
0106	Namensbestandteile des Lebenspartnerschaftsnamens
	<u>frühere Namen (§ 3 Abs. 1 Nr. 2 BMG)</u>
0201	Geburtsname
0201a	Geburtsname – unstrukturiert –
0202	Namensbestandteile des Geburtsnamens
0203	Familienname vor Änderung
0203a	Familienname vor Änderung – unstrukturiert –
0204	Namensbestandteile des Familiennamens vor Änderung
0205	Änderung des Familiennamens – Datum –
0206	Änderung des Familiennamens – Behörde und Aktenzeichen –
	<u>Vornamen unter Kennzeichnung des gebräuchlichen Vornamens (§ 3 Abs. 1 Nr. 3 BMG)</u>
0301	Vornamen
0302	gebräuchliche(r) Vorname(n)
0303	Vornamen vor Änderung
0304	Änderung des (der) Vornamen(s) – Datum –
0305	Änderung des (der) Vornamen(s) – Behörde und Aktenzeichen –
	<u>Doktorgrad (§ 3 Abs. 1 Nr. 4 BMG)</u>
0401	Doktorgrad
	<u>Ordensname/Künstlername (§ 3 Abs. 1 Nr. 5 BMG)</u>
0501	Ordensname
0502	Künstlername
	<u>Geburtsdatum, Geburtsort sowie bei Geburt im Ausland Staat (§ 3 Abs. 1 Nr. 6 BMG)</u>
0601	Geburtsdatum
0602	Geburtsort
0603	Geburtsort – Staat –
0604	Geburtsort – Standesamt –
0605	Geburtsort – Nummer des Geburtseintrags –

Blatt-Nr. Feldbezeichnung

Geschlecht (§ 3 Abs. 1 Nr. 7 BMG)

0701 Geschlecht

Daten zum gesetzlichen Vertreter (§ 3 Abs. 1 Nr. 9 BMG)

0902 Gesetzlicher Vertreter – Familienname –
 0902a Gesetzlicher Vertreter – Familienname – unstrukturiert –
 0903 Gesetzlicher Vertreter – Namensbestandteile des Familiennamens –
 0904 Gesetzlicher Vertreter – Vornamen –
 0905 Gesetzlicher Vertreter – Doktorgrad –
 0906 Gesetzlicher Vertreter – Geburtsdatum –
 0907a Gesetzlicher Vertreter – Anschrift – Staat –
 0915 Gesetzlicher Vertreter – Sterbedatum –
 0916 Gesetzlicher Vertreter – Datum der Beendigung der gesetzlichen Vertretung
 bzw. Betreuung –
 0917 Gesetzlicher Vertreter – Geschlecht –
 0918 Gesetzlicher Vertreter – Auskunftssperre – Grund –
 0919 Gesetzlicher Vertreter – Auskunftssperren – Frist gemäß § 51 Abs. 4
 Bundesmeldegesetz

Daten der derzeitigen Staatsangehörigkeiten (§ 3 Abs. 1 Nr. 10)

1001 Staatsangehörigkeiten
 1002 Glaubhaftmachung der deutschen Staatsangehörigkeit/des Verlusts der
 deutschen Staatsangehörigkeit
 1003 Glaubhaftmachung der deutschen Staatsangehörigkeit/Verlusts der
 deutschen Staatsangehörigkeit – Datum –
 1004 Glaubhaftmachung der deutschen Staatsangehörigkeit/des Verlusts der
 deutschen Staatsangehörigkeit – Behörde und Aktenzeichen –
 1005 Staatsangehörigkeiten – Keine Unionsbürgerschaft –

Rechtliche Zugehörigkeit zu einer öffentlich-rechtlichen Religionsgesell-
 schaft (§ 3 Abs. 1 Nr. 11)

1101 Rechtliche Zugehörigkeit zu einer öffentlich-rechtlichen Religionsgesell-
 schaft – Steuer erhebend –
 1102 Rechtliche Zugehörigkeit zu einer öffentlich-rechtlichen Religionsgesell-
 schaft – Steuer erhebend – Eintrittsdatum –
 1103 Rechtliche Zugehörigkeit zu einer öffentlich-rechtlichen Religionsgesell-
 schaft – Steuer erhebend – Austrittsdatum –
 1104 Rechtliche Zugehörigkeit zu einer öffentlich-rechtlichen Religionsgesell-
 schaft – nicht Steuer erhebend –

	Stand	DATENSATZ FÜR DAS MELDEWESEN
Inhalt	1. Mai 2015	Einheitlicher Bundes-/Länderteil

Blatt-Nr. Feldbezeichnung

Daten zur Anschrift

(§ 3 Abs. 1 Nr. 9d, 12, 15g, 16e in Verbindung mit Datenblatt 0001)

- 1200 Anschrift – unbekannt –
- 1201 Anschrift – Gemeindeschlüssel –
- 1202 Anschrift – Postleitzahl –
- 1203 Anschrift – Wohnort –
- 1204 Anschrift – Wohnort – früherer Gemeindename –
- 1205 Anschrift – Straße –
- 1206 Anschrift – Hausnummer –
- 1208 Anschrift – Hausnummer – Buchstabe/Zusatzziffern –
- 1209 Anschrift – Hausnummer – Teilnummer –
- 1210 Anschrift – Stockwerks-, Wohnungsnummer –
- 1211 Anschrift – Zusatzangaben –
- 1212 Anschrift – Wohnungsinhaber –

Daten zur Wohnung

- 1213 Status der Wohnung
- 1213a Art der Wohnung –
- 1223 Zuzug aus dem Ausland – Staat –
- 1232 Wegzug in das Ausland – Staat –
- 1233 Wegzug in das Ausland – Auslandsanschrift –

Umzugsdaten (§ 3 Abs. 1 Nr. 13 BMG)

- 1301 Einzugsdatum
- 1301a Datum Wohnungsstatuswechsel
- 1302 Zuzugsdatum – Gemeinde –
- 1303 Zuzugsdatum – Kreis –
- 1304 Zuzugsdatum – Land –
- 1305 Zuzugsdatum – Bund –
- 1306 Auszugsdatum
- 1308 Datum der Anmeldung von Amts wegen – Fortschreibung des Melderegisters –
- 1309 Datum der Abmeldung von Amts wegen – Fortschreibung des Melderegisters –
- 1310 Datum des Wohnungsstatuswechsels von Amts wegen – Fortschreibung des Melderegisters –
- 1311 Datum der Anmeldung bei der Meldebehörde
- 1312 Datum der Abmeldung bei der Meldebehörde
- 1313 Datum der Mitteilung des Wohnungsstatuswechsels
- 1314 Datum des letzten Wegzugs in das Ausland –

Daten zum Familienstand (§ 3 Abs. 1 Nr. 14 BMG)

- 1401 Familienstand
- 1402 Familienstand – Datum der letzten Eheschließung oder Begründung der letzten Lebenspartnerschaft –
- 1403 Familienstand – Standesamt der letzten Eheschließung oder zuständige Behörde der letzten Begründung einer Lebenspartnerschaft –
- 1404 Familienstand – Nummer/Aktenzeichen –
- 1405 Familienstand – Beendigung oder Nichtigkeit der letzten Ehe oder der letzten Lebenspartnerschaft – rechtlicher Grund –
- 1406 Familienstand – Beendigung oder Nichtigkeit der letzten Ehe oder der letzten Lebenspartnerschaft – Datum –

Blatt-Nr.	Feldbezeichnung
1407	Familienstand – Beendigung oder Nichtigkeit der letzten Ehe oder der letzten Lebenspartnerschaft – Behörde und Aktenzeichen –
1408	Familienstand – Ort der letzten Eheschließung oder Begründung der letzten Lebenspartnerschaft
1409	Familienstand – Staat der letzten Eheschließung oder Begründung der letzten Lebenspartnerschaft im Ausland

Daten zum Ehegatten (§ 3 Abs. 1 Nr. 15 BMG)

1501	Ehegatte – Familienname –
1501a	Ehegatte – Familienname – unstrukturiert –
1502	Ehegatte – Namensbestandteile des Familiennamens –
1502a	Ehegatte – Geburtsname –
1502b	Ehegatte – Geburtsname – unstrukturiert –
1502c	Ehegatte – Namensbestandteile des Geburtsnamens –
1503	Ehegatte – Vornamen –
1504	Ehegatte – Doktorgrad –
1505	Ehegatte – Geburtsdatum –
1506	Ehegatte – Geschlecht –
1508	Ehegatte – Anschrift – Staat –
1516	Ehegatte – Sterbedatum –
1516a	Ehegatte – Auskunftssperren – Grund –
1516b	Ehegatte – Auskunftssperren – Frist gemäß § 51 Abs. 4 Bundesmeldegesetz

Daten zum Lebenspartner (§ 3 Abs. 1 Nr. 15 BMG)

1517	Lebenspartner – Familienname –
1517a	Lebenspartner – Familienname – unstrukturiert –
1518	Lebenspartner – Namensbestandteile des Familiennamens –
1518a	Lebenspartner – Geburtsname –
1518b	Lebenspartner – Geburtsname – unstrukturiert –
1518c	Lebenspartner – Namensbestandteile des Geburtsnamens –
1519	Lebenspartner – Vornamen –
1520	Lebenspartner – Doktorgrad –
1521	Lebenspartner – Geburtsdatum –
1522	Lebenspartner – Geschlecht –
1524	Lebenspartner – Anschrift – Staat –
1532	Lebenspartner – Sterbedatum –
1533	Lebenspartner – Auskunftssperren – Grund –
1534	Lebenspartner – Auskunftssperren – Frist gemäß § 51 Abs. 4 Bundesmeldegesetz–

	Stand	DATENSATZ FÜR DAS MELDEWESEN
Inhalt	1. Mai 2015	Einheitlicher Bundes-/Länderteil

Blatt-Nr. Feldbezeichnung

Daten zu minderjährigen Kindern (§ 3 Abs. 1 Nr. 16 BMG)

- 1601 Kinder – Familienname –
- 1601a Kinder – Familienname – unstrukturiert –
- 1602 Kinder – Namensbestandteile des Familiennamens –
- 1603 Kinder – Vornamen –
- 1604 Kinder – Geburtsdatum –
- 1604a Kinder – Geschlecht –
- 1605 Kinder – Sterbedatum –
- 1606 Kinder – Auskunftssperren – Grund –
- 1607 Kinder – Auskunftssperren – Frist gemäß § 51 Abs. 4 Bundesmeldegesetz –

Daten Personalausweis, Pass, Passersatzpapier (§ 3 Abs. 1 Nr. 17 BMG)

- 1701 Personalausweis – Ausstellungsbehörde –
- 1702 Personalausweis – Ausstellungsdatum –
- 1703 Personalausweis – letzter Tag der Gültigkeitsdauer –
- 1704 Pass – Art –
- 1705 Pass – Ausstellungsbehörde –
- 1706 Pass – Ausstellungsdatum –
- 1707 Pass – letzter Tag der Gültigkeitsdauer –
- 1708 Personalausweis – Seriennummer –
- 1709 Pass – Seriennummer –
- 1710 Personalausweis – Sperrkennwort –
- 1711 Personalausweis – Sperrsumme –

Auskunftssperren (§ 3 Abs. 1 Nr. 18 BMG)

- 1801 Auskunftssperren – Grund –
- 1802 Auskunftssperren – Frist gemäß § 51 Abs. 4 Bundesmeldegesetz –

Einwilligung (§ 44 Abs. 3 Satz 2 BMG)

- 1803 Einwilligung – Erklärung der generellen Einwilligung in die Datenübermittlung für Zwecke der Werbung oder des Adresshandels gemäß § 44 Abs. 3 Satz 2 des Bundesmeldegesetzes–
- 1804 Einwilligung – Datum der Einwilligungserklärung gemäß § 44 Abs. 3 Satz 2 des Bundesmeldegesetzes –

Sterbedatum, Sterbeort sowie Sterbeort im Ausland Staat (§ 3 Abs. 1 Nr. 19)

- 1901 Sterbedatum
- 1902 Sterbedatum – Sterbeeintrag – Standesamt –
- 1903 Sterbedatum – Sterbeeintrag – Nummer –
- 1904 Sterbeort
- 1905 Sterbeort – Staat –

Blatt-Nr. Feldbezeichnung

Wahlausschlussgründe (§ 3 Abs. 2 Nr. 1a BMG)

- 2101 Tatsache des Wahlausschlusses
2102 Tatsache des Wahlausschlusses – Datum, an dem der Wahlausschluss endet –
2103 Tatsache des Wahlausschlusses – Behörde und Aktenzeichen –

Unionsbürger - Eintrag Wählerverzeichnis (§ 3 Abs. 2 Nr. 1b)

- 2104 Tatsache der Eintragung eines Unionsbürgers in das Wählerverzeichnis von Amts wegen
2105 Tatsache des letzten Eintrags eines Unionsbürgers in ein Wählerverzeichnis – Gebietskörperschaft oder Wahlkreis im Herkunfts-Mitgliedsstaat –
2106 Tatsache des letzten Eintrags eines Unionsbürgers in ein Wählerverzeichnis – Gebietskörperschaft oder Wahlkreis im Herkunfts-Mitgliedsstaat – Staat –

Auslandsdeutscher Hinweis zu Wahlen und Auslandsanschrift (§ 3 Abs. 2 Nr. 1c BMG)

- 2107 Deutscher im Ausland – Hinweis auf Wahlen –
2108 Deutscher im Ausland – derzeitige Auslandsanschrift nach Mitteilung des Betroffenen zur Vorbereitung und Durchführung von Wahlen

Passversagungsgründe oder Anordnung § 6 Abs. 7 PAuswG (§ 3 Abs. 2 Nr. 4 BMG)

- 2301 Tatsache des Vorliegens von Passversagungsgründen, der Passversagung bzw. -entziehung sowie einer Anordnung nach § 6 Abs. 7 des Personalausweisgesetzes
2302 Tatsache des Vorliegens von Passversagungsgründen, der Passversagung bzw. -entziehung sowie einer Anordnung nach § 6 Abs. 7 des Personalausweisgesetzes – Behörde und Aktenzeichen –

Drohender Verlust der deutschen Staatsangehörigkeit nach § 29 StAG (§ 3 Abs. 2 Nr. 5 BMG)

- 2401 Tatsache, dass nach § 29 des Staatsangehörigkeitgesetzes ein Verlust der deutschen Staatsangehörigkeit eintreten kann

Waffenrechtliche Verfahren (§ 3 Abs. 2 Nr. 7 BMG)

- 2601 Tatsache, dass eine waffenrechtliche Erlaubnis erteilt worden ist – Datum der erstmaligen Erteilung –
2602 Tatsache, dass eine waffenrechtliche Erlaubnis erteilt worden ist – Behörde und Aktenzeichen –

	Stand	DATENSATZ FÜR DAS MELDEWESEN
Inhalt	1. Mai 2015	Einheitlicher Bundes-/Länderteil

Blatt-Nr. Feldbezeichnung

Steuerdaten (§ 3 Abs. 2 Nr. 2 und 3 BMG)

- 2701 Identifikationsnummer für steuerliche Zwecke
2702 Vorläufiges Bearbeitungsmerkmal
2703 Identifikationsnummer zur Bildung und Anwendung der elektronischen Lohnsteuerabzugsmerkmale – Ehegatte –
2704 Identifikationsnummer zur Bildung und Anwendung der elektronischen Lohnsteuerabzugsmerkmale – Kinder –
2705 Vorläufiges Bearbeitungsmerkmal zur Bildung und Anwendung der elektronischen Lohnsteuerabzugsmerkmale – Ehegatte –
2706 Vorläufiges Bearbeitungsmerkmal zur Bildung und Anwendung der elektronischen Lohnsteuerabzugsmerkmale – Kinder –
2707 Identifikationsnummer zur Bildung und Anwendung der elektronischen Lohnsteuerabzugsmerkmale – Lebenspartner –
2708 Vorläufiges Bearbeitungsmerkmal zur Bildung und Anwendung der elektronischen Lohnsteuerabzugsmerkmale – Lebenspartner –

Sprengstoffrechtliche Verfahren (§ 3 Abs. 2 Nr. 8 BMG)

- 2801 Tatsache, dass eine sprengstoffrechtliche Erlaubnis oder ein Befähigungsschein nach § 20 Sprengstoffgesetz erteilt worden ist – Datum der erstmaligen Erteilung –
2802 Tatsache, dass eine sprengstoffrechtliche Erlaubnis oder ein Befähigungsschein nach § 20 Sprengstoffgesetz erteilt worden ist – Behörde und Aktenzeichen –

Aufenthaltsanfragen anderer Behörden (§ 3 Abs. 2 Nr. 9 BMG)

- 2901 Aufenthaltsanfrage – anfragende öffentliche Stelle –
2902 Aufenthaltsanfrage – Aktenzeichen –
2903 Aufenthaltsanfrage – Datum der Anfrage –

Wohnungsgeber (§ 3 Abs. 2 Nr. 10 BMG)

- 3001 Wohnungsgeber – Eigentümer – Name und Anschrift –
3002 Wohnungsgeber aber nicht Eigentümer – Name und Anschrift –

Vorzeitige Erfassung (§ 3 Abs. 2 Nr. 11 BMG)

- 3101 Im Spannungs- und Verteidigungsfall die Tatsache, dass ein Einwohner bereits vor der Wehreffassung eine Jahrganges erfasst worden ist

Suchdienste (§ 3 Abs. 2 Nr. 6 BMG)

- 3991 Anschrift am 1. September 1939 (soweit für Zwecke der Suchdienste erforderlich)

DATENSATZ FÜR DAS MELDEWESEN		Stand	Blatt
Einheitlicher Bundes-/Länderteil		1. Mai 2015	0001
Feldbezeichnung			
Betroffene Person			
Bezug zum BMG	§ 3 Abs. 1	Datum	X Hinweis
Länge des Feldes in Normalform	1	fest	X variabel
		Häufigkeit des Feldes	mehrfach
Beschreibung des Feldinhaltes			
<p>Das Datenblatt findet nur Anwendung, soweit Daten ohne diese Angaben nicht eindeutig einer Person zugeordnet werden können. Dabei ist folgender Schlüssel zu verwenden:</p> <p>0 = Meldepflichtige Person 1 = Gesetzlicher Vertreter – Vater 2 = Gesetzlicher Vertreter – Mutter 3 = Gesetzlicher Vertreter – anderer gesetzlicher Vertreter (natürliche Person) 4 = Gesetzlicher Vertreter – anderer gesetzlicher Vertreter (juristische Person) 5 = Gesetzlicher Vertreter – Betreuer mit Einwilligungsvorbehalt, der sich auf die Aufenthaltsbestimmung erstreckt (nur bei Volljährigen) (§ 309 Abs. 2 des Gesetzes über das Verfahren in Familiensachen und in den Angelegenheiten der freiwilligen Gerichtsbarkeit vom 17. Dezember 2008 (BGBl. I S. 2586, 2587) in der jeweils gültigen Fassung) 6 = Ehegatte 7 = Lebenspartner 8 = Kind 9 = Nicht meldepflichtige Person (§ 2 Abs. 4 S. 2 BMG)</p> <p>Das Datenblatt ist insbesondere zu nutzen, soweit Daten nach den Datenblättern 1200 bis 1212 auch für beigeschriebene Personen erfasst und gespeichert werden. Weiter findet das Datenblatt Anwendung bei der Bestimmung des gesetzlichen Vertreters und den danach aufzunehmenden Daten nach den Datenblättern 0902 bis 0920.</p>			
Zulässige numerische Zeichen nach den „Allgemeinen Vorbemerkungen“		Zulässige alphanumerische Zeichen nach den „Allgemeinen Vorbemerkungen“	
0 bis 9			
Darstellungsform			
Schlüssel			

DATENSATZ FÜR DAS MELDEWESEN				Stand	Blatt
Einheitlicher Bundes-/Länderteil				1. Mai 2015	0101
Feldbezeichnung					
Familienname					
Bezug zum BMG	§ 3 Abs. 1 Nr. 1	Datum	X	Hinweis	
Länge des Feldes in Normalform	45	fest		variabel	X Häufigkeit des Feldes zweifach
Beschreibung des Feldinhaltes					
<p>Es ist ein vollständiger aktueller Familienname mit Ausnahme der Namensbestandteile (siehe Blatt 0102) anzugeben. Der zusammengesetzte Familienname ist hier ebenfalls anzugeben. Beispiele: Dubois, Zumbusch, Dacosta.</p> <p>Familienname kann sein der Geburtsname, der gemeinsam bestimmte Ehefrau oder Lebenspartnerschaftsname, der Ehefrau oder der Lebenspartnerschaftsname zusammen mit dem hinzugefügten Begleitnamen.</p> <p>Lässt sich bei dem Namen eines Ausländers aus der Eintragung in seinem Pass eine Aufteilung in Familien- und Vornamen nicht feststellen, so wird der gesamte Name mit der in der Eintragung im Pass enthaltenen Reihenfolge der Worte angegeben (Blockname).</p> <p>Für die Schreibweise der Namen von Ausländern ist die Eintragung im Pass maßgebend; eine anderslautende Schreibweise in einer der Meldebehörde vorliegenden ausländischen Personenstandsurkunde tritt grundsätzlich zurück. Führt ein Ausländer nach deutschem Recht einen anderen als den im ausländischen Pass angegebenen Familiennamen und kann eine Änderung des Passes aus rechtlichen oder tatsächlichen Gründen nicht vorgenommen werden, so wird der nach deutschem Recht zu führende Familienname in der 1. Periode, der im Pass eingetragene Familienname (oder auch Blockname) in der 2. Periode dieses Feldes angegeben. Gilt nur hier und beim gesetzlichen Vertreter.</p> <p>In den Fällen, in denen ausländische Reisepässe sowohl in den Namensfeldern als auch in der maschinenlesbaren Zeile verschiedene Schreibweisen von Namen enthalten, sind jeweils die erste Schreibweise des Familiennamens in der 1. Periode und weitere Schreibweisen in der 2. Periode dieses Feldes einzutragen. Dies gilt auch in Fällen von Blocknamen in den Namensfeldern und Namensaufteilung in der maschinenlesbaren Zeile.</p> <p>Hat der Familienname mehr als 45 Stellen, so ist es in der 45. Stelle als Merkmal „.“ (Punkt) anzugeben.</p> <p>Ist ein Familienname nach dem für die Namensführung maßgebenden Recht nicht vorhanden, so ist in der ersten Stelle ein „+“ anzugeben.</p>					
Zulässige numerische Zeichen nach den „Allgemeinen Vorbemerkungen“			Zulässige alphanumerische Zeichen nach den „Allgemeinen Vorbemerkungen“		
			<ul style="list-style-type: none"> • alle Zeichen • nur in der ersten Stelle zugelassen + • in der ersten Stelle nicht zugelassen . - 		
Darstellungsform					
unverschlüsselt					

DATENSATZ FÜR DAS MELDEWESEN		Stand	Blatt
Einheitlicher Bundes-/Länderteil		1. Mai 2015	0101a
Feldbezeichnung			
Familienname – unstrukturiert –			
Bezug zum BMG	§ 3 Abs. 1 Nr. 1	Datum	X
Länge des Feldes in Normalform		offen	fest
		variabel	X
Häufigkeit des Feldes		zweifach	
Beschreibung des Feldinhaltes			
<p>Es ist der <u>vollständige</u> aktuelle Familienname mit Namensbestandteilen (siehe Blatt 0102) anzugeben. Die Schreibweise folgt dabei der zur Feststellung der Namensschreibweise vorzulegenden Personenstandsurkunde.</p> <p>Familienname kann sein der Geburtsname, der gemeinsam bestimmte Ehename oder Lebenspartnerschaftsname, der Ehename oder der Lebenspartnerschaftsname zusammen mit dem hinzugefügten Begleitnamen.</p> <p>Lässt sich bei dem Namen eines Ausländers aus der Eintragung in seinem Pass eine Aufteilung in Familien- und Vornamen nicht feststellen, so wird der gesamte Name mit der in der Eintragung im Pass enthaltenen Reihenfolge der Worte angegeben (Blockname).</p> <p>Für die Schreibweise des Namens von Ausländern ist die Eintragung im Pass maßgebend; eine anderslautende Schreibweise in einer der Meldebehörde vorliegenden ausländischen Personenstandsurkunde tritt grundsätzlich zurück. Führt ein Ausländer nach deutschem Recht einen anderen als den im ausländischen Pass angegebenen Familiennamen und kann eine Änderung des Passes aus rechtlichen oder tatsächlichen Gründen nicht vorgenommen werden, so wird der nach deutschem Recht zu führende Familienname in der 1. Periode, der im Pass eingetragene Familienname (oder auch Blockname) in der 2. Periode dieses Feldes angegeben. Gilt nur hier und beim gesetzlichen Vertreter.</p> <p>In den Fällen, in denen ausländische Reisepässe sowohl in den Namensfeldern als auch in der maschinenlesbaren Zeile verschiedene Schreibweisen von Namen enthalten, sind jeweils die erste Schreibweise des Familiennamens in der 1. Periode und weitere Schreibweisen in der 2. Periode dieses Feldes einzutragen. Dies gilt auch in den Fällen von Blocknamen in den Namensfeldern und Namensaufteilung in der maschinenlesbaren Zeile.</p> <p>Ist ein Familienname zu Recht nicht vorhanden, so ist in der ersten Stelle ein „+“ anzugeben.</p>			
Zulässige numerische Zeichen nach den „Allgemeinen Vorbemerkungen“		Zulässige alphanumerische Zeichen nach den „Allgemeinen Vorbemerkungen“	
		<ul style="list-style-type: none"> • alle Zeichen • nur in der ersten Stelle zugelassen + • in der ersten Stelle nicht zugelassen . - 	
Darstellungsform			
unverschlüsselt			

Blatt	Stand	DATENSATZ FÜR DAS MELDEWESEN			
0102	1. Mai 2015	Einheitlicher Bundes-/Länderteil			
Feldbezeichnung					
Namensbestandteile des Familiennamens					
Bezug zum BMG	§ 3 Abs. 1 Nr. 1	Datum	X	Hinweis	
Länge des Feldes in Normalform	45	fest		variabel	X Häufigkeit des Feldes zweifach
Beschreibung des Feldinhaltes					
<p>Bei mehrteiligen Familiennamen sind die Namensbestandteile anzugeben, die dem Hauptbestandteil des Familiennamens hinzugefügt werden.</p> <p>Beispiele: <u>du</u> Bois, <u>Da</u> Costa, <u>von der</u> Wangen, <u>d'</u>Albert, <u>Freiherr von</u> Schönfeld. Haben die Namensbestandteile des Familiennamens mehr als 45 Stellen, so ist in der 45. Stelle als Merkmal „.“ (Punkt) anzugeben.</p>					
Zulässige numerische Zeichen nach den „Allgemeinen Vorbemerkungen“			Zulässige alphanumerische Zeichen nach den „Allgemeinen Vorbemerkungen“		
			<ul style="list-style-type: none"> • alle Zeichen • in der ersten Stelle nicht zugelassen . - 		
Darstellungsform					
unverschlüsselt					

DATENSATZ FÜR DAS MELDEWESEN		Stand	Blatt
Einheitlicher Bundes-/Länderteil		1. Mai 2015	0103
Feldbezeichnung			
Ehename			
Bezug zum BMG	§ 3 Abs. 1 Nr. 1	Datum	X Hinweis
Länge des Feldes in Normalform	45	fest	variabel X Häufigkeit des Feldes einfach
Beschreibung des Feldinhaltes			
<p>Ein Eintrag erfolgt nur dann, wenn die Ehegatten einen Ehenamen führen und dieser vom geführten Familiennamen abweicht. Dies ist nur dann der Fall, wenn ein Ehegatte dem Ehenamen einen Begleitnamen hinzugefügt hat (siehe unten). Es ist, soweit zutreffend, der vollständige aktuelle Ehename mit Ausnahme der Namensbestandteile (siehe Blatt 0104) anzugeben. Zusammengesetzte Ehenamen sind ebenfalls in diesem Feld anzugeben. Beispiel: Dubois, Zumbusch, Dacosta.</p> <p>Nach § 1355 BGB sollen die Ehegatten einen gemeinsamen Familiennamen (Ehenamen) bestimmen. Bestimmen sie keinen Ehenamen, so führen sie ihre zur Zeit der Eheschließung geführten Namen auch nach der Eheschließung. Zum Ehenamen können die Ehegatten durch Erklärung gegenüber dem Standesbeamten den Geburtsnamen des Mannes oder den Geburtsnamen der Frau bestimmen.</p> <p>Ein Ehegatte, dessen Name nicht Ehename wird, kann durch Erklärung gegenüber dem Standesbeamten den Ehenamen seinen Geburtsnamen oder den zur Zeit der Erklärung geführten Namen voranstellen oder anfügen (§ 1355 Abs. 4 BGB); die Erklärung bedarf der öffentlichen Beglaubigung.</p> <p>Hat der Ehename mehr als 45 Stellen, so ist es in der 45. Stelle als Merkmal „.“ (Punkt) anzugeben.</p>			
Zulässige numerische Zeichen nach den „Allgemeinen Vorbemerkungen“		Zulässige alphanumerische Zeichen nach den „Allgemeinen Vorbemerkungen“	
		<ul style="list-style-type: none"> • alle Zeichen • in der ersten Stelle nicht zugelassen . - 	
Darstellungsform			
unverschlüsselt			

DATENSATZ FÜR DAS MELDEWESEN				Stand	Blatt
Einheitlicher Bundes-/Länderteil				1. Mai 2015	0103a
Feldbezeichnung					
Ehename – unstrukturiert –					
Bezug zum BMG	§ 3 Abs. 1 Nr. 1	Datum	X	Hinweis	
Länge des Feldes in Normalform	offen	fest		variabel	X
				Häufigkeit des Feldes	einfach
Beschreibung des Feldinhaltes					
<p>Ein Eintrag erfolgt nur dann, wenn die Ehegatten einen Ehenamen führen und dieser vom geführten Familiennamen abweicht. Dies ist nur dann der Fall, wenn ein Ehegatte dem Ehenamen einen Begleitnamen hinzugefügt hat (siehe unten).</p> <p>Es ist, soweit zutreffend, der <u>vollständige</u> aktuelle Ehename mit Namensbestandteilen (siehe Blatt 0104) anzugeben. Die Schreibweise folgt dabei der vorgelegten Eheurkunde.</p> <p>Nach § 1355 BGB sollen die Ehegatten einen gemeinsamen Familiennamen (Ehenamen) bestimmen. Bestimmen sie keinen Ehenamen, so führen sie ihre zur Zeit der Eheschließung geführten Namen auch nach der Eheschließung. Zum Ehenamen können die Ehegatten durch Erklärung gegenüber dem Standesbeamten den Geburtsnamen des Mannes oder den Geburtsnamen der Frau bestimmen.</p> <p>Ein Ehegatte, dessen Geburtsname nicht Ehename wird, kann durch Erklärung gegenüber dem Standesbeamten den Ehenamen seinen Geburtsnamen oder den zur Zeit der Erklärung geführten Namen voranstellen oder anfügen (§ 1355 Abs. 4 BGB); die Erklärung bedarf der öffentlichen Beglaubigung.</p>					
Zulässige numerische Zeichen nach den „Allgemeinen Vorbemerkungen“			Zulässige alphanumerische Zeichen nach den „Allgemeinen Vorbemerkungen“		
			<ul style="list-style-type: none"> • alle Zeichen • in der ersten Stelle nicht zugelassen . - 		
Darstellungsform					
unverschlüsselt					

Blatt	Stand	DATENSATZ FÜR DAS MELDEWESEN			
0104	1. Mai 2015	Einheitlicher Bundes-/Länderteil			
Feldbezeichnung					
Namensbestandteile des Ehenamens					
Bezug zum BMG	§ 3 Abs. 1 Nr. 1	Datum	X	Hinweis	
Länge des Feldes in Normalform	45	fest		variabel	X Häufigkeit des Feldes einfach
Beschreibung des Feldinhaltes					
<p>Ein Eintrag erfolgt nur dann, wenn die Ehegatten einen Ehenamen führen und dieser vom geführten Familiennamen abweicht. Dies ist nur dann der Fall, wenn ein Ehegatte, dessen Name nicht EheName geworden ist, durch Erklärung gegenüber dem Standesbeamten dem Ehenamen seinen Geburtsnamen oder den zur Zeit der Eheschließung geführten Namen vorangestellt oder angefügt hat (§ 1355 Abs. 4 BGB).</p> <p>Bei mehrteiligen Ehenamen sind die Namensbestandteile anzugeben, die dem Hauptbestandteil des Ehenamens hinzugefügt werden. Beispiele: <u>du</u> Bois, <u>Da</u> Costa, <u>von der</u> Wangen, <u>d'</u>Albert, <u>Freiherr</u> von Schönfeld.</p> <p>Haben die Namensbestandteile des Ehenamens mehr als 45 Stellen, so ist in der 45. Stelle als Merkmal „.“ (Punkt) anzugeben.</p>					
Zulässige numerische Zeichen nach den „Allgemeinen Vorbemerkungen“			Zulässige alphanumerische Zeichen nach den „Allgemeinen Vorbemerkungen“		
			<ul style="list-style-type: none"> • alle Zeichen • in der ersten Stelle nicht zugelassen .- 		
Darstellungsform					
unverschlüsselt					

DATENSATZ FÜR DAS MELDEWESEN		Stand	Blatt
Einheitlicher Bundes-/Länderteil		1. Mai 2015	0105
Feldbezeichnung			
Lebenspartnerschaftsname			
Bezug zum BMG	§ 3 Abs. 1 Nr. 1	Datum	X Hinweis
Länge des Feldes in Normalform	45	fest	variabel X Häufigkeit des Feldes einfach
Beschreibung des Feldinhaltes			
<p>Ein Eintrag erfolgt nur dann, wenn die Lebenspartner einen Lebenspartnerschaftsnamen führen und dieser vom geführten Familiennamen abweicht.</p> <p>Lebenspartnerschaftsname ist der Name, den die Lebenspartner durch Erklärung gegenüber dem Standesamt, einer anderen Urkundsperson oder einer anderen Behörde als gemeinsamen Namen bestimmt haben (§ 3 Abs. 1 i.V.m. § 23 Abs. 1 und 2 des Lebenspartnerschaftsgesetzes - LPartG).</p> <p>Es ist der vollständige Lebenspartnerschaftsname mit Ausnahme der Namensbestandteile (siehe Blatt 0106) anzugeben. Der zusammengesetzte Lebenspartnerschaftsname ist ebenfalls anzugeben. Beispiel: Dubois, Zumbusch, Dacosta.</p> <p>Ein Lebenspartner, dessen Name nicht Lebenspartnerschaftsname wird, kann durch Erklärung seinen Geburtsnamen oder den zur Zeit der Erklärung über die Bestimmung des Lebenspartnerschaftsnamens geführten Namen voranstellen oder anfügen (§ 3 Abs. 2 LPartG).</p> <p>Hat der Lebenspartnerschaftsname mehr als 45 Stellen, so ist in der 45. Stelle als Merkmal „.“ (Punkt) anzugeben.</p>			
Zulässige numerische Zeichen nach den „Allgemeinen Vorbemerkungen“		Zulässige alphanumerische Zeichen nach den „Allgemeinen Vorbemerkungen“	
		<ul style="list-style-type: none"> • alle Zeichen • in der ersten Stelle nicht zugelassen .- 	
Darstellungsform			
unverschlüsselt			

DATENSATZ FÜR DAS MELDEWESEN		Stand	Blatt
Einheitlicher Bundes-/Länderteil		1. Mai 2015	0105a
Feldbezeichnung			
Lebenspartnerschaftsname – unstrukturiert –			
Bezug zum BMG	§ 3 Abs. 1 Nr. 1	Datum	X Hinweis
Länge des Feldes in Normalform	offen	fest	variabel X Häufigkeit des Feldes einfach
Beschreibung des Feldinhaltes			
<p>Ein Eintrag erfolgt nur dann, wenn die Lebenspartner einen Lebenspartnerschaftsnamen führen und dieser vom geführten Familiennamen abweicht.</p> <p>Lebenspartnerschaftsname ist der Name, den die Lebenspartner durch Erklärung gegenüber der nach Landesrecht zuständigen Behörde als gemeinsamen Namen bestimmt haben (§ 3 Abs. 1 des Lebenspartnerschaftsgesetzes).</p> <p>Es ist der <u>vollständige</u> Lebenspartnerschaftsname mit Namensbestandteilen (siehe Blatt 0106) anzugeben. Die Reihenfolge orientiert sich dabei an der in der vorstehenden Erklärung festgelegten Schreibweise.</p>			
Zulässige numerische Zeichen nach den „Allgemeinen Vorbemerkungen“		Zulässige alphanumerische Zeichen nach den „Allgemeinen Vorbemerkungen“	
		<ul style="list-style-type: none"> • alle Zeichen • in der ersten Stelle nicht zugelassen . - 	
Darstellungsform			
unverschlüsselt			

Blatt	Stand	DATENSATZ FÜR DAS MELDEWESEN			
0106	1. Mai 2015	Einheitlicher Bundes-/Länderteil			
Feldbezeichnung					
Namensbestandteile des Lebenspartnerschaftsnamens					
Bezug zum BMG	§ 3 Abs. 1 Nr. 1	Datum	X	Hinweis	
Länge des Feldes in Normalform	45	fest		variabel	X
Häufigkeit des Feldes		einfach			
Beschreibung des Feldinhaltes					
<p>Ein Eintrag erfolgt nur, wenn die Lebenspartner einen Lebenspartnerschaftsnamen führen und dieser vom geführten Familiennamen abweicht.</p> <p>Dies ist nur dann der Fall, wenn ein Lebenspartner, dessen Name nicht Lebenspartnerschaftsname geworden ist, durch Erklärung dem Lebenspartnerschaftsnamen seinen Geburtsnamen oder den bis zur Zeit der Erklärung über die Bestimmung des Lebenspartnerschaftsnamens geführten Namen vorangestellt oder angefügt hat. Dies gilt nicht, wenn der Lebenspartnerschaftsname aus mehreren Namen besteht. Dann kann nur einer dieser Namen hinzugefügt werden (§ 3 Abs. 2 des Lebenspartnerschaftsgesetzes).</p> <p>Bei mehrteiligen Lebenspartnerschaftsnamen sind die Namensbestandteile anzugeben, die dem Hauptbestandteil des Geburts- oder Familiennamens hinzugefügt werden. Beispiele: <u>du Bois</u>, <u>Da Costa</u>, <u>von der Wangen</u>, <u>d'Albert</u>, <u>Freiherr von Schönfeld</u>.</p> <p>Haben die Namensbestandteile des Lebenspartnerschaftsnamens mehr als 45 Stellen, so ist in der 45. Stelle als Merkmal „.“ (Punkt) anzugeben.</p>					
Zulässige numerische Zeichen nach den „Allgemeinen Vorbemerkungen“			Zulässige alphanumerische Zeichen nach den „Allgemeinen Vorbemerkungen“		
			<ul style="list-style-type: none"> • alle Zeichen • in der ersten Stelle nicht zugelassen .- 		
Darstellungsform					
unverschlüsselt					

DATENSATZ FÜR DAS MELDEWESEN		Stand	Blatt
Einheitlicher Bundes-/Länderteil		1. Mai 2015	0201
Feldbezeichnung			
Geburtsname			
Bezug zum BMG	§ 3 Abs. 1 Nr. 2	Datum	X Hinweis
Länge des Feldes in Normalform	45	fest	variabel X Häufigkeit des Feldes einfach
Beschreibung des Feldinhaltes			
<p>Geburtsname ist der Name, der sich jeweils aus dem Geburtseintrag ergibt. Es ist der Geburtsname mit Ausnahme der Namensbestandteile (siehe Blatt 0202) anzugeben. Der zusammengesetzte Geburtsname ist ebenfalls anzugeben. Beispiele: Dubois, Zumbusch, Dacosta.</p> <p>Lässt sich bei einem Ausländer eine Aufteilung in Geburts- und Vornamen nicht feststellen, so ist der gesamt Name anzugeben (Blockname).</p> <p>Hat der Geburtsname mehr als 45 Stellen, so ist in der 45. Stelle als Merkmal „.“ (Punkt) anzugeben.</p> <p>Ist vor der Eheschließung oder vor der Begründung der Lebenspartnerschaft nach dem für die Namensführung maßgebenden Recht kein Familienname vorhanden gewesen, so ist in der ersten Stelle dieses Feldes ein „+“ anzugeben.</p> <p>Im Falle einer Adoption ist als Geburtsname der Name nach erfolgter Adoption anzugeben.</p>			
Zulässige numerische Zeichen nach den „Allgemeinen Vorbemerkungen“		Zulässige alphanumerische Zeichen nach den „Allgemeinen Vorbemerkungen“	
		<ul style="list-style-type: none"> • alle Zeichen • nur der ersten Stelle zugelassen + • in der ersten Stelle nicht zugelassen .- 	
Darstellungsform			
unverschlüsselt			

DATENSATZ FÜR DAS MELDEWESEN		Stand	Blatt
Einheitlicher Bundes-/Länderteil		1. Mai 2015	0201a
Feldbezeichnung			
Geburtsname - unstrukturiert			
Bezug zum BMG	§ 3 Abs. 1 Nr. 2	Datum	X Hinweis
Länge des Feldes in Normalform	offen	fest	variabel X Häufigkeit des Feldes einfach
Beschreibung des Feldinhaltes			
<p>Geburtsname ist der Name, der sich jeweils aus dem Geburtseintrag ergibt. Es ist der Geburtsname mit Namensbestandteilen (siehe Blatt 0202) in der Reihenfolge des Geburtseintrags in der Geburtsurkunde anzugeben.</p> <p>Lässt sich bei einem Ausländer eine Aufteilung in Geburts- und Vornamen nicht feststellen, so ist der gesamte Name anzugeben (Blockname). Im Übrigen gelten für die Schreibweise des Geburtsnamens eines Ausländers die Vorgaben im Blatt 0101a.</p> <p>Ist vor der Eheschließung oder vor der Begründung der Lebenspartnerschaft nach dem für die Namensführung maßgebenden Recht kein Familienname vorhanden gewesen, so ist in der ersten Stelle dieses Feldes ein „+“ anzugeben.</p> <p>Im Falle einer Adoption ist als Geburtsname der Name nach erfolgter Adoption anzugeben.</p>			
Zulässige numerische Zeichen nach den „Allgemeinen Vorbemerkungen“		Zulässige alphanumerische Zeichen nach den „Allgemeinen Vorbemerkungen“	
		<ul style="list-style-type: none"> • alle Zeichen • nur der ersten Stelle zugelassen + • in der ersten Stelle nicht zugelassen . - 	
Darstellungsform			
unverschlüsselt			

Blatt	Stand	DATENSATZ FÜR DAS MELDEWESEN			
0202	1. Mai 2015	Einheitlicher Bundes-/Länderteil			
Feldbezeichnung					
Namensbestandteile des Geburtsnamens					
Bezug zum BMG	§ 3 Abs. 1 Nr. 2	Datum	X	Hinweis	
Länge des Feldes in Normalform	45	fest		variabel	X
Häufigkeit des Feldes		einfach			
Beschreibung des Feldinhaltes					
<p>Bei mehrteiligen Geburtsnamen sind die Namensbestandteile anzugeben, die dem Hauptbestandteil des Geburtsnamens hinzugefügt werden.</p> <p>Beispiele: <u>du</u> Bois, <u>Da</u> Costa, <u>von der</u> Wangen, <u>d'</u>Albert, <u>Freiherr von</u> Schönhofeld.</p> <p>Haben die Namensbestandteile des Geburtsnamens mehr als 45 Stellen, so ist in der 45. Stelle als Merkmal „.“ (Punkt) anzugeben.</p>					
Zulässige numerische Zeichen nach den „Allgemeinen Vorbemerkungen“			Zulässige alphanumerische Zeichen nach den „Allgemeinen Vorbemerkungen“		
			<ul style="list-style-type: none"> • alle Zeichen • in der ersten Stelle nicht zugelassen .- 		
Darstellungsform					
unverschlüsselt					

DATENSATZ FÜR DAS MELDEWESEN		Stand	Blatt
Einheitlicher Bundes-/Länderteil		1. Mai 2015	0203
Feldbezeichnung			
Familienname vor Änderung			
Bezug zum BMG	§ 3 Abs. 1 Nr. 2	Datum	X Hinweis
Länge des Feldes in Normalform	45	fest	variabel X Häufigkeit des Feldes mehrfach
Beschreibung des Feldinhaltes			
<p>Es ist der Familienname anzugeben, den der Einwohner vor einer Namensänderung geführt hat. Nicht anzugeben ist der Geburtsname (siehe Blatt 0201).</p> <p>Es gelten die Regelungen in Blatt 0101.</p> <p>Die Änderung eines Geburtsnamens durch Adoption wird nicht als Namensänderung behandelt.</p>			
Zulässige numerische Zeichen nach den „Allgemeinen Vorbemerkungen“		Zulässige alphanumerische Zeichen nach den „Allgemeinen Vorbemerkungen“	
		<ul style="list-style-type: none"> • alle Zeichen • nur in der ersten Stelle zugelassen + • in der ersten Stelle nicht zugelassen .- 	
Darstellungsform			
unverschlüsselt			

DATENSATZ FÜR DAS MELDEWESEN		Stand	Blatt
Einheitlicher Bundes-/Länderteil		1. Mai 2015	0203a
Feldbezeichnung			
Familienname vor Änderung – unstrukturiert –			
Bezug zum BMG	§ 3 Abs. 1 Nr. 2	Datum	X Hinweis
Länge des Feldes in Normalform	offen	fest	variabel X Häufigkeit des Feldes mehrfach
Beschreibung des Feldinhaltes			
<p>Es ist der Familienname anzugeben, den der Einwohner vor einer Namensänderung geführt hat. Nicht anzugeben ist der Geburtsname (siehe Blatt 0201a).</p> <p>Es gelten die Regelungen in Blatt 0101a.</p> <p>Die Änderung eines Geburtsnamens durch Adoption wird nicht als Namensänderung behandelt.</p>			
Zulässige numerische Zeichen nach den „Allgemeinen Vorbemerkungen“		Zulässige alphanumerische Zeichen nach den „Allgemeinen Vorbemerkungen“	
		<ul style="list-style-type: none"> • alle Zeichen • nur in der ersten Stelle zugelassen + • in der ersten Stelle nicht zugelassen . – 	
Darstellungsform			
unverschlüsselt			

Blatt	Stand	DATENSATZ FÜR DAS MELDEWESEN			
0204	1. Mai 2015	Einheitlicher Bundes-/Länderteil			
Feldbezeichnung					
Namensbestandteile des Familiennamens vor Änderung					
Bezug zum BMG	§ 3 Abs. 1 Nr. 2	Datum	X	Hinweis	
Länge des Feldes in Normalform	45	fest		variabel	X Häufigkeit des Feldes mehrfach
Beschreibung des Feldinhaltes					
<p>Es sind die Namensbestandteile des Familiennamens anzugeben, den der Einwohner vor einer Namensänderung geführt hat.</p> <p>Es gelten die Regelungen in Blatt 0102.</p> <p>Die Änderung eines Geburtsnamens durch Adoption wird nicht als Namensänderung behandelt.</p>					
Zulässige numerische Zeichen nach den „Allgemeinen Vorbemerkungen“			Zulässige alphanumerische Zeichen nach den „Allgemeinen Vorbemerkungen“		
			<ul style="list-style-type: none"> • alle Zeichen • in der ersten Stelle nicht zugelassen .- 		
Darstellungsform					
unverschlüsselt					

DATENSATZ FÜR DAS MELDEWESEN		Stand	Blatt
Einheitlicher Bundes-/Länderteil		1. Mai 2015	0205
Feldbezeichnung			
Änderung des Familiennamens – Datum –			
Bezug zum BMG	§ 3 Abs. 1 Nr. 2	Datum	Hinweis X
Länge des Feldes in Normalform	8	fest	X variabel
Häufigkeit des Feldes		mehrfach	
Beschreibung des Feldinhaltes			
<p>Es ist das Datum des Verwaltungsaktes, des Eintrags der gerichtlichen Entscheidung, der Urkunde usw., durch den die Änderung des Familiennamens belegt ist, anzugeben.</p> <p>Die Angabe ist bei einer Änderung des Familiennamens in der Folge einer Eheschließung oder der Begründung eines Lebenspartnerschaft nicht erforderlich.</p> <p>Die Änderung eines Geburtsnamens durch Adoption wird nicht als Namensänderung behandelt.</p>			
Zulässige numerische Zeichen nach den „Allgemeinen Vorbemerkungen“		Zulässige alphanumerische Zeichen nach den „Allgemeinen Vorbemerkungen“	
0 bis 9			
Darstellungsform			
<p>Die Datumsangabe erfolgt achtstellig. Folgende Schreibweise ist vorgeschrieben: TTMMJJJJ.</p>			

Blatt	Stand	DATENSATZ FÜR DAS MELDEWESEN			
0206	1. Mai 2015	Einheitlicher Bundes-/Länderteil			
Feldbezeichnung					
Änderung des Familiennamens – Behörde und Aktenzeichen –					
Bezug zum BMG	§ 3 Abs. 1 Nr. 2	Datum		Hinweis	X
Länge des Feldes in Normalform	45	fest		variabel	X
				Häufigkeit des Feldes	mehrfach
Beschreibung des Feldinhaltes					
<p>Es ist die Stelle anzugeben, die die Entscheidung erlassen oder die Änderung eingetragen hat. Außerdem ist das Aktenzeichen bzw. die Registriernummer anzugeben.</p> <p>Die Angabe ist bei einer Änderung des Familiennamens in Folge einer Eheschließung oder der Begründung einer Lebenspartnerschaft nicht erforderlich.</p> <p>Die Änderung eines Geburtsnamens durch Adoption wird nicht als Namensänderung behandelt.</p>					
Zulässige numerische Zeichen nach den „Allgemeinen Vorbemerkungen“			Zulässige alphanumerische Zeichen nach den „Allgemeinen Vorbemerkungen“		
			<ul style="list-style-type: none"> • alle Zeichen • nicht zugelassen + • in der ersten Stelle nicht zugelassen - / ' () . 		
Darstellungsform					
unverschlüsselt					

DATENSATZ FÜR DAS MELDEWESEN				Stand	Blatt
Einheitlicher Bundes-/Länderteil				1. Mai 2015	0301
Feldbezeichnung					
Vornamen					
Bezug zum BMG	§ 3 Abs. 1 Nr. 3	Datum	X	Hinweis	
Länge des Feldes in Normalform	offen	fest		variabel	X
				Häufigkeit des Feldes	einfach
Beschreibung des Feldinhaltes					
<p>Es sind sämtliche Vornamen in der Reihenfolge anzugeben, wie sie in einer deutschen Personenstandsurkunde eingetragen sind.</p> <p>Bei Ausländern, die keine deutsche Personenstandsurkunde vorlegen können, ist die Eintragung im Pass maßgebend; eine anderslautende Schreibweise in einer der Meldebehörde vorliegenden ausländischen Personenstandsurkunde tritt grundsätzlich zurück.</p> <p>Fehlt der Vorname zu Recht, so ist in der ersten Stelle ein „+“ anzugeben; dies gilt auch für Blocknamen (siehe Blatt 0101).</p> <p>Ist bis zum Inkrafttreten des BMG am 1. Mai 2015 in der 60. Stelle als Merkmal ein „.“ (Punkt) angegeben, ist der Eintrag spätestens bei der Beantragung eines Ausweisdokuments zu ändern. Bei ausländischen Personen erfolgt die Änderung nach der Vorlage des Identitätsdokumentes.</p>					
Zulässige numerische Zeichen nach den „Allgemeinen Vorbemerkungen“			Zulässige alphanumerische Zeichen nach den „Allgemeinen Vorbemerkungen“		
			<ul style="list-style-type: none"> • alle Zeichen • nur in der ersten Stelle zugelassen + • nur in der 60. Stelle zugelassen . für Eintragungen bis 30. April 2015 • in der ersten Stelle nicht zugelassen - 		
Darstellungsform					
unverschlüsselt					
<p>Die Vornamen sind jeweils durch ein Leerzeichen zu trennen. Mit einem Bindestrich verbundene Vornamen sind ein Vorname.</p>					

Blatt	Stand	DATENSATZ FÜR DAS MELDEWESEN			
0302	1. Mai 2015	Einheitlicher Bundes-/Länderteil			
Feldbezeichnung					
gebräuchliche(r) Vorname(n)					
Bezug zum BMG	§ 3 Abs. 1 Nr. 3	Datum	X	Hinweis	
Länge des Feldes in Normalform	20	fest		variabel	X
Beschreibung des Feldinhaltes		Häufigkeit des Feldes			
		einfach			
<p>Angaben über den gebräuchlichen Vornamen (Rufnamen) sind nur dann zu machen, wenn er nicht der erste Vorname ist.</p> <p>Anzugeben ist der gebräuchliche Vorname, bei mehreren Vornamen ggf. die gebräuchlichen Vornamen, z.B. „Rainer Matthias“.</p> <p>Mehrere Vornamen werden jeweils durch ein Leerzeichen voneinander getrennt; mit Bindestrich verbundene Vornamen gelten als ein Vorname.</p>					
Zulässige numerische Zeichen nach den „Allgemeinen Vorbemerkungen“			Zulässige alphanumerische Zeichen nach den „Allgemeinen Vorbemerkungen“		
			<ul style="list-style-type: none"> • alle Zeichen • in der ersten Stelle nicht zugelassen - 		
Darstellungsform					
unverschlüsselt					

DATENSATZ FÜR DAS MELDEWESEN		Stand	Blatt
Einheitlicher Bundes-/Länderteil		1. Mai 2015	0303
Feldbezeichnung			
Vornamen vor Änderung			
Bezug zum BMG	§ 3 Abs. 1 Nr. 3	Datum	X Hinweis
Länge des Feldes in Normalform	offen	fest	variabel X Häufigkeit des Feldes
mehrfach			
Beschreibung des Feldinhaltes			
<p>Es sind die Vornamen anzugeben, die der Einwohner vor Änderung der Vornamen geführt hat. Bezüglich der Vornamen vor Änderung gelten die Regelungen in Blatt 0301.</p> <p>Eine Adoption, durch die auch der Vorname geändert wird, gilt nicht als Namensänderung.</p>			
Zulässige numerische Zeichen nach den „Allgemeinen Vorbemerkungen“		Zulässige alphanumerische Zeichen nach den „Allgemeinen Vorbemerkungen“	
		<ul style="list-style-type: none"> • alle Zeichen • nur in der ersten Stelle zugelassen + • nur in der 60. Stelle zugelassen . • in der ersten Stelle nicht zugelassen - 	
Darstellungsform			
unverschlüsselt			
<p>Die Vornamen sind jeweils durch ein Leerzeichen zu trennen. Mit einem Bindestrich verbundene Vornamen sind ein Vorname.</p>			

Blatt	Stand	DATENSATZ FÜR DAS MELDEWESEN			
0304	1. Mai 2015	Einheitlicher Bundes-/Länderteil			
Feldbezeichnung					
Änderung des (der) Vornamen(s) – Datum –					
Bezug zum BMG	§ 3 Abs. 1 Nr. 3	Datum		Hinweis	X
Länge des Feldes in Normalform	8	fest	X	variabel	
Häufigkeit des Feldes					mehrfach
Beschreibung des Feldinhaltes					
<p>Es ist das Datum des Verwaltungsaktes anzugeben, durch den der Vorname geändert worden ist.</p>					
Zulässige numerische Zeichen nach den „Allgemeinen Vorbemerkungen“			Zulässige alphanumerische Zeichen nach den „Allgemeinen Vorbemerkungen“		
0 bis 9					
Darstellungsform					
<p>Die Datumsangabe erfolgt achtstellig. Folgende Schreibweise ist vorgeschrieben: TTMMJJJJ.</p>					

DATENSATZ FÜR DAS MELDEWESEN		Stand	Blatt
Einheitlicher Bundes-/Länderteil		1. Mai 2015	0305
Feldbezeichnung			
Änderung des (der) Vornamen(s) – Behörde und Aktenzeichen –			
Bezug zum BMG	§ 3 Abs. 1 Nr. 3	Datum	Hinweis X
Länge des Feldes in Normalform	45	fest	variabel X Häufigkeit des Feldes mehrfach
Beschreibung des Feldinhaltes			
<p>Es ist die Behörde anzugeben, die den Verwaltungsakt erlassen hat.</p> <p>Außerdem ist das Aktenzeichen des Verwaltungsaktes anzugeben.</p>			
Zulässige numerische Zeichen nach den „Allgemeinen Vorbemerkungen“		Zulässige alphanumerische Zeichen nach den „Allgemeinen Vorbemerkungen“	
		<ul style="list-style-type: none"> • alle Zeichen • nicht zugelassen + • in der ersten Stelle nicht zugelassen - / ' () . 	
Darstellungsform			
unverschlüsselt			

DATENSATZ FÜR DAS MELDEWESEN		Stand	Blatt
Einheitlicher Bundes-/Länderteil		1. Mai 2015	0401
Feldbezeichnung			
Doktorgrad			
Bezug zum BMG	§ 3 Abs. 1 Nr. 4	Datum	X Hinweis
Länge des Feldes in Normalform	25	fest	variabel X Häufigkeit des Feldes einfach
Beschreibung des Feldinhaltes			
<p>Es sind nur diejenigen Doktorgrade anzugeben, die nach Nr. 4.1.3 der Allgemeinen Verwaltungsvorschrift zur Durchführung des Passgesetzes (PassG) – PassVwV – in der Fassung der Bekanntmachung vom 17. Dezember 2009 (GMBI 2009, S. 1686) in Pässe eingetragen werden dürfen.</p> <p>Zulässig sind: „DR.“ „Dr.“, DR.HC.“, „Dr.hc.“, „Dr.EH.“, „Dr.eh.“. Sind mehrere Doktorgrade anzugeben, so sind sie durch ein Leerzeichen zu trennen.</p> <p>Die Abkürzung „D.“ für den Doktorgrad ist nicht mehr zulässig. Zulässig sind stattdessen: „DR.“, „Dr.“.</p>			
Zulässige numerische Zeichen nach den „Allgemeinen Vorbemerkungen“		Zulässige alphanumerische Zeichen nach den „Allgemeinen Vorbemerkungen“	
		<ul style="list-style-type: none"> • C c D E e H h R r . Leerzeichen • hinter einem Punkt muss nicht immer ein Leerzeichen vorhanden sein • in der ersten Stelle nur zugelassen D 	
Darstellungsform			
unverschlüsselt			

DATENSATZ FÜR DAS MELDEWESEN		Stand	Blatt
Einheitlicher Bundes-/Länderteil		1. Mai 2015	0501
Feldbezeichnung			
Ordensname			
Bezug zum BMG	§ 2 Abs. 1 Nr. 5	Datum	X
		Hinweis	
Länge des Feldes in Normalform	45	fest	
		variabel	X
		Häufigkeit des Feldes	einfach
Beschreibung des Feldinhaltes			
<p>Ein Eintrag erfolgt nur, soweit der Ordensname auch im Pass oder Personalausweis eingetragen werden darf.</p>			
Zulässige numerische Zeichen nach den „Allgemeinen Vorbemerkungen“		Zulässige alphanumerische Zeichen nach den „Allgemeinen Vorbemerkungen“	
		<ul style="list-style-type: none"> • alle Zeichen • in der ersten Stelle nicht zugelassen . - 	
Darstellungsform			
unverschlüsselt			

Blatt	Stand	DATENSATZ FÜR DAS MELDEWESEN			
0502	1. Mai 2015	Einheitlicher Bundes-/Länderteil			
Feldbezeichnung					
Künstlername					
Bezug zum BMG	§ 3 Abs. 1 Nr. 5	Datum	X	Hinweis	
Länge des Feldes in Normalform	45	fest		variabel	X
Häufigkeit des Feldes		einfach			
Beschreibung des Feldinhaltes					
<p>Ein Eintrag erfolgt nur, soweit der Künstlername auch in den Personalausweis oder Pass eingetragen werden darf. Die Reihenfolge der einzelnen Bestandteile eines Künstlernamens richtet sich nach der Angabe des Künstlers.</p>					
Zulässige numerische Zeichen nach den „Allgemeinen Vorbemerkungen“			Zulässige alphanumerische Zeichen nach den „Allgemeinen Vorbemerkungen“		
			<ul style="list-style-type: none"> • alle Zeichen • in der ersten Stelle nicht zugelassen . - 		
Darstellungsform					
unverschlüsselt					

DATENSATZ FÜR DAS MELDEWESEN		Stand	Blatt
Einheitlicher Bundes-/Länderteil		1. Mai 2015	0601
Feldbezeichnung			
Geburtsdatum			
Bezug zum BMG	§ 3 Abs. 1 Nr. 6	Datum	X Hinweis
Länge des Feldes in Normalform	8	fest	X variabel Häufigkeit des Feldes einfach
Beschreibung des Feldinhaltes			
<p>Das Geburtsdatum ist in der Reihenfolge Tag, Monat, Jahr anzugeben. Einstellige Angaben werden durch führende Nullen ergänzt.</p> <p>Fehlende oder unvollständige Geburtsdaten sind wie folgt anzugeben: Fehlende Tages-, Monats- oder Jahresangaben sind jeweils durch Nullen anzugeben. Bei fehlender Monatsangabe wird auch die Tagesangabe durch Nullen angegeben.</p>			
Zulässige numerische Zeichen nach den „Allgemeinen Vorbemerkungen“		Zulässige alphanumerische Zeichen nach den „Allgemeinen Vorbemerkungen“	
0 bis 9			
Darstellungsform			
<p>Die Datumsangabe erfolgt achtstellig. Folgende Schreibweise ist vorgeschrieben: TTMMJJJJ. Die fehlenden Angaben werden jeweils durch Null ersetzt.</p>			

Blatt	Stand	DATENSATZ FÜR DAS MELDEWESEN			
0602	1. Mai 2015	Einheitlicher Bundes-/Länderteil			
Feldbezeichnung					
Geburtsort					
Bezug zum BMG	§ 3 Abs. 1 Nr. 6	Datum	X	Hinweis	
Länge des Feldes in Normalform	40	fest		variabel	X Häufigkeit des Feldes einfach
Beschreibung des Feldinhaltes					
<p>Der Geburtsort ist so anzugeben, wie er sich aus den Meldeunterlagen ergibt; nach Möglichkeit sind die Eintragungen in den Personenstandsregistern zu übernehmen.</p> <p>Bei der Bezeichnung des Geburtsortes soll entsprechend der Regelungen in der Verwaltungsvorschrift zum Personenstandsgesetz verfahren werden (Nr. A.2.1 der Allgemeinen Verwaltungsvorschrift zum Personenstandsgesetz (PStG-VwV) in der jeweils gültigen Fassung.</p> <p>Ist der Geburtsort nicht zu ermitteln, so wird „unbekannt“ angegeben. Reichen 40 Stellen für die Angabe des Geburtsortes nicht aus, ist der Geburtsort sinnvoll zu kürzen. Falls vorhanden, kann hinter dem Geburtsort der Kreis angegeben werden; in diesem Fall folgen auf den Geburtsort ein Schrägstrich und die Bezeichnung des Kreises. Bei Überschreiten der Stellenzahl wird die Kreisangabe nicht gekürzt, sondern abgebrochen.</p>					
Zulässige numerische Zeichen nach den „Allgemeinen Vorbemerkungen“			Zulässige alphanumerische Zeichen nach den „Allgemeinen Vorbemerkungen“		
			<ul style="list-style-type: none"> • alle Buchstaben und Ziffern sowie - . ' / () Leerzeichen • in der ersten Stelle nicht zugelassen - ' / () . 		
Darstellungsform					
Unverschlüsselt					

DATENSATZ FÜR DAS MELDEWESEN				Stand	Blatt
Einheitlicher Bundes-/Länderteil				1. Mai 2015	0603
Feldbezeichnung					
Geburtsort – Staat –					
Bezug zum BMG	§ 3 Abs. 1 Nr. 6	Datum	X	Hinweis	
Länge des Feldes in Normalform	3	fest	X	variabel	Häufigkeit des Feldes einfach
Beschreibung des Feldinhaltes					
<p>Eine Angabe in diesem Feld erfolgt nur bei im Ausland geborenen Personen. In diesen Fällen ist der Schlüssel für das Gebiet des Staates anzugeben, in dem der Einwohner geboren ist.</p> <p>Die Erfassung des Ersatzwertes „994“ für „von/nach See“ aus der „Codeliste Destatis Staatsgebiet“ ist nicht zulässig.</p>					
Zulässige numerische Zeichen nach den „Allgemeinen Vorbemerkungen“			Zulässige alphanumerische Zeichen nach den „Allgemeinen Vorbemerkungen“		
0 bis 9					
Darstellungsform					
Schlüssel „Gebiet“ aus der „Codeliste Destatis Staatsgebiete“ des Statistischen Bundesamtes – siehe Inhalt Nummer 3.5					

Blatt	Stand	DATENSATZ FÜR DAS MELDEWESEN			
0604	1. Mai 2015	Einheitlicher Bundes-/Länderteil			
Feldbezeichnung					
Geburtsort – Standesamt –					
Bezug zum BMG	§ 3 Abs. 1 Nr. 6	Datum		Hinweis	X
Länge des Feldes in Normalform	40	fest		variabel	X
Häufigkeit des Feldes					
einfach					
Beschreibung des Feldinhaltes					
<p>Es ist das Standesamt anzugeben, bei dem die Geburt beurkundet ist. Bei Änderungen der Bezeichnung des Standesamtes sind an die frühere Bezeichnung des Standesamtes das Wort „jetzt“ und die neue Bezeichnung des Standesamtes anzufügen.</p> <p>Ist in einem Einzelfall die Geburt nicht bei einem Standesamt beurkundet, so ist die Stelle (z. B. Kirche) anzugeben, bei der die Geburt eingetragen ist.</p> <p>Reicht die angegebene Stellenzahl für die Darstellung des Feldinhaltes nicht aus, so ist sinnvoll abzukürzen.</p>					
Zulässige numerische Zeichen nach den „Allgemeinen Vorbemerkungen“			Zulässige alphanumerische Zeichen nach den „Allgemeinen Vorbemerkungen“		
			<ul style="list-style-type: none"> • alle Buchstaben und Ziffern sowie - . ' / () Leerzeichen • in der ersten Stelle nicht zugelassen - / ' () . 		
Darstellungsform					
unverschlüsselt					

DATENSATZ FÜR DAS MELDEWESEN		Stand	Blatt
Einheitlicher Bundes-/Länderteil		1. Mai 2015	0605
Feldbezeichnung			
Geburtsort – Nummer des Geburtseintrags –			
Bezug zum BMG	§ 3 Abs. 1 Nr. 6	Datum	Hinweis X
Länge des Feldes in Normalform	30	fest	variabel X Häufigkeit des Feldes einfach
Beschreibung des Feldinhaltes			
<p>Es ist die Nummer des Geburtseintrags anzugeben.</p> <p>Die Nummer darf die gesamte Registeridentifikation des Standesamtes beinhalten (Standesamtsnummer, Registerart, Beurkundungsjahr und Eintragungsnummer).</p>			
Zulässige numerische Zeichen nach den „Allgemeinen Vorbemerkungen“		Zulässige alphanumerische Zeichen nach den „Allgemeinen Vorbemerkungen“	
		<ul style="list-style-type: none"> • alle Zeichen • nicht zugelassen + 	
Darstellungsform			
unverschlüsselt			

DATENSATZ FÜR DAS MELDEWESEN		Stand	Blatt
Einheitlicher Bundes-/Länderteil		1. Mai 2015	0701
Feldbezeichnung			
Geschlecht			
Bezug zum BMG	§ 3 Abs. 1 Nr. 7	Datum	X Hinweis
Länge des Feldes in Normalform	1	fest	X variabel
		Häufigkeit des Feldes	einfach
Beschreibung des Feldinhaltes			
<p>Es ist das Geschlecht anzugeben; dabei ist folgender Schlüssel zu verwenden:</p> <p>m = männlich w = weiblich 1 = ohne Angabe (nach § 22 Abs. 3 Personenstandsgesetz)</p> <p>Kann das Kind weder dem weiblichen noch dem männlichen Geschlecht zugeordnet werden (§ 22 Abs. 3 Personenstandsgesetz), wird dies ohne Angabe des Geschlechts bei Kindern abgebildet. Dieser Fall ist im DSMeld mit dem Ersatzwert „1“ darzustellen.</p> <p>Im Bereich der Datenübermittlung wird ein „x“ übermittelt.</p>			
Zulässige numerische Zeichen nach den „Allgemeinen Vorbemerkungen“		Zulässige alphanumerische Zeichen nach den „Allgemeinen Vorbemerkungen“	
• 1		• m w	
Darstellungsform			
Schlüssel			

Blatt	Stand	DATENSATZ FÜR DAS MELDEWESEN			
0902	1. Mai 2015	Einheitlicher Bundes-/Länderteil			
Feldbezeichnung					
Gesetzlicher Vertreter – Familienname –					
Bezug zum BMG	§ 3 Abs. 1 Nr. 9	Datum	X	Hinweis	
Länge des Feldes in Normalform	45	fest		variabel	X
Beschreibung des Feldinhaltes		Häufigkeit des Feldes			
		vierfach			
<p>Es gelten die Regelungen in Blatt 0101.</p> <p>Ist der gesetzliche Vertreter eine juristische Person, so ist die Bezeichnung der juristischen Person – ggf. sinnvoll gekürzt – anzugeben.</p>					
Zulässige numerische Zeichen nach den „Allgemeinen Vorbemerkungen“			Zulässige alphanumerische Zeichen nach den „Allgemeinen Vorbemerkungen“		
			<ul style="list-style-type: none"> • alle Zeichen • nur in der ersten Stelle zugelassen + • in der ersten Stelle nicht zugelassen . - 		
Darstellungsform					
unverschlüsselt					

Blatt	Stand	DATENSATZ FÜR DAS MELDEWESEN			
0902a	1. Mai 2015	Einheitlicher Bundes-/Länderteil			
Feldbezeichnung					
Gesetzlicher Vertreter – Familienname – unstrukturiert –					
Bezug zum BMG	§ 3 Abs. 1 Nr. 9	Datum	X	Hinweis	
Länge des Feldes in Normalform	offen	fest		variabel	X
Beschreibung des Feldinhaltes		Häufigkeit des Feldes			
		vierfach			
<p>Es gelten die Regelungen in Blatt 0101a.</p> <p>Ist der gesetzliche Vertreter eine juristische Person, so ist die Bezeichnung der juristischen Person – ggf. sinnvoll gekürzt – anzugeben.</p>					
Zulässige numerische Zeichen nach den „Allgemeinen Vorbemerkungen“			Zulässige alphanumerische Zeichen nach den „Allgemeinen Vorbemerkungen“		
			<ul style="list-style-type: none"> • alle Zeichen • nur in der ersten Stelle zugelassen + • in der ersten Stelle nicht zugelassen . - 		
Darstellungsform					
unverschlüsselt					

DATENSATZ FÜR DAS MELDEWESEN		Stand	Blatt
Einheitlicher Bundes-/Länderteil		1. Mai 2015	0903
Feldbezeichnung			
Gesetzlicher Vertreter – Namensbestandteile des Familiennamens –			
Bezug zum BMG	§ 3 Abs. 1 Nr. 9	Datum	X
		Hinweis	
Länge des Feldes in Normalform	45	fest	
		variabel	X
		Häufigkeit des Feldes	vierfach
Beschreibung des Feldinhaltes			
<p>Es gelten die Regelungen in Blatt 0102.</p> <p>Keine Angabe bei juristischen Personen.</p>			
Zulässige numerische Zeichen nach den „Allgemeinen Vorbemerkungen“		Zulässige alphanumerische Zeichen nach den „Allgemeinen Vorbemerkungen“	
		<ul style="list-style-type: none"> • alle Zeichen • in der ersten Stelle nicht zugelassen . - 	
Darstellungsform			
unverschlüsselt			

Blatt	Stand	DATENSATZ FÜR DAS MELDEWESEN			
0904	1. Mai 2015	Einheitlicher Bundes-/Länderteil			
Feldbezeichnung					
Gesetzlicher Vertreter – Vornamen –					
Bezug zum BMG	§ 3 Abs. 1 Nr. 9	Datum	X	Hinweis	
Länge des Feldes in Normalform	offen	fest		variabel	X
Beschreibung des Feldinhaltes		Häufigkeit des Feldes			
		vierfach			
<p>Es gelten die Regelungen in Blatt 0301.</p> <p>Keine Angabe bei juristischen Personen.</p>					
Zulässige numerische Zeichen nach den „Allgemeinen Vorbemerkungen“			Zulässige alphanumerische Zeichen nach den „Allgemeinen Vorbemerkungen“		
			<ul style="list-style-type: none"> • alle Zeichen • nur in der ersten Stelle zugelassen + • nur in der 60. Stelle zugelassen . • nur in der ersten Stelle nicht zugelassen - 		
Darstellungsform					
unverschlüsselt					
<p>Die Vornamen sind jeweils durch ein Leerzeichen zu trennen. Mit einem Bindestrich verbundene Vornamen sind ein Vorname.</p>					

DATENSATZ FÜR DAS MELDEWESEN		Stand	Blatt
Einheitlicher Bundes-/Länderteil		1. Mai 2015	0905
Feldbezeichnung			
Gesetzlicher Vertreter – Doktorgrad –			
Bezug zum BMG	§ 3 Abs. 1 Nr. 9	Datum	X
		Hinweis	
Länge des Feldes in Normalform	25	fest	
		variabel	X
		Häufigkeit des Feldes	vierfach
Beschreibung des Feldinhaltes			
<p>Es gelten die Regelungen in Blatt 0401.</p> <p>Keine Angabe bei juristischen Personen.</p>			
Zulässige numerische Zeichen nach den „Allgemeinen Vorbemerkungen“		Zulässige alphanumerische Zeichen nach den „Allgemeinen Vorbemerkungen“	
		<ul style="list-style-type: none"> • C c D E e H h R r . Leerzeichen • hinter einem Punkt muss nicht immer ein Leerzeichen vorhanden sein • in der ersten Stelle nur zugelassen D 	
Darstellungsform			
unverschlüsselt			

Blatt	Stand	DATENSATZ FÜR DAS MELDEWESEN			
0906	1. Mai 2015	Einheitlicher Bundes-/Länderteil			
Feldbezeichnung					
Gesetzlicher Vertreter –Geburtsdatum –					
Bezug zum BMG	§ 3 Abs. 1 Nr. 9	Datum	X	Hinweis	
Länge des Feldes in Normalform	8	fest	X	variabel	
Häufigkeit des Feldes					vierfach
Beschreibung des Feldinhaltes					
<p>Es gelten die Regelungen in Blatt 0601.</p> <p>Keine Angabe bei juristischen Personen.</p>					
Zulässige numerische Zeichen nach den „Allgemeinen Vorbemerkungen“			Zulässige alphanumerische Zeichen nach den „Allgemeinen Vorbemerkungen“		
0 bis 9					
Darstellungsform					
<p>Die Datumsangabe erfolgt achtstellig. Folgende Schreibweise ist vorgeschrieben: TTMMJJJJ. Die fehlenden Angaben werden jeweils durch Null ersetzt.</p>					

Blatt	Stand	DATENSATZ FÜR DAS MELDEWESEN			
0907a	1. Mai 2015	Einheitlicher Bundes-/Länderteil			
Feldbezeichnung					
Gesetzlicher Vertreter – Anschrift – Staat –					
Bezug zum BMG	§ 3 Abs. 1 Nr. 9	Datum		Hinweis	X
Länge des Feldes in Normalform	3	fest	X	variabel	
Häufigkeit des Feldes					vierfach
Beschreibung des Feldinhaltes					
<p>Falls der gesetzliche Vertreter keine Wohnung im Inland inne hat, so ist der Staat anzugeben, in dem er wohnt.</p> <p>Es gelten die Regelungen im Datenblatt 1232.</p>					
Zulässige numerische Zeichen nach den „Allgemeinen Vorbemerkungen“			Zulässige alphanumerische Zeichen nach den „Allgemeinen Vorbemerkungen“		
0 bis 9					
Darstellungsform					
Schlüssel „Staat“ aus der „Codeliste Destatis Staat“ des Statistischen Bundesamtes – siehe Inhalt Nummer 3.5					

DATENSATZ FÜR DAS MELDEWESEN				Stand	Blatt
Einheitlicher Bundes-/Länderteil				1. Mai 2015	0915
Feldbezeichnung					
Gesetzlicher Vertreter – Sterbedatum –					
Bezug zum BMG	§ 3 Abs. 1 Nr. 9	Datum	X	Hinweis	
Länge des Feldes in Normalform	8	fest	X	variabel	Häufigkeit des Feldes zweifach
Beschreibung des Feldinhaltes					
<p>Es ist das Datum des Sterbetages des gesetzlichen Vertreters (Eltern) anzugeben. Es gelten die Regelungen in Blatt 1901.</p>					
Zulässige numerische Zeichen nach den „Allgemeinen Vorbemerkungen“			Zulässige alphanumerische Zeichen nach den „Allgemeinen Vorbemerkungen“		
0 bis 9					
Darstellungsform					
<p>Die Datumsangabe erfolgt achtstellig. Folgende Schreibeise ist vorgeschrieben: TTMMJJJJ.</p>					

Blatt	Stand	DATENSATZ FÜR DAS MELDEWESEN			
0916	1. Mai 2015	Einheitlicher Bundes-/Länderteil			
Feldbezeichnung					
Gesetzlicher Vertreter – Datum der Beendigung der gesetzlichen Vertretung bzw. Betreuung –					
Bezug zum BMG	§ 3 Abs. 1 Nr. 9	Datum		Hinweis	X
Länge des Feldes in Normalform	8	fest	X	variabel	Häufigkeit des Feldes dreifach
Beschreibung des Feldinhaltes					
<p>Es ist das Datum anzugeben, an dem die gesetzliche Vertretung bzw. das Betreuungsverhältnis endet.</p>					
Zulässige numerische Zeichen nach den „Allgemeinen Vorbemerkungen“			Zulässige alphanumerische Zeichen nach den „Allgemeinen Vorbemerkungen“		
0 bis 9					
Darstellungsform					
<p>Die Datumsangabe erfolgt achtstellig. Folgende Schreibweise ist vorgeschrieben: TTMMJJJJ.</p>					

DATENSATZ FÜR DAS MELDEWESEN				Stand	Blatt
Einheitlicher Bundes-/Länderteil				1. Mai 2015	0917
Feldbezeichnung					
Gesetzlicher Vertreter – Geschlecht –					
Bezug zum BMG	§ 3 Abs. 1 Nr. 9	Datum	X	Hinweis	
Länge des Feldes in Normalform	1	fest	X	variabel	Häufigkeit des Feldes dreifach
Beschreibung des Feldinhaltes					
<p>Es ist das Geschlecht des gesetzlichen Vertreters anzugeben; dabei ist folgender Schlüssel zu verwenden:</p> <p>m = männlich w = weiblich</p> <p>Keine Angabe bei juristischen Personen.</p>					
Zulässige numerische Zeichen nach den „Allgemeinen Vorbemerkungen“			Zulässige alphanumerische Zeichen nach den „Allgemeinen Vorbemerkungen“		
			<ul style="list-style-type: none"> m w 		
Darstellungsform					
Schlüssel					

Blatt	Stand	DATENSATZ FÜR DAS MELDEWESEN			
0918	1. Mai 2015	Einheitlicher Bundes-/Länderteil			
Feldbezeichnung					
Gesetzlicher Vertreter – Auskunftssperren – Grund –					
Bezug zum BMG	§ 3 Abs. 1 Nr. 9	Datum	X	Hinweis	
Länge des Feldes in Normalform	2	fest		variabel	X Häufigkeit des Feldes mehrfach
Beschreibung des Feldinhaltes					
<p>Es ist der Grund der Auskunftssperre anzugeben. In Betracht kommen nachstehende Fälle, für die folgender Schlüssel zu verwenden ist:</p> <p>3= Auskunftssperre nach § 51 Abs. 1 BMG auf Antrag des Betroffenen (bei Gefahr für Leben, Gesundheit, persönliche Freiheit oder ähnliche schutzwürdige Interessen)</p> <p>11= Auskunftssperre nach § 51 Abs. 1 BMG auf Veranlassung einer Sicherheitsbehörde (bei Gefahr für Leben, Gesundheit, persönlicher Freiheit oder ähnliche schutzwürdige Interessen)</p> <p>12= Auskunftssperre nach § 51 Abs. 5 Nr. 1 BMG (Eintragungen nach dem Transsexuellengesetz - § 63 Abs. 2 Personenstandsgesetz)</p>					
Zulässige numerische Zeichen nach den „Allgemeinen Vorbemerkungen“			Zulässige alphanumerische Zeichen nach den „Allgemeinen Vorbemerkungen“		
1, 2 und 3					
Darstellungsform					
Schlüssel nach Anlage 1 – Schlüsseltabelle Auskunfts- und Übermittlungssperren.					

DATENSATZ FÜR DAS MELDEWESEN		Stand	Blatt
Einheitlicher Bundes-/Länderteil		1. Mai 2015	0919
Feldbezeichnung			
Gesetzlicher Vertreter – Auskunftssperren –Frist gemäß § 51 Abs. 4 Bundesmeldegesetz –			
Bezug zum BMG	§ 3 Abs. 1 Nr. 9	Datum	Hinweis X
Länge des Feldes in Normalform	8	fest X	variabel Häufigkeit des Feldes mehrfach
Beschreibung des Feldinhaltes			
<p>Es ist das Datum anzugeben, mit dem der Eintrag einer Auskunftssperre im Melderegister endet.</p>			
Zulässige numerische Zeichen nach den „Allgemeinen Vorbemerkungen“		Zulässige alphanumerische Zeichen nach den „Allgemeinen Vorbemerkungen“	
0 bis 9			
Darstellungsform			
<p>Die Datumsangabe erfolgt achtstellig. Folgende Schreibweise ist vorgeschrieben: TTMMJJJJ.</p>			

DATENSATZ FÜR DAS MELDEWESEN				Stand	Blatt
Einheitlicher Bundes-/Länderteil				1. Mai 2015	1001
Feldbezeichnung					
Staatsangehörigkeiten					
Bezug zum BMG	§ 3 Abs. 1 Nr.10	Datum	X	Hinweis	
Länge des Feldes in Normalform	3	fest	X	variabel	Häufigkeit des Feldes vierfach
Beschreibung des Feldinhaltes					
<p>Es ist die derzeitige Staatsangehörigkeit anzugeben. Besitzt jemand derzeit mehrere Staatsangehörigkeiten, so sind alle anzugeben. Ist eine von zwei oder mehreren Staatsangehörigkeiten die deutsche, so ist diese zuerst anzugeben.</p> <p>Bei Angabe nichtdeutscher Staatsangehörigkeiten ist die Staatsangehörigkeit zu einem Staat der EU als erste Staatsangehörigkeit anzugeben.</p>					
Zulässige numerische Zeichen nach den „Allgemeinen Vorbemerkungen“			Zulässige alphanumerische Zeichen nach den „Allgemeinen Vorbemerkungen“		
0 bis 9					
Darstellungsform					
Schlüssel „Staatsangehörigkeit“ aus der „Codeliste Destatis Staatsangehörigkeit“ des Statistischen Bundesamtes – siehe Inhalt Nummer 3.5					

Blatt	Stand	DATENSATZ FÜR DAS MELDEWESEN			
1002	1. Mai 2015	Einheitlicher Bundes-/Länderteil			
Feldbezeichnung					
Glaubhaftmachung der deutschen Staatsangehörigkeit/des Verlusts der deutschen Staatsangehörigkeit					
Bezug zum BMG	§ 3 Abs. 1 Nr. 10	Datum		Hinweis	X
Länge des Feldes in Normalform	1	fest	X	variabel	Häufigkeit des Feldes zweifach
Beschreibung des Feldinhaltes					
<p>Es ist anzugeben, ob ein Einwohner die deutsche Staatsangehörigkeit besitzt. Der Besitz der deutschen Staatsangehörigkeit wird durch einen aktuellen Staatsangehörigkeitsausweis nachgewiesen. Falls ein Einwohner eine Einbürgerungsurkunde, eine Urkunde über den Erwerb der deutschen Staatsangehörigkeit durch Erklärung oder eine Bescheinigung nach § 15 Abs. 1 oder 2 BVFG besitzt, so ist diese ebenfalls anzugeben. Entsprechendes gilt, wenn ein Einwohner die deutsche Staatsangehörigkeit verloren hat und eine Entlassungsurkunde, eine Verzichtsurkunde oder einen Bescheid (Bescheinigung) über das Nichtbestehen oder den Verlust der deutschen Staatsangehörigkeit besitzt. Es ist folgender Schlüssel zu verwenden:</p> <ul style="list-style-type: none"> 1 = Staatsangehörigkeitsausweis oder sonstiger Nachweis 2 = früher ausgestellter Ausweis über die Rechtsstellung als Deutscher 3 = Einbürgerungsurkunde oder Urkunde über den Erwerb der deutschen Staatsangehörigkeit durch Erklärung 4 = Einbürgerungsurkunde oder Urkunde über den Erwerb der deutschen Staatsangehörigkeit durch Erklärung und zusätzlicher Staatsangehörigkeitsausweis 5 = Entlassungsurkunde, Verzichtsurkunde oder Bescheid (Bescheinigung) über das Nichtbestehen nach § 30 StAG oder den Verlust der deutschen Staatsangehörigkeit nach § 29 Abs. 6 StAG 6 = Erwerb nach dem Geburtsort nach § 4 Abs. 3 StAG 7 = Einbürgerung nach § 40b StAG 8 = Bescheid über das Fortbestehen der deutschen Staatsangehörigkeit nach § 29 Abs. 6 StAG 9 = Bescheinigung nach § 15 Abs. 1 oder 2 BVFG 					
Zulässige numerische Zeichen nach den „Allgemeinen Vorbemerkungen“			Zulässige alphanumerische Zeichen nach den „Allgemeinen Vorbemerkungen“		
1 bis 9					
Darstellungsform					
Schlüssel					

DATENSATZ FÜR DAS MELDEWESEN		Stand	Blatt
Einheitlicher Bundes-/Länderteil		1. Mai 2015	1003
Feldbezeichnung			
Glaubhaftmachung der deutschen Staatsangehörigkeit/des Verlusts der deutschen Staatsangehörigkeit – Datum –			
Bezug zum BMG	§ 3 Abs. 1 Nr.10	Datum	Hinweis X
Länge des Feldes in Normalform	8	fest	X variabel Häufigkeit des Feldes zweifach
Beschreibung des Feldinhaltes			
<p>Anzugeben ist bei einer Einbürgerungsurkunde, bei einer Entlassungsurkunde oder einer Verzichtsurkunde das Datum der Aushändigung, bei einem Staatsangehörigkeitsausweis, einem früher ausgestellten Ausweis über die Rechtsstellung als Deutscher, einem Bescheid über das Fortbestehen der deutschen Staatsangehörigkeit nach § 29 Abs. 6 StAG oder einer Bescheinigung nach § 15 Abs. 1 oder 2 BVFG das Datum der Ausstellung, bei einer Urkunde über den Erwerb der deutschen Staatsangehörigkeit durch Erklärung das Datum des Staatsangehörigkeitserwerbs, bei einem Bescheid (Bescheinigung) über das Nichtbestehen nach § 30 StAG oder den Verlust der deutschen Staatsangehörigkeit nach § 29 Abs. 6 StAG das Datum des Staatsangehörigkeitsverlusts oder, falls Verlustdatum nicht bekannt, das Datum der Ausstellung.</p> <p>Maßgebend ist immer die/der letzte Urkunde/Bescheinigung/Bescheid. Liegt zusätzlich eine Einbürgerungsurkunde vor, so ist das Aushändigungsdatum in das zweite Feld aufzunehmen; liegt neben einem Staatsangehörigkeitsausweis auch eine Urkunde über den Erwerb der deutschen Staatsangehörigkeit durch Erklärung vor, so ist das Datum der Erklärung in das zweite Feld aufzunehmen.</p> <p>Liegt keine/kein Urkunde/Bescheinigung/Bescheid vor, so ist u.U. das Datum anzugeben, an dem anlässlich einer <u>Passausstellung</u> die deutsche Staatsangehörigkeit nachgewiesen oder glaubhaft gemacht worden ist.</p>			
Zulässige numerische Zeichen nach den „Allgemeinen Vorbemerkungen“		Zulässige alphanumerische Zeichen nach den „Allgemeinen Vorbemerkungen“	
0 bis 9			
Darstellungsform			
Die Datumsangabe erfolgt achtstellig. Folgende Schreibweise ist vorgeschrieben: TTMMJJJJ.			

Blatt	Stand	DATENSATZ FÜR DAS MELDEWESEN			
1004	1. Mai 2015	Einheitlicher Bundes-/Länderteil			
Feldbezeichnung					
Glaubhaftmachung der deutschen Staatsangehörigkeit/des Verlusts der deutschen Staatsangehörigkeit – Behörde und Aktenzeichen –					
Bezug zum BMG	§ 3 Abs. 1 Nr. 10	Datum	Hinweis	X	
Länge des Feldes in Normalform	45	fest	variabel	X	Häufigkeit des Feldes zweifach
Beschreibung des Feldinhaltes					
<p>Es ist die Behörde anzugeben, die die Einbürgerungsurkunde, die Urkunde über den Erwerb der deutschen Staatsangehörigkeit durch Erklärung, den Staatsangehörigkeitsausweis, den früheren Ausweis über die Rechtsstellung als Deutscher, den Bescheid über das Fortbestehen der deutschen Staatsangehörigkeit nach § 29 Abs. 6 StAG, die Bescheinigung nach § 15 Abs. 1 oder 2 BVFG, die Entlassungsurkunde, die Verzichtsurkunde oder den Bescheid (Bescheinigung) über das Nichtbestehen nach § 30 StAG oder den Verlust der deutschen Staatsangehörigkeit nach § 29 Abs. 6 StAG ausgestellt hat. Entsprechendes gilt für das Aktenzeichen der Urkunde, des Ausweises, der Bescheinigung oder des Bescheids.</p> <p>Maßgebend ist immer die/der <u>letzte</u> Urkunde/Bescheinigung/Bescheid.</p> <p>Liegt <u>außerdem</u> noch eine Einbürgerungsurkunde vor, so sind hierfür die Angaben im zweiten Feld zusätzlich zu machen. Liegt keine Urkunde vor, ist u.U. die Behörde anzugeben, bei der anlässlich einer <u>Passausstellung</u> die deutsche Staatsangehörigkeit nachgewiesen oder glaubhaft gemacht worden ist.</p>					
Zulässige numerische Zeichen nach den „Allgemeinen Vorbemerkungen“			Zulässige alphanumerische Zeichen nach den „Allgemeinen Vorbemerkungen“		
			<ul style="list-style-type: none"> • alle Zeichen • nicht zugelassen + • in der ersten Stelle nicht zugelassen - / ' () . 		
Darstellungsform					
unverschlüsselt					

DATENSATZ FÜR DAS MELDEWESEN				Stand	Blatt
Einheitlicher Bundes-/Länderteil				1. Mai 2015	1005
Feldbezeichnung					
Staatsangehörigkeiten – Keine Unionsbürgerschaft –					
Bezug zum BMG	§ 3 Abs.1 Nr. 10	Datum		Hinweis	X
Länge des Feldes in Normalform	1	fest	X	variabel	
Häufigkeit des Feldes					einfach
Beschreibung des Feldinhaltes					
<p>Inhaber von für britische Staatsangehörige ausgestellten Reisepässen, die weder mit dem Aufdruck „European Community“ versehen sind, noch die verschiedenen Sprachen der Europäischen Union enthalten, besitzen keine Unionsbürgerschaft. Sie sind für Zwecke des Wahlrechts zum Europäischen Parlament und zu sonstigen Wahlen und Abstimmungen, zu denen Unionsbürger wahlberechtigt oder zugelassen sind, besonders zu kennzeichnen.</p>					
Zulässige numerische Zeichen nach den „Allgemeinen Vorbemerkungen“			Zulässige alphanumerische Zeichen nach den „Allgemeinen Vorbemerkungen“		
1					
Darstellungsform					
1 = keine Unionsbürgerschaft					

DATENSATZ FÜR DAS MELDEWESEN		Stand	Blatt
Einheitlicher Bundes-/Länderteil		1. Mai 2015	1101
Feldbezeichnung			
Rechtliche Zugehörigkeit zu einer öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft – Steuer erhehend –			
Bezug zum BMG	§ 3 Abs. 1 Nr.11 und Abs. 2 Nr. 2a	Datum	X Hinweis
Länge des Feldes in Normalform	4	fest	variabel X Häufigkeit des Feldes einfach
Beschreibung des Feldinhaltes			
Es ist die rechtliche Zugehörigkeit zu einer Steuer erhebenden Religionsgesellschaft anzugeben, die die Verwaltung der Kirchensteuer auf die Finanzverwaltung übertragen hat.			
Zulässige numerische Zeichen nach den „Allgemeinen Vorbemerkungen“		Zulässige alphanumerische Zeichen nach den „Allgemeinen Vorbemerkungen“	
		<ul style="list-style-type: none"> • alle Buchstaben - 	
Darstellungsform			
Schlüssel nach Anlage 2 – Tabelle 1 „Religionsgesellschaften mit Verwaltung der Kirchensteuer durch die Finanzverwaltung“.			

DATENSATZ FÜR DAS MELDEWESEN		Stand	Blatt
Einheitlicher Bundes-/Länderteil		1. Mai 2015	1102
Feldbezeichnung			
Rechtliche Zugehörigkeit zu einer öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft – Steuer erhehend – Eintrittsdatum –			
Bezug zum BMG	§ 3 Abs. 1 Nr.11 und Abs. 2 Nr. 2a	Datum	X Hinweis
Länge des Feldes in Normalform	8	fest	X variabel Häufigkeit des Feldes einfach
Beschreibung des Feldinhaltes			
Es ist das Datum des Eintritts in eine Steuer erhebenden Religionsgesellschaft anzugeben.			
Zulässige numerische Zeichen nach den „Allgemeinen Vorbemerkungen“		Zulässige alphanumerische Zeichen nach den „Allgemeinen Vorbemerkungen“	
0 bis 9			
Darstellungsform			
Die Datumsangabe erfolgt achtstellig. Folgende Schreibweise ist vorgeschrieben: TTMMJJJJ.			

Blatt	Stand	DATENSATZ FÜR DAS MELDEWESEN					
1103	1. Mai 2015	Einheitlicher Bundes-/Länderteil					
Feldbezeichnung							
Rechtliche Zugehörigkeit zu einer öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft – Steuer erhehend – Austrittsdatum –							
Bezug zum BMG	§ 3 Abs. 1 Nr. 11 und Abs. 2 Nr. 2a	Datum	X	Hinweis			
Länge des Feldes in Normalform	8	fest	X	variabel		Häufigkeit des Feldes	einfach
Beschreibung des Feldinhaltes							
Es ist die das Datum des Austritts aus einer Steuer erhebenden Religionsgesellschaft anzugeben.							
Zulässige numerische Zeichen nach den „Allgemeinen Vorbemerkungen“				Zulässige alphanumerische Zeichen nach den „Allgemeinen Vorbemerkungen“			
0 bis 9							
Darstellungsform							
Die Datumsangabe erfolgt achtstellig. Folgende Schreibweise ist vorgeschrieben: TTMMJJJJ.							

Blatt	Stand	DATENSATZ FÜR DAS MELDEWESEN			
1104	1. Mai 2015	Einheitlicher Bundes-/Länderteil			
Feldbezeichnung					
Rechtliche Zugehörigkeit zu einer öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft – nicht Steuer erhebend –					
Bezug zum BMG	§ 3 Abs. 1 Nr.11	Datum	X	Hinweis	
Länge des Feldes in Normalform	4	fest		variabel	X Häufigkeit des Feldes einfach
Beschreibung des Feldinhaltes					
<p>Es ist die rechtliche Zugehörigkeit zu einer Religionsgesellschaft anzugeben, die keine Kirchensteuer erhebt oder die Verwaltung der Kirchensteuer nicht auf die Finanzverwaltung übertragen hat.</p>					
Zulässige numerische Zeichen nach den „Allgemeinen Vorbemerkungen“			Zulässige alphanumerische Zeichen nach den „Allgemeinen Vorbemerkungen“		
			<ul style="list-style-type: none"> • alle Buchstaben 		
Darstellungsform					
Schlüssel nach Anlage 2 – Tabelle 2 „Religionsgesellschaften ohne Verwaltung der Kirchensteuer durch Finanzverwaltung“.					

DATENSATZ FÜR DAS MELDEWESEN				Stand	Blatt
Einheitlicher Bundes-/Länderteil				1. Mai 2015	1200
Feldbezeichnung					
Anschrift – unbekannt –					
Bezug zum BMG	§ 3 Abs. 1 Nr.12	Datum	X	Hinweis	
Länge des Feldes in Normalform	1	fest	X	variabel	Häufigkeit des Feldes mehrfach
Beschreibung des Feldinhaltes					
<p>Es ist die Tatsache anzugeben, dass der Betroffene</p> <ul style="list-style-type: none"> • von Amts wegen nach unbekannt abgemeldet wurde (Schlüssel 0), • sich ins unbekannte Inland abgemeldet hat (Schlüssel 1) oder • in das unbekannt Ausland abgemeldet hat (Schlüssel 2). <p>In allen anderen Fällen bleibt dieses Feld leer.</p>					
Zulässige numerische Zeichen nach den „Allgemeinen Vorbemerkungen“			Zulässige alphanumerische Zeichen nach den „Allgemeinen Vorbemerkungen“		
0, 1 und 2					
Darstellungsform					
Schlüssel					

DATENSATZ FÜR DAS MELDEWESEN		Stand	Blatt
Einheitlicher Bundes-/Länderteil		1. Mai 2015	1201
Feldbezeichnung			
Anschrift – Gemeindeschlüssel –			
Bezug zum BMG	§ 3 Abs. 1 Nr.12	Datum	X Hinweis
Länge des Feldes in Normalform	8	fest	X variabel
Häufigkeit des Feldes		mehrfach	
Beschreibung des Feldinhaltes			
<p>Es ist der vom Statistischen Bundesamt herausgegebene bundeseinheitliche Gemeindeschlüssel der Gemeinde anzugeben, in der die Wohnung liegt.</p>			
Zulässige numerische Zeichen nach den „Allgemeinen Vorbemerkungen“		Zulässige alphanumerische Zeichen nach den „Allgemeinen Vorbemerkungen“	
0 bis 9			
Darstellungsform			
Gemeindeschlüssel			

Blatt	Stand	DATENSATZ FÜR DAS MELDEWESEN			
1202	1. Mai 2015	Einheitlicher Bundes-/Länderteil			
Feldbezeichnung					
Anschrift – Postleitzahl –					
Bezug zum BMG	§ 3 Abs. 1 Nr.12	Datum	X	Hinweis	
Länge des Feldes in Normalform	5	fest	X	variabel	
Häufigkeit des Feldes					mehrfach
Beschreibung des Feldinhaltes					
Es ist die Postleitzahl anzugeben.					
Zulässige numerische Zeichen nach den „Allgemeinen Vorbemerkungen“			Zulässige alphanumerische Zeichen nach den „Allgemeinen Vorbemerkungen“		
0 bis 9					
Darstellungsform					
unverschlüsselt					

DATENSATZ FÜR DAS MELDEWESEN		Stand	Blatt
Einheitlicher Bundes-/Länderteil		1. Mai 2015	1203
Feldbezeichnung			
Anschrift – Wohnort –			
Bezug zum BMG	§ 3 Abs. 1 Nr.12	Datum	X Hinweis
Länge des Feldes in Normalform	25	fest	variabel X Häufigkeit des Feldes mehrfach
Beschreibung des Feldinhaltes			
<p>Es ist alleine die postalische Wohnortsbezeichnung anzugeben.</p> <p>Dem Wohnort dürfen keine Zusätze wie z.B. „Landeshauptstadt“, „Freie und Hansestadt“, „Stadt“ oder „Hansestadt“ voran- oder nachgestellt werden.</p>			
Zulässige numerische Zeichen nach den „Allgemeinen Vorbemerkungen“		Zulässige alphanumerische Zeichen nach den „Allgemeinen Vorbemerkungen“	
		<ul style="list-style-type: none"> • alle Zeichen • in der ersten Stelle nicht zugelassen /) 	
Darstellungsform			
unverschlüsselt			

Blatt	Stand	DATENSATZ FÜR DAS MELDEWESEN			
1204	1. Mai 2015	Einheitlicher Bundes-/Länderteil			
Feldbezeichnung					
Anschrift – Wohnort – früherer Gemeindename –					
Bezug zum BMG	§ 3 Abs. 1 Nr.12	Datum	X	Hinweis	
Länge des Feldes in Normalform	25	fest		variabel	X Häufigkeit des Feldes mehrfach
Beschreibung des Feldinhaltes					
<p>Es ist der frühere Gemeindename anzugeben, der als Stadt- bzw. Ortsteilnahme dem jetzigen Gemeindennamen hinzugefügt werden kann.</p> <p>Der frühere Gemeindename (jetziger Ortsteil- oder Stadtteilname) ist bei <u>Adressierungen</u> unterhalb des Namens (oberhalb der Straßenbezeichnung) anzugeben.</p> <p>Beispiel: Frau Rita Scholl Zuffenhausen Am Stadtpark 12 70123 Stuttgart</p>					
Zulässige numerische Zeichen nach den „Allgemeinen Vorbemerkungen“			Zulässige alphanumerische Zeichen nach den „Allgemeinen Vorbemerkungen“		
			<ul style="list-style-type: none"> • alle Zeichen 		
Darstellungsform					
unverschlüsselt					

DATENSATZ FÜR DAS MELDEWESEN				Stand	Blatt
Einheitlicher Bundes-/Länderteil				1. Mai 2015	1205
Feldbezeichnung					
Anschrift – Straße –					
Bezug zum BMG	§ 3 Abs. 1 Nr.12	Datum	X	Hinweis	
Länge des Feldes in Normalform	25	fest		variabel	X Häufigkeit des Feldes mehrfach
Beschreibung des Feldinhaltes					
<p>Es ist die Bezeichnung der Straße anzugeben; eine sinnvoll gekürzte Straßenbezeichnung ist zulässig.</p> <p>Bei Überschreitung der Feldlänge muss sinnvoll abgekürzt werden.</p> <p>Ist keine Straßenbezeichnung – wohl aber eine Hausnummer – vorhanden, so ist die „Hausnummer“ anzugeben. Sind weder Straßenbezeichnung noch Hausnummer vorhanden, so ist „ohne Hausnummer“ anzugeben.</p> <p>Zusätze, die nicht der Straßenbezeichnung dienen, sind nicht zulässig. Soweit Angaben wie z.B. „Weg A 2 und 12“ oder „Weg B“ zur Adressierung benötigt werden, sind diese durch Verwendung des Datenblatts 1211 darzustellen.</p>					
Zulässige numerische Zeichen nach den „Allgemeinen Vorbemerkungen“			Zulässige alphanumerische Zeichen nach den „Allgemeinen Vorbemerkungen“		
			<ul style="list-style-type: none"> • alle Zeichen 		
Darstellungsform					
unverschlüsselt					

Blatt	Stand	DATENSATZ FÜR DAS MELDEWESEN			
1206	1. Mai 2015	Einheitlicher Bundes-/Länderteil			
Feldbezeichnung					
Anschrift – Hausnummer –					
Bezug zum BMG	§ 3 Abs. 1 Nr.12	Datum	X	Hinweis	
Länge des Feldes in Normalform	4	fest		variabel	X
Häufigkeit des Feldes		mehrfach			
Beschreibung des Feldinhaltes					
<p>Es sind nur die Ziffern einer Hausnummer anzugeben.</p> <p>Beispiel: Soweit für den Wohnblock die Hausnummern „128 – 134“ vergeben sind, darf nur die Hausnummer des Hauses angegeben werden, in der die Person tatsächlich wohnhaft ist. Hier beispielhaft die Hausnummer „130“.</p> <p>Bei Wohnblöcken ohne Einzelnummerierung ist der Anfang des Nummernbereiches anzugeben. Hier beispielhaft die Hausnummer „128“.</p>					
Zulässige numerische Zeichen nach den „Allgemeinen Vorbemerkungen“			Zulässige alphanumerische Zeichen nach den „Allgemeinen Vorbemerkungen“		
0 bis 9 Leerzeichen					
Darstellungsform					
unverschlüsselt					

Blatt	Stand	DATENSATZ FÜR DAS MELDEWESEN			
1208	1. Mai 2015	Einheitlicher Bundes-/Länderteil			
Feldbezeichnung					
Anschrift – Hausnummer – Buchstabe/Zusatzziffern –					
Bezug zum BMG	§ 3 Abs. 1 Nr.12	Datum	X	Hinweis	
Länge des Feldes in Normalform	2	fest	X	variabel	
Häufigkeit des Feldes					mehrfach
Beschreibung des Feldinhaltes					
<p>Es sind die Buchstaben oder Zusatzziffern zur Hausnummer anzugeben. Beispiel: 124 <u>A</u>, 109.<u>5</u></p>					
Zulässige numerische Zeichen nach den „Allgemeinen Vorbemerkungen“			Zulässige alphanumerische Zeichen nach den „Allgemeinen Vorbemerkungen“		
			<ul style="list-style-type: none"> • alle Buchstaben und Ziffern sowie . Leerzeichen 		
Darstellungsform					
unverschlüsselt					

DATENSATZ FÜR DAS MELDEWESEN		Stand	Blatt
Einheitlicher Bundes-/Länderteil		1. Mai 2015	1209
Feldbezeichnung			
Anschrift – Hausnummer – Teilnummer –			
Bezug zum BMG	§ 3 Abs. 1 Nr.12	Datum	X
Länge des Feldes in Normalform	5	fest	X
		variabel	
		Häufigkeit des Feldes	mehrfach
Beschreibung des Feldinhaltes			
<p>Es sind Teilnummern zur Hausnummer anzugeben.</p> <p>Beispiel: 16 <u>1/7</u></p> <p>Die Darstellung eines Hausnummernbereiches ist nicht zulässig (sh. zur Darstellung des Hausnummernbereiches Datenblatt 1206).</p>			
Zulässige numerische Zeichen nach den „Allgemeinen Vorbemerkungen“		Zulässige alphanumerische Zeichen nach den „Allgemeinen Vorbemerkungen“	
		<ul style="list-style-type: none"> • alle Ziffern sowie / Leerzeichen • in der ersten Stelle nicht zugelassen / Leerzeichen 	
Darstellungsform			
unverschlüsselt			

Blatt	Stand	DATENSATZ FÜR DAS MELDEWESEN			
1210	1. Mai 2015	Einheitlicher Bundes-/Länderteil			
Feldbezeichnung					
Anschrift – Stockwerks-, Wohnungsnummer –					
Bezug zum MRRG	§ 3 Abs. 1 Nr.12	Datum		Hinweis	X
Länge des Feldes in Normalform	4	fest		variabel	X
Häufigkeit des Feldes mehrfach					
Beschreibung des Feldinhaltes					
<p>Es können Stockwerks- oder Wohnungsnummern angegeben werden, soweit sie für die Adressierung erforderlich sind.</p> <p>Beispiele: 7OG, 13OG, P für Parterre, HP für Hochparterre, St für Souterrain oder Wohnung <u>115</u>.</p>					
Zulässige numerische Zeichen nach den „Allgemeinen Vorbemerkungen“			Zulässige alphanumerische Zeichen nach den „Allgemeinen Vorbemerkungen“		
			<ul style="list-style-type: none"> • alle Buchstaben und Ziffern sowie . Leerzeichen • in der ersten Stelle nicht zugelassen - / ‘ () . 		
Darstellungsform					
unverschlüsselt					

DATENSATZ FÜR DAS MELDEWESEN				Stand	Blatt
Einheitlicher Bundes-/Länderteil				1. Mai 2015	1211
Feldbezeichnung					
Anschrift – Zusatzangaben –					
Bezug zum BMG	§ 3 Abs. 1 Nr.12	Datum	X	Hinweis	
Länge des Feldes in Normalform	21	fest		variabel	X Häufigkeit des Feldes mehrfach
Beschreibung des Feldinhaltes					
<p>Es sind Zusatzangaben zur Anschrift anzugeben. Beispiele: Hinterhaus, Gartenhaus. Diese Angaben sind ggf. sinnvoll abzukürzen.</p>					
Zulässige numerische Zeichen nach den „Allgemeinen Vorbemerkungen“			Zulässige alphanumerische Zeichen nach den „Allgemeinen Vorbemerkungen“		
			<ul style="list-style-type: none"> • alle Zeichen 		
Darstellungsform					
unverschlüsselt					

Blatt	Stand	DATENSATZ FÜR DAS MELDEWESEN			
1212	1. Mai 2015	Einheitlicher Bundes-/Länderteil			
Feldbezeichnung					
Anschrift – Wohnungsinhaber –					
Bezug zum BMG	§ 3 Abs. 1 Nr.12	Datum	X	Hinweis	
Länge des Feldes in Normalform	26	fest		variabel	X Häufigkeit des Feldes mehrfach
Beschreibung des Feldinhaltes					
<p>Der Name des Wohnungsinhabers ist nur anzugeben, soweit dies zur Adressierung erforderlich ist (Adressierungsfeld).</p> <p>Es ist nicht der Wohnungsgeber nach § 3 Abs. 2 Nr. 10 BMG einzutragen (Blatt 3001, 3002), sondern nur notwendige Adressierungsangaben. Nicht eingetragen werden z.B. Wohnungsgesellschaften.</p> <p>Im Datensatz des Pflegekindes ist der Familienname der Pflegeeltern einzutragen.</p> <p>Beispiele: Max Mustermann bei Müller; Max Mustermann <u>c/o Schmidt</u></p>					
Zulässige numerische Zeichen nach den „Allgemeinen Vorbemerkungen“			Zulässige alphanumerische Zeichen nach den „Allgemeinen Vorbemerkungen“		
			<ul style="list-style-type: none"> • alle Zeichen 		
Darstellungsform					
unverschlüsselt					

DATENSATZ FÜR DAS MELDEWESEN				Stand	Blatt
Einheitlicher Bundes-/Länderteil				1. Mai 2015	1213
Feldbezeichnung					
Status der Wohnung					
Bezug zum BMG	§ 3 Abs. 1 Nr.12	Datum	X	Hinweis	
Länge des Feldes in Normalform	1	fest	X	variabel	Häufigkeit des Feldes mehrfach
Beschreibung des Feldinhaltes					
<p>Es ist anzugeben, um welche Wohnung es sich bei der angegebenen Wohnung handelt. Es ist zu unterscheiden, ob es sich um die alleinige bzw. die Haupt- oder eine Nebenwohnung handelt; dabei ist folgender Schlüssel zu verwenden:</p> <p>0 = alleinige Wohnung 1 = Hauptwohnung 2 = Nebenwohnung</p> <p>Bei Angaben zu Ehegatten und Lebenspartnern außerhalb des Zuständigkeitsbereichs der Meldebehörde sowie generell zu Kindern sind nur die Schlüssel 0 und 1 zu verwenden.</p>					
Zulässige numerische Zeichen nach den „Allgemeinen Vorbemerkungen“			Zulässige alphanumerische Zeichen nach den „Allgemeinen Vorbemerkungen“		
0 bis 2					
Darstellungsform					
Schlüssel					

Blatt	Stand	DATENSATZ FÜR DAS MELDEWESEN			
1213a	1. Mai 2015	Einheitlicher Bundes-/Länderteil			
Feldbezeichnung					
Art der Wohnung					
Bezug zum BMG	§ 3 Abs. 1 Nr.12	Datum		Hinweis	X
Länge des Feldes in Normalform	1	fest	X	variabel	Häufigkeit des Feldes mehrfach
Beschreibung des Feldinhaltes					
<p>Es ist anzugeben, um welche Art von Wohnung außerhalb des Zuständigkeitsbereichs der Meldebehörde es sich handelt, dabei ist folgender Schlüssel zu verwenden:</p> <p>1 = Frühere Wohnung in Deutschland, aus der der Einwohner zugezogen ist (Speicherung erfolgt bei der Zuzugsmeldebehörde).</p> <p>2 = Letzte Inlandswohnung vor dem Wegzug in das Ausland (Speicherung erfolgt bei der Zuzugsmeldebehörde)</p> <p>3 = Aktuelle Wohnung, in die der Einwohner laut Rückmeldung eingezogen ist (Speicherung erfolgt bei der Wegzugsmeldebehörde und Meldebehörde der Nebenwohnung).</p> <p>4 = Aktuelle Inlandswohnung nach Wiederezug aus dem Ausland (Speicherung erfolgt bei der letzten Meldebehörde vor dem Wegzug in das Ausland)</p> <p>5 = Wohnung wurde aufgegeben (Aufgabe einer von mehreren Wohnungen)</p> <p>6 = aktuelle Wohnung außerhalb des Zuständigkeitsbereichs der Meldebehörde</p> <p>7 = Letzte Hauptwohnung (Speicherung erfolgt bei der Meldebehörde der Nebenwohnung oder der Partnermeldebehörde).</p> <p>8 = Letzte Alleinige Wohnung bei beigeschriebenen Personen (Speicherung erfolgt bei der für die beigeschriebene Person zuständigen Meldebehörde).</p>					
Zulässige numerische Zeichen nach den „Allgemeinen Vorbemerkungen“			Zulässige alphanumerische Zeichen nach den „Allgemeinen Vorbemerkungen“		
1 bis 8					
Darstellungsform					
Schlüssel					

DATENSATZ FÜR DAS MELDEWESEN		Stand	Blatt
Einheitlicher Bundes-/Länderteil		1. Mai 2015	1223
Feldbezeichnung			
Zuzug aus dem Ausland – Staat –			
Bezug zum BMG	§ 3 Abs. 1 Nr.12	Datum	X Hinweis
Länge des Feldes in Normalform	3	fest	X variabel Häufigkeit des Feldes einfach
Beschreibung des Feldinhaltes			
<p>Bei Zuzug aus dem Ausland ist der Staat anzugeben, in dem der Einwohner bisher gewohnt hat.</p> <p>Es gelten die Regelungen im Datenblatt 1232.</p> <p>Ein Zuzug aus dem unbekanntem Ausland ist nur zulässig, wenn sich der Einwohner zuvor eigenständig in das unbekanntem Ausland abgemeldet hat. In diesem Fall ist bei der Anmeldung der Schlüssel 996 als Ersatzwert zu verwenden.</p>			
Zulässige numerische Zeichen nach den „Allgemeinen Vorbemerkungen“		Zulässige alphanumerische Zeichen nach den „Allgemeinen Vorbemerkungen“	
0 bis 9			
Darstellungsform			
Schlüssel „Staat“ aus der „Codeliste Destatis Staat“ des Statistischen Bundesamtes – siehe Inhalt Nummer 3.5			

DATENSATZ FÜR DAS MELDEWESEN		Stand	Blatt
Einheitlicher Bundes-/Länderteil		1. Mai 2015	1232
Feldbezeichnung			
Wegzug in das Ausland – Staat –			
Bezug zum BMG	§ 3 Abs. 1 Nr.12	Datum	X Hinweis
Länge des Feldes in Normalform	3	fest	X variabel Häufigkeit des Feldes einfach
Beschreibung des Feldinhaltes			
<p>Bei Wegzug in das Ausland ist der Staat anzugeben, in den der Einwohner verzieht.</p> <p>Neben dem Staatenschlüssel aus der „Codeliste Destatis Staat“ werden folgende Ersatzwerte aus dem Gebietsschlüssel „Codeliste Destatis Staatsgebiet“ zugelassen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • für Palästinensische Gebiete der Wert 459, • für Taiwan der Wert 465. <p>Eine eigenständige Abmeldung der betroffenen Person in das unbekannte Ausland wird im Datenblatt 1200 dargestellt.</p>			
Zulässige numerische Zeichen nach den „Allgemeinen Vorbemerkungen“		Zulässige alphanumerische Zeichen nach den „Allgemeinen Vorbemerkungen“	
0 bis 9			
Darstellungsform			
Schlüssel „Staat“ aus der „Codeliste Destatis Staat“ des Statistischen Bundesamtes – siehe Inhalt Nummer 3.5			

DATENSATZ FÜR DAS MELDEWESEN		Stand	Blatt
Einheitlicher Bundes-/Länderteil		1. Mai 2015	1233
Feldbezeichnung			
Wegzug in das Ausland – Auslandsanschrift			
Bezug zum BMG	§ 3 Abs. 1 Nr.12	Datum	X Hinweis
Länge des Feldes in Normalform	210	fest	variabel X Häufigkeit des Feldes einfach
Beschreibung des Feldinhaltes			
<p>Zur Adressierung ist die Auslandsanschrift nach der internationalen Normung DIN 5008 darzustellen. Dabei ist folgendes zu beachten:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Für die Anschriftenzone sind (inkl. Feld 1232) bis zu 6 Zeilen vorgesehen. 2. Jede Zeile darf maximal 35 Zeichen beinhalten. 3. Die Anschrift ist ohne Leerzeilen abzubilden. 4. Bestimmungsort und Staat sind in Versalien anzugeben. 5. Die Angabe des Bestimmungsortes erfolgt dabei in der jeweiligen Landessprache des Bestimmungsortes. 6. Beim Druck der Anschrift steht das Bestimmungsland ohne Leerzeile in deutscher Sprache in Versalien unterhalb des Bestimmungsortes. Die Angabe ist aus Datenblatt 1232 zu übernehmen. <p>Die Eintragungen erfolgen nach den Angaben des Betroffenen.</p>			
Zulässige numerische Zeichen nach den „Allgemeinen Vorbemerkungen“		Zulässige alphanumerische Zeichen nach den „Allgemeinen Vorbemerkungen“	
		<ul style="list-style-type: none"> • alle Zeichen außer Tabulatoren 	
Darstellungsform			
unverschlüsselt			

DATENSATZ FÜR DAS MELDEWESEN				Stand	Blatt
Einheitlicher Bundes-/Länderteil				1. Mai 2015	1301
Feldbezeichnung					
Einzugsdatum					
Bezug zum BMG	§ 3 Abs. 1 Nr.13	Datum	X	Hinweis	
Länge des Feldes in Normalform	8	fest	X	variabel	Häufigkeit des Feldes mehrfach
Beschreibung des Feldinhaltes					
<p>Es ist das Datum des Einzugs in die Wohnung anzugeben. Ist der Einwohner zugezogen, ohne sich anzumelden, so ist das Datum der Anmeldung von Amts wegen – Fortschreibung des Melderegisters – anzugeben; vgl. Blatt 1308.</p>					
Zulässige numerische Zeichen nach den „Allgemeinen Vorbemerkungen“			Zulässige alphanumerische Zeichen nach den „Allgemeinen Vorbemerkungen“		
0 bis 9					
Darstellungsform					
<p>Die Datumsangabe erfolgt achtstellig. Folgende Schreibweise ist vorgeschrieben: TTMMJJJJ.</p>					

Blatt	Stand	DATENSATZ FÜR DAS MELDEWESEN			
1301a	1. Mai 2015	Einheitlicher Bundes-/Länderteil			
Feldbezeichnung					
Datum Wohnungsstatuswechsel					
Bezug zum BMG	§ 3 Abs. 1 Nr.12	Datum	X	Hinweis	
Länge des Feldes in Normalform	8	fest	X	variabel	Häufigkeit des Feldes mehrfach
Beschreibung des Feldinhaltes					
<p>Es ist das Datum des Wirksamwerdens des neuen Wohnungsstatus anzugeben. Hat der Einwohner die Änderung des Status der Wohnung nicht selbst angegeben, ist das Datum der Fortschreibung des Melderegisters anzugeben; vgl. Blatt 1310.</p>					
Zulässige numerische Zeichen nach den „Allgemeinen Vorbemerkungen“			Zulässige alphanumerische Zeichen nach den „Allgemeinen Vorbemerkungen“		
0 bis 9					
Darstellungsform					
<p>Die Datumsangabe erfolgt achtstellig. Folgende Schreibweise ist vorgeschrieben: TTMMJJJJ.</p>					

Blatt	Stand	DATENSATZ FÜR DAS MELDEWESEN			
1302	1. Mai 2015	Einheitlicher Bundes-/Länderteil			
Feldbezeichnung					
Zuzugsdatum – Gemeinde –					
Bezug zum BMG	§ 3 Abs. 1 Nr.13	Datum	X	Hinweis	
Länge des Feldes in Normalform	8	fest	X	variabel	Häufigkeit des Feldes einfach
Beschreibung des Feldinhaltes					
Es ist das Datum des Zuzugs in die Gemeinde anzugeben.					
Zulässige numerische Zeichen nach den „Allgemeinen Vorbemerkungen“			Zulässige alphanumerische Zeichen nach den „Allgemeinen Vorbemerkungen“		
0 bis 9					
Darstellungsform					
Die Datumsangabe erfolgt achtstellig. Folgende Schreibweise ist vorschrieben: TTMMJJJJ.					

DATENSATZ FÜR DAS MELDEWESEN		Stand	Blatt
Einheitlicher Bundes-/Länderteil		1. Mai 2015	1303
Feldbezeichnung			
Zuzugsdatum – Kreis –			
Bezug zum BMG	§ 3 Abs. 1 Nr.13	Datum	X Hinweis
Länge des Feldes in Normalform	8	fest	X variabel Häufigkeit des Feldes einfach
Beschreibung des Feldinhaltes			
Es ist das Datum des Zuzugs in den Kreis anzugeben.			
Zulässige numerische Zeichen nach den „Allgemeinen Vorbemerkungen“		Zulässige alphanumerische Zeichen nach den „Allgemeinen Vorbemerkungen“	
0 bis 9			
Darstellungsform			
Die Datumsangabe erfolgt achtstellig. Folgende Schreibweise ist vorgeschrieben: TTMMJJJJ.			

Blatt	Stand	DATENSATZ FÜR DAS MELDEWESEN			
1304	1. Mai 2015	Einheitlicher Bundes-/Länderteil			
Feldbezeichnung					
Zuzugsdatum – Land –					
Bezug zum BMG	§ 3 Abs. 1 Nr.13	Datum	X	Hinweis	
Länge des Feldes in Normalform	8	fest	X	variabel	Häufigkeit des Feldes einfach
Beschreibung des Feldinhaltes					
Es ist das Datum des Zuzugs in das Land anzugeben.					
Zulässige numerische Zeichen nach den „Allgemeinen Vorbemerkungen“			Zulässige alphanumerische Zeichen nach den „Allgemeinen Vorbemerkungen“		
0 bis 9					
Darstellungsform					
Die Datumsangabe erfolgt achtstellig. Folgende Schreibweise ist vorschrieben: TTMMJJJJ.					

DATENSATZ FÜR DAS MELDEWESEN		Stand	Blatt
Einheitlicher Bundes-/Länderteil		1. Mai 2015	1305
Feldbezeichnung			
Zuzugsdatum – Bund –			
Bezug zum BMG	§ 3 Abs. 1 Nr.13	Datum	X Hinweis
Länge des Feldes in Normalform	8	fest	X variabel Häufigkeit des Feldes einfach
Beschreibung des Feldinhaltes			
<p>Es ist das Datum des letzten Zuzugs aus dem Ausland in die Bundesrepublik Deutschland anzugeben.</p> <p>Die Erfassung des Zuzugsdatums ist generell nur von der Meldebehörde vorzunehmen, in dessen Zuständigkeitsbereich die Person aus dem Ausland zugezogen ist. Das Zuzugsdatum ist dann bei weiteren Umzügen nicht mehr von der Person direkt zu erheben. Es wird im Rückmeldeverfahren durch die Wegzugsmeldebehörde der Zuzugsmeldebehörde übermittelt.</p>			
Zulässige numerische Zeichen nach den „Allgemeinen Vorbemerkungen“		Zulässige alphanumerische Zeichen nach den „Allgemeinen Vorbemerkungen“	
0 bis 9			
Darstellungsform			
<p>Die Datumsangabe erfolgt achtstellig. Folgende Schreibweise ist vorgeschrieben: TTMMJJJJ.</p>			

Blatt	Stand	DATENSATZ FÜR DAS MELDEWESEN			
1306	1. Mai 2015	Einheitlicher Bundes-/Länderteil			
Feldbezeichnung					
Auszugsdatum					
Bezug zum BMG	§ 3 Abs. 1 Nr.13	Datum	X	Hinweis	
Länge des Feldes in Normalform	8	fest	X	variabel	Häufigkeit des Feldes mehrfach
Beschreibung des Feldinhaltes					
<p>Es ist das Datum des Auszugs aus der Wohnung anzugeben. Besteht nach dem Auszug aus der Wohnung keine Wohnung mehr im Zuständigkeitsbereich der Meldebehörde, so ist das Auszugsdatum identisch mit dem Wegzugsdatum aus dem Zuständigkeitsbereich der Meldebehörde.</p> <p>Ist der Einwohner unter Verletzung seiner Meldepflicht weggezogen, so ist das Datum der Abmeldung von Amts wegen - Fortschreibung des Melderegisters - nach Blatt 1309 anzugeben.</p>					
Zulässige numerische Zeichen nach den „Allgemeinen Vorbemerkungen“			Zulässige alphanumerische Zeichen nach den „Allgemeinen Vorbemerkungen“		
0 bis 9					
Darstellungsform					
<p>Die Datumsangabe erfolgt achtstellig. Folgende Schreibweise ist vorschrieben: TTMMJJJJ.</p>					

Blatt	Stand	DATENSATZ FÜR DAS MELDEWESEN			
1308	1. Mai 2015	Einheitlicher Bundes-/Länderteil			
Feldbezeichnung					
Datum der Anmeldung von Amts wegen – Fortschreibung des Melderegisters –					
Bezug zum BMG	§ 3 Abs. 1 Nr.13	Datum	X	Hinweis	
Länge des Feldes in Normalform	8	fest	X	variabel	
Häufigkeit des Feldes					mehrfach
Beschreibung des Feldinhaltes					
Ist die Anmeldung nicht durch den Meldepflichtigen erfolgt, so ist das Datum der Anmeldung von Amts wegen anzugeben.					
Zulässige numerische Zeichen nach den „Allgemeinen Vorbemerkungen“			Zulässige alphanumerische Zeichen nach den „Allgemeinen Vorbemerkungen“		
0 bis 9					
Darstellungsform					
Die Datumsangabe erfolgt achtstellig. Folgende Schreibweise ist vorschrieben: TTMMJJJJ.					

DATENSATZ FÜR DAS MELDEWESEN		Stand	Blatt
Einheitlicher Bundes-/Länderteil		1. Mai 2015	1309
Feldbezeichnung			
Datum der Abmeldung von Amts wegen – Fortschreibung des Melderegisters –			
Bezug zum BMG	§ 3 Abs. 1 Nr.13	Datum	X Hinweis
Länge des Feldes in Normalform	8	fest	X variabel Häufigkeit des Feldes mehrfach
Beschreibung des Feldinhaltes			
Ist die Abmeldung nicht durch den Meldepflichtigen erfolgt, so ist das Datum der Abmeldung von Amts wegen anzugeben.			
Zulässige numerische Zeichen nach den „Allgemeinen Vorbemerkungen“		Zulässige alphanumerische Zeichen nach den „Allgemeinen Vorbemerkungen“	
0 bis 9			
Darstellungsform			
Die Datumsangabe erfolgt achtstellig. Folgende Schreibweise ist vorgeschrieben: TTMMJJJJ.			

Blatt	Stand	DATENSATZ FÜR DAS MELDEWESEN			
1310	1. Mai 2015	Einheitlicher Bundes-/Länderteil			
Feldbezeichnung					
Datum des Wohnungsstatuswechsels von Amts wegen – Fortschreibung des Melderegisters -					
Bezug zum BMG	§ 3 Abs. 1 Nr.13	Datum	X	Hinweis	
Länge des Feldes in Normalform	8	fest	X	variabel	Häufigkeit des Feldes mehrfach
Beschreibung des Feldinhaltes					
Ist der Wechsel des Wohnungsstatus nicht durch den Meldepflichtigen mitgeteilt worden, so ist das Datum der von Amts wegen durchgeführten Fortschreibung des Melderegisters anzugeben.					
Zulässige numerische Zeichen nach den „Allgemeinen Vorbemerkungen“			Zulässige alphanumerische Zeichen nach den „Allgemeinen Vorbemerkungen“		
0 bis 9					
Darstellungsform					
Die Datumsangabe erfolgt achtstellig. Folgende Schreibweise ist vorschrieben: TTMMJJJJ.					

DATENSATZ FÜR DAS MELDEWESEN				Stand	Blatt
Einheitlicher Bundes-/Länderteil				1. Mai 2015	1311
Feldbezeichnung					
Datum der Anmeldung bei der Meldebehörde					
Bezug zum BMG	§ 3 Abs. 1 Nr.12 und 13	Datum		Hinweis	X
Länge des Feldes in Normalform	8	fest	X	variabel	
				Häufigkeit des Feldes	mehrfach
Beschreibung des Feldinhaltes					
Es ist das Datum der tatsächlichen Anmeldung durch den Meldepflichtigen anzugeben.					
Zulässige numerische Zeichen nach den „Allgemeinen Vorbemerkungen“			Zulässige alphanumerische Zeichen nach den „Allgemeinen Vorbemerkungen“		
0 bis 9					
Darstellungsform					
Die Datumsangabe erfolgt achtstellig. Folgende Schreibweise ist vorgeschrieben: TTMMJJJJ.					

Blatt	Stand	DATENSATZ FÜR DAS MELDEWESEN			
1312	1. Mai 2015	Einheitlicher Bundes-/Länderteil			
Feldbezeichnung					
Datum der Abmeldung bei der Meldebehörde					
Bezug zum BMG	§ 3 Abs. 1 Nr.12 und 13	Datum		Hinweis	X
Länge des Feldes in Normalform	8	fest	X	variabel	
Häufigkeit des Feldes					mehrfach
Beschreibung des Feldinhaltes					
Es ist das Datum der tatsächlichen Abmeldung durch den Meldepflichtigen anzugeben.					
Zulässige numerische Zeichen nach den „Allgemeinen Vorbemerkungen“			Zulässige alphanumerische Zeichen nach den „Allgemeinen Vorbemerkungen“		
0 bis 9					
Darstellungsform					
Die Datumsangabe erfolgt achtstellig. Folgende Schreibweise ist vorschrieben: TTMMJJJJ.					

DATENSATZ FÜR DAS MELDEWESEN		Stand	Blatt
Einheitlicher Bundes-/Länderteil		1. Mai 2015	1313
Feldbezeichnung			
Datum der Mitteilung des Wohnungsstatuswechsels			
Bezug zum BMG	§ 3 Abs. 1 Nr.12 und 13	Datum	Hinweis X
Länge des Feldes in Normalform	8	fest	X variabel Häufigkeit des Feldes mehrfach
Beschreibung des Feldinhaltes			
<p>Es ist das Datum der tatsächlichen Mitteilung des Wohnungsstatuswechsels durch den Meldepflichtigen anzugeben.</p>			
Zulässige numerische Zeichen nach den „Allgemeinen Vorbemerkungen“		Zulässige alphanumerische Zeichen nach den „Allgemeinen Vorbemerkungen“	
0 bis 9			
Darstellungsform			
<p>Die Datumsangabe erfolgt achtstellig. Folgende Schreibweise ist vorgeschrieben: TTMMJJJJ.</p>			

DATENSATZ FÜR DAS MELDEWESEN		Stand	Blatt
Einheitlicher Bundes-/Länderteil		1. Mai 2015	1314
Feldbezeichnung			
Datum des letzten Wegzugs in das Ausland			
Bezug zum BMG	§ 3 Abs. 1 Nr.13	Datum	X Hinweis
Länge des Feldes in Normalform	8	fest	X variabel Häufigkeit des Feldes einfach
Beschreibung des Feldinhaltes			
<p>Bei Zuzug aus dem Ausland ist das Datum des letzten Wegzugs in das Ausland anzugeben. Das Datum ist identisch mit dem bei der Wegzugsmeldebehörde der letzten Wohnung im Inland erfassten Auszugsdatums.</p> <p>Fehlende Tages- oder Monatsangaben sind durch Nullen anzugeben. Bei fehlender Monatsangabe wird auch die Tagesangabe durch Nullen angegeben.</p>			
Zulässige numerische Zeichen nach den „Allgemeinen Vorbemerkungen“		Zulässige alphanumerische Zeichen nach den „Allgemeinen Vorbemerkungen“	
0 bis 9			
Darstellungsform			
<p>Die Datumsangabe erfolgt achtstellig. Folgende Schreibweise ist vorgeschrieben: TTMMJJJJ.</p>			

DATENSATZ FÜR DAS MELDEWESEN				Stand	Blatt
Einheitlicher Bundes-/Länderteil				1. Mai 2015	1401
Feldbezeichnung					
Familienstand					
Bezug zum BMG	§ 3 Abs. 1 Nr.14 und Abs. 2 Nr. 2	Datum	X	Hinweis	
Länge des Feldes in Normalform	2	fest	X	variabel	Häufigkeit des Feldes einfach
Beschreibung des Feldinhaltes					
<p>Es ist der personenstandsrechtliche Familienstand anzugeben; dabei ist folgender Schlüssel zu verwenden:</p> <p>LD = ledig VH = verheiratet VW = verwitwet GS = geschieden EA = Ehe aufgehoben LP = in eingetragener Lebenspartnerschaft LV = durch Tod aufgelöste Lebenspartnerschaft LA = aufgehobene Lebenspartnerschaft LE = durch Todeserklärung aufgelöste Lebenspartnerschaft NB = nicht bekannt</p>					
Zulässige numerische Zeichen nach den „Allgemeinen Vorbemerkungen“			Zulässige alphanumerische Zeichen nach den „Allgemeinen Vorbemerkungen“		
			<ul style="list-style-type: none"> • A B D E G H L N P S V W 		
Darstellungsform					
Schlüssel					

Blatt	Stand	DATENSATZ FÜR DAS MELDEWESEN			
1402	1. Mai 2015	Einheitlicher Bundes-/Länderteil			
Feldbezeichnung					
Familienstand – Datum der letzten Eheschließung oder Begründung der letzten Lebenspartnerschaft –					
Bezug zum BMG	§ 3 Abs. 1 Nr.14 und Abs. 2 Nr. 2	Datum	X	Hinweis	
Länge des Feldes in Normalform	8	fest	X	variabel	
Häufigkeit des Feldes					einfach
Beschreibung des Feldinhaltes					
Es ist das Datum der letzten Eheschließung oder der Begründung der letzten Lebenspartnerschaft anzugeben.					
Zulässige numerische Zeichen nach den „Allgemeinen Vorbemerkungen“			Zulässige alphanumerische Zeichen nach den „Allgemeinen Vorbemerkungen“		
0 bis 9					
Darstellungsform					
Die Datumsangabe erfolgt achtstellig. Folgende Schreibweise ist vorschrieben: TTMMJJJJ.					

DATENSATZ FÜR DAS MELDEWESEN		Stand	Blatt
Einheitlicher Bundes-/Länderteil		1. Mai 2015	1403
Feldbezeichnung			
Familienstand – Standesamt der letzten Eheschließung oder zuständige Behörde der letzten Begründung einer Lebenspartnerschaft –			
Bezug zum BMB	§ 3 Abs. 1 Nr.14	Datum	Hinweis X
Länge des Feldes in Normalform	40	fest	variabel X Häufigkeit des Feldes einfach
Beschreibung des Feldinhaltes			
<p>Es ist das Standesamt, die andere Urkundsperson oder die andere Behörde anzugeben, bei dem die letzte Eheschließung oder die Begründung der letzten Lebenspartnerschaft beurkundet ist.</p> <p>Bei Änderung der Bezeichnung des Standesamtes sind an die frühere Bezeichnung des Standesamtes das Wort „jetzt“ und die neue Bezeichnung des Standesamtes anzufügen.</p> <p>Ist in einem Einzelfall die letzte Eheschließung im Ausland nicht bei einem Standesamt beurkundet, so ist die Stelle (z.B. Kirche) anzugeben, bei der diese Eheschließung beurkundet ist. Ist die Begründung einer Lebenspartnerschaft nicht bei einem Standesamt beurkundet, so ist die andere Urkundsperson oder Behörde anzugeben, bei der die Lebenspartnerschaft begründet ist.</p> <p>Reicht die angegebene Stellenzahl für die Darstellung des Feldinhaltes nicht aus, so ist sinnvoll abzukürzen.</p> <p>Ist ein Standesamt, eine andere zuständige Urkundsperson, Behörde oder Stelle nicht zu ermitteln, so ist ein Leerzeichen anzugeben.</p>			
Zulässige numerische Zeichen nach den „Allgemeinen Vorbemerkungen“		Zulässige alphanumerische Zeichen nach den „Allgemeinen Vorbemerkungen“	
		<ul style="list-style-type: none"> • alle Buchstaben und Ziffern sowie - . ' / () Leerzeichen • in der ersten Stelle nicht zugelassen - / ' () . 	
Darstellungsform			
unverschlüsselt			

Blatt	Stand	DATENSATZ FÜR DAS MELDEWESEN			
1404	1. Mai 2015	Einheitlicher Bundes-/Länderteil			
Feldbezeichnung					
Familienstand – Nummer/Aktenzeichen –					
Bezug zum BMG	§ 3 Abs. 1 Nr.14	Datum		Hinweis	X
Länge des Feldes in Normalform	30	fest		variabel	X
Häufigkeit des Feldes					
einfach					
Beschreibung des Feldinhaltes					
<p>Es ist die Registernummer des Eheeintrags der letzten Eheschließung oder die Registernummer des Lebenspartnerschaftseintrags/das Aktenzeichen der Begründung der letzten Lebenspartnerschaft anzugeben.</p> <p>Die Nummer darf die gesamte Registeridentifikation des Standesamtes beinhalten (Standesamtsnummer, Registerart, Beurkundungsjahr und Eintragungsnummer).</p>					
Zulässige numerische Zeichen nach den „Allgemeinen Vorbemerkungen“			Zulässige alphanumerische Zeichen nach den „Allgemeinen Vorbemerkungen“		
			<ul style="list-style-type: none"> • alle Zeichen • nicht zugelassen + 		
Darstellungsform					
unverschlüsselt					

DATENSATZ FÜR DAS MELDEWESEN		Stand	Blatt
Einheitlicher Bundes-/Länderteil		1. Mai 2015	1405
Feldbezeichnung			
Familienstand – Beendigung oder Nichtigkeit der letzten Ehe oder der letzten Lebenspartnerschaft – rechtlicher Grund –			
Bezug zum BMG	§ 3 Abs. 1 Nr.14	Datum	Hinweis X
Länge des Feldes in Normalform	1	fest	X variabel Häufigkeit des Feldes einfach
Beschreibung des Feldinhaltes			
<p>Es ist der rechtliche Grund der Beendigung oder Nichtigkeit der letzten Ehe oder der letzten Lebenspartnerschaft anzugeben; dabei ist folgender Schlüssel zu verwenden:</p> <ul style="list-style-type: none"> 1 = Tod des Ehegatten oder des Lebenspartners 2 = Scheidung der Ehe 3 = Aufhebung der Ehe 4 = Ehegatte für tot erklärt (Die Ehe wird dadurch nicht automatisch aufgelöst, sondern erst durch eine erneute Eheschließung des überlebenden Ehegatten.) 5 = Ehe durch Todeserklärung beendet (Bis 02.10.1990 löste eine Todeserklärung in der DDR die Ehe auf.) 6 = Schlüssel nicht belegt 7 = Aufhebung der Lebenspartnerschaft 8 = sonstige Gründe 			
Zulässige numerische Zeichen nach den „Allgemeinen Vorbemerkungen“		Zulässige alphanumerische Zeichen nach den „Allgemeinen Vorbemerkungen“	
1 bis 5, 7, 8			
Darstellungsform			
Schlüssel			

Blatt	Stand	DATENSATZ FÜR DAS MELDEWESEN			
1406	1. Mai 2015	Einheitlicher Bundes-/Länderteil			
Feldbezeichnung					
Familienstand – Beendigung oder Nichtigkeit der letzten Ehe oder der letzten Lebenspartnerschaft – Datum –					
Bezug zum BMG	§ 3 Abs. 1 Nr.14 und Abs. 2 Nr. 2	Datum	X	Hinweis	
Länge des Feldes in Normalform	8	fest	X	variabel	
Häufigkeit des Feldes					einfach
Beschreibung des Feldinhaltes					
Es ist das Datum der Beendigung oder Nichtigkeit der letzten Ehe oder der letzten Lebenspartnerschaft anzugeben.					
Zulässige numerische Zeichen nach den „Allgemeinen Vorbemerkungen“			Zulässige alphanumerische Zeichen nach den „Allgemeinen Vorbemerkungen“		
0 bis 9					
Darstellungsform					
Die Datumsangabe erfolgt achtstellig. Folgende Schreibweise ist vorschrieben: TTMMJJJJ.					

DATENSATZ FÜR DAS MELDEWESEN		Stand	Blatt
Einheitlicher Bundes-/Länderteil		1. Mai 2015	1407
Feldbezeichnung			
Familienstand – Beendigung oder Nichtigkeit der letzten Ehe oder der letzten Lebenspartnerschaft – Behörde und Aktenzeichen –			
Bezug zum BMG	§ 3 Abs. 1 Nr.14	Datum	Hinweis X
Länge des Feldes in Normalform	45	fest	variabel X Häufigkeit des Feldes einfach
Beschreibung des Feldinhaltes			
<p>Falls die Ehe oder Lebenspartnerschaft nicht durch Tod eines Ehegatten oder Lebenspartners beendet worden ist, so ist das Gericht, das die Beendigung oder Nichtigkeit der Ehe oder der letzten Lebenspartnerschaft ausgesprochen hat, oder die Behörde, die die Beendigung oder Nichtigkeit der Ehe oder der Lebenspartnerschaft festgestellt hat, anzugeben. Ist im Falle einer ausländischen Entscheidung über die Beendigung oder Nichtigkeit der letzten Ehe oder Lebenspartnerschaft eine Bestätigung durch eine deutsche Stelle erforderlich und erfolgt, so ist diese Stelle anzugeben.</p> <p>Außerdem ist das Aktenzeichen bzw. die Registernummer anzugeben.</p>			
Zulässige numerische Zeichen nach den „Allgemeinen Vorbemerkungen“		Zulässige alphanumerische Zeichen nach den „Allgemeinen Vorbemerkungen“	
		<ul style="list-style-type: none"> • alle Zeichen • nicht zugelassen + • in der ersten Stelle nicht zugelassen - / ' () . 	
Darstellungsform			
unverschlüsselt			

DATENSATZ FÜR DAS MELDEWESEN		Stand	Blatt
Einheitlicher Bundes-/Länderteil		1. Mai 2015	1408
Feldbezeichnung			
Familienstand – Ort der letzten Eheschließung oder Begründung der letzten Lebenspartnerschaft –			
Bezug zum BMG	§ 3 Abs. 1 Nr.14	Datum	X Hinweis
Länge des Feldes in Normalform	40	fest	variabel X Häufigkeit des Feldes einfach
Beschreibung des Feldinhaltes			
<p>Es ist der Ort anzugeben, wie er sich aus den Meldeunterlagen bzw. den Mitteilungen der Behörden nach Datenblatt 1403 ergibt. Reichen 40 Stellen für die Angabe des Ortes nicht aus, ist der Ortsname sinnvoll zu kürzen.</p> <p>Ist der Ort der letzten Eheschließung oder Begründung der letzten Lebenspartnerschaft nicht zu ermitteln, so wird „unbekannt“ angegeben.</p> <p>Falls vorhanden, kann hinter dem Ort der Kreis angegeben werden; in diesem Fall folgen auf den Ort ein Schrägstrich und die Bezeichnung des Kreises. Bei Überschreiten der Stellenzahl wird die Kreisangabe nicht gekürzt, sondern abgebrochen.</p>			
Zulässige numerische Zeichen nach den „Allgemeinen Vorbemerkungen“		Zulässige alphanumerische Zeichen nach den „Allgemeinen Vorbemerkungen“	
		<ul style="list-style-type: none"> • alle Buchstaben und Ziffern sowie - . ' () Leerzeichen • in der ersten Stelle nicht zugelassen - / ' () . 	
Darstellungsform			
unverschlüsselt			

Blatt	Stand	DATENSATZ FÜR DAS MELDEWESEN			
1409	1. Mai 2015	Einheitlicher Bundes-/Länderteil			
Feldbezeichnung					
Familienstand – Staat der letzten Eheschließung oder Begründung der Lebenspartnerschaft im Ausland					
Bezug zum BMG	§ 3 Abs. 1 Nr.14	Datum	X	Hinweis	
Länge des Feldes in Normalform	3	fest		variabel	X Häufigkeit des Feldes einfach
Beschreibung des Feldinhaltes					
<p>Eine Eingabe in diesem Feld erfolgt bei Eheschließung oder Begründung der Partnerschaft im Ausland. Es ist der Staat anzugeben, in dem der Einwohner die Ehe geschlossen bzw. die Lebenspartnerschaft begründet hat.</p> <p>Es gelten für die zugelassenen Ersatzwerte die Regelungen im Datenblatt 1232.</p>					
Zulässige numerische Zeichen nach den „Allgemeinen Vorbemerkungen“			Zulässige alphanumerische Zeichen nach den „Allgemeinen Vorbemerkungen“		
0 bis 9					
Darstellungsform					
Schlüssel „Staat“ aus der „Codeliste Destatis Staat“ des Statistischen Bundesamtes – siehe Inhalt Nummer 3.5					

DATENSATZ FÜR DAS MELDEWESEN		Stand	Blatt
Einheitlicher Bundes-/Länderteil		1. Mai 2015	1501
Feldbezeichnung			
Ehegatte – Familienname –			
Bezug zum BMG	§ 3 Abs. 1 Nr.15	Datum	X
Länge des Feldes in Normalform	45	fest	variabel X
Beschreibung des Feldinhaltes		Häufigkeit des Feldes	einfach
<p>Es gelten die Regelungen in Blatt 0101.</p>			
Zulässige numerische Zeichen nach den „Allgemeinen Vorbemerkungen“		Zulässige alphanumerische Zeichen nach den „Allgemeinen Vorbemerkungen“	
		<ul style="list-style-type: none"> • alle Zeichen • nur in der ersten Stelle zugelassen + • in der ersten Stelle nicht zugelassen . - 	
Darstellungsform			
unverschlüsselt			

Blatt	Stand	DATENSATZ FÜR DAS MELDEWESEN			
1501a	1. Mai 2015	Einheitlicher Bundes-/Länderteil			
Feldbezeichnung					
Ehegatte – Familienname – unstrukturiert –					
Bezug zum BMG	§ 3 Abs. 1 Nr.15	Datum	X	Hinweis	
Länge des Feldes in Normalform	offen	fest		variabel	X
Häufigkeit des Feldes		einfach			
Beschreibung des Feldinhaltes					
Es gelten die Regelung in Blatt 0101a.					
Zulässige numerische Zeichen nach den „Allgemeinen Vorbemerkungen“			Zulässige alphanumerische Zeichen nach den „Allgemeinen Vorbemerkungen“		
			<ul style="list-style-type: none"> • alle Zeichen • nur in der ersten Stelle zugelassen + • in der ersten Stelle nicht zugelassen . - 		
Darstellungsform					
unverschlüsselt					

Blatt	Stand	DATENSATZ FÜR DAS MELDEWESEN			
1502	1. Mai 2015	Einheitlicher Bundes-/Länderteil			
Feldbezeichnung					
Ehegatte – Namensbestandteile des Familiennamens –					
Bezug zum BMG	§ 3 Abs. 1 Nr.15	Datum	X	Hinweis	
Länge des Feldes in Normalform	45	fest		variabel	X
Beschreibung des Feldinhaltes		Häufigkeit des Feldes			
		einfach			
<p>Es gelten die Regelungen in Blatt 0102.</p>					
Zulässige numerische Zeichen nach den „Allgemeinen Vorbemerkungen“			Zulässige alphanumerische Zeichen nach den „Allgemeinen Vorbemerkungen“		
			<ul style="list-style-type: none"> • alle Zeichen • in der ersten Stelle nicht zugelassen . - 		
Darstellungsform					
unverschlüsselt					

DATENSATZ FÜR DAS MELDEWESEN		Stand	Blatt
Einheitlicher Bundes-/Länderteil		1. Mai 2015	1502a
Feldbezeichnung			
Ehegatte – Geburtsname –			
Bezug zum BMG	§ 3 Abs. 1 Nr.15	Datum	X
		Hinweis	
Länge des Feldes in Normalform	45	fest	
		variabel	X
		Häufigkeit des Feldes	einfach
Beschreibung des Feldinhaltes			
Es gelten die Regelungen in Blatt 0201.			
Zulässige numerische Zeichen nach den „Allgemeinen Vorbemerkungen“		Zulässige alphanumerische Zeichen nach den „Allgemeinen Vorbemerkungen“	
		<ul style="list-style-type: none"> • alle Zeichen • nur in der ersten Stelle zugelassen + • in der ersten Stelle nicht zugelassen . - 	
Darstellungsform			
unverschlüsselt			

Blatt	Stand	DATENSATZ FÜR DAS MELDEWESEN			
1502b	1. Mai 2015	Einheitlicher Bundes-/Länderteil			
Feldbezeichnung					
Ehegatte – Geburtsname – unstrukturiert –					
Bezug zum BMG	§ 3 Abs. 1 Nr.15	Datum	X	Hinweis	
Länge des Feldes in Normalform	offen	fest		variabel	X
Beschreibung des Feldinhaltes		Häufigkeit des Feldes			
		einfach			
<p>Es gelten die Regelungen in Blatt 0201a.</p>					
Zulässige numerische Zeichen nach den „Allgemeinen Vorbemerkungen“			Zulässige alphanumerische Zeichen nach den „Allgemeinen Vorbemerkungen“		
			<ul style="list-style-type: none"> • alle Zeichen • nur in der ersten Stelle zugelassen + • in der ersten Stelle nicht zugelassen . - 		
Darstellungsform					
unverschlüsselt					

DATENSATZ FÜR DAS MELDEWESEN		Stand	Blatt
Einheitlicher Bundes-/Länderteil		1. Mai 2015	1502c
Feldbezeichnung			
Ehegatte –Namensbestandteile des Geburtsnamens –			
Bezug zum BMG	§ 3 Abs. 1 Nr.15	Datum	X Hinweis
Länge des Feldes in Normalform	45	fest	variabel X Häufigkeit des Feldes einfach
Beschreibung des Feldinhaltes			
Es gelten die Regelungen in Blatt 0202.			
Zulässige numerische Zeichen nach den „Allgemeinen Vorbemerkungen“		Zulässige alphanumerische Zeichen nach den „Allgemeinen Vorbemerkungen“	
		<ul style="list-style-type: none"> • alle Zeichen • nur in der ersten Stelle zugelassen + • in der ersten Stelle nicht zugelassen . - 	
Darstellungsform			
unverschlüsselt			

DATENSATZ FÜR DAS MELDEWESEN		Stand	Blatt
Einheitlicher Bundes-/Länderteil		1. Mai 2015	1503
Feldbezeichnung			
Ehegatte – Vornamen –			
Bezug zum BMG	§ 3 Abs. 1 Nr.15	Datum	X Hinweis
Länge des Feldes in Normalform	offen	fest	variabel X Häufigkeit des Feldes einfach
Beschreibung des Feldinhaltes			
Es gelten die Regelungen in Blatt 0301.			
Zulässige numerische Zeichen nach den „Allgemeinen Vorbemerkungen“		Zulässige alphanumerische Zeichen nach den „Allgemeinen Vorbemerkungen“	
		<ul style="list-style-type: none"> • alle Zeichen • nur in der ersten Stelle zugelassen + • nur in der 60. Stelle zugelassen . • in der ersten Stelle nicht zugelassen - 	
Darstellungsform			
unverschlüsselt			
Die Vornamen sind jeweils durch ein Leerzeichen zu trennen. Mit einem Bindestrich verbundene Vornamen sind ein Vorname.			

Blatt	Stand	DATENSATZ FÜR DAS MELDEWESEN			
1504	1. Mai 2015	Einheitlicher Bundes-/Länderteil			
Feldbezeichnung					
Ehegatte – Doktorgrad –					
Bezug zum BMG	§ 3 Abs. 1 Nr.15	Datum	X	Hinweis	
Länge des Feldes in Normalform	25	fest		variabel	X Häufigkeit des Feldes einfach
Beschreibung des Feldinhaltes					
Es gelten die Regelungen im Blatt 0401.					
Zulässige numerische Zeichen nach den „Allgemeinen Vorbemerkungen“			Zulässige alphanumerische Zeichen nach den „Allgemeinen Vorbemerkungen“		
			<ul style="list-style-type: none"> • C c D E e H h R r . Leerzeichen • hinter einem Punkt muss nicht immer ein Leerzeichen vorhanden sein • in der ersten Stelle nur zugelassen D 		
Darstellungsform					
unverschlüsselt					

DATENSATZ FÜR DAS MELDEWESEN		Stand	Blatt
Einheitlicher Bundes-/Länderteil		1. Mai 2015	1505
Feldbezeichnung			
Ehegatte – Geburtsdatum –			
Bezug zum BMG	§ 3 Abs. 1 Nr.15	Datum	X Hinweis
Länge des Feldes in Normalform	8	fest	X variabel Häufigkeit des Feldes einfach
Beschreibung des Feldinhaltes			
Es gelten die Regelungen in Blatt 0601.			
Zulässige numerische Zeichen nach den „Allgemeinen Vorbemerkungen“		Zulässige alphanumerische Zeichen nach den „Allgemeinen Vorbemerkungen“	
0 bis 9			
Darstellungsform			
Die Datumsangabe erfolgt achtstellig. Folgende Schreibweise ist vorgeschrieben: TTMMJJJJ. Die fehlenden Angaben werden jeweils durch Null ersetzt.			

Blatt	Stand	DATENSATZ FÜR DAS MELDEWESEN			
1506	1. Mai 2015	Einheitlicher Bundes-/Länderteil			
Feldbezeichnung					
Ehegatte – Geschlecht –					
Bezug zum BMG	§ 3 Abs. 1 Nr.15	Datum	X	Hinweis	
Länge des Feldes in Normalform	1	fest	X	variabel	
Häufigkeit des Feldes					einfach
Beschreibung des Feldinhaltes					
<p>Es ist das Geschlecht des Einwohners anzugeben; dabei ist folgender Schlüssel zu verwenden:</p> <p>m = männlich w = weiblich</p>					
Zulässige numerische Zeichen nach den „Allgemeinen Vorbemerkungen“			Zulässige alphanumerische Zeichen nach den „Allgemeinen Vorbemerkungen“		
			<ul style="list-style-type: none"> m w 		
Darstellungsform					
Schlüssel					

DATENSATZ FÜR DAS MELDEWESEN		Stand	Blatt
Einheitlicher Bundes-/Länderteil		1. Mai 2015	1508
Feldbezeichnung			
Ehegatte – Anschrift – Staat –			
Bezug zum BMG	§ 3 Abs. 1 Nr.15	Datum	X
Länge des Feldes in Normalform	3	fest	X
		variabel	
		Häufigkeit des Feldes	einfach
Beschreibung des Feldinhaltes			
<p>Falls der Ehegatte keine Wohnung in Deutschland inne hat, so ist der Staat anzugeben, in dem er wohnt.</p> <p>Es gelten die Regelungen im Datenblatt 1232.</p>			
Zulässige numerische Zeichen nach den „Allgemeinen Vorbemerkungen“		Zulässige alphanumerische Zeichen nach den „Allgemeinen Vorbemerkungen“	
0 bis 9			
Darstellungsform			
Schlüssel „Staat“ aus der „Codeliste Destatis Staat“ des Statistischen Bundesamtes – siehe Inhalt Nummer 3.5			

Blatt	Stand	DATENSATZ FÜR DAS MELDEWESEN			
1516	1. Mai 2015	Einheitlicher Bundes-/Länderteil			
Feldbezeichnung					
Ehegatte – Sterbedatum –					
Bezug zum BMG	§ 3 Abs. 1 Nr.15	Datum	X	Hinweis	
Länge des Feldes in Normalform	8	fest	X	variabel	
Häufigkeit des Feldes					einfach
Beschreibung des Feldinhaltes					
<p>Es ist das Datum des Sterbetages des Ehegatten anzugeben.</p> <p>Es gelten die Regelungen in Blatt 1901.</p>					
Zulässige numerische Zeichen nach den „Allgemeinen Vorbemerkungen“			Zulässige alphanumerische Zeichen nach den „Allgemeinen Vorbemerkungen“		
0 bis 9					
Darstellungsform					
<p>Die Datumsangabe erfolgt achtstellig. Folgende Schreibweise ist vorgeschrieben: TTMMJJJJ.</p>					

DATENSATZ FÜR DAS MELDEWESEN				Stand	Blatt
Einheitlicher Bundes-/Länderteil				1. Mai 2015	1516a
Feldbezeichnung					
Ehegatte – Auskunftssperren – Grund –					
Bezug zum BMG	§ 3 Abs.1 Nr. 15	Datum	X	Hinweis	
Länge des Feldes in Normalform	2	fest		variabel	X Häufigkeit des Feldes mehrfach
Beschreibung des Feldinhaltes					
<p>Es ist der Grund der Auskunftssperre anzugeben. In Betracht kommen nachstehende Fälle, für die folgender Schlüssel zu verwenden ist:</p> <p>3= Auskunftssperre nach § 51 Abs. 1 BMG auf Antrag des Betroffenen (bei Gefahr für Leben, Gesundheit, persönliche Freiheit oder ähnliche schutzwürdige Interessen)</p> <p>11 = Auskunftssperre nach § 51 Abs. 1 BMG auf Veranlassung einer Sicherheitsbehörde (bei Gefahr für Leben, Gesundheit, persönlicher Freiheit oder ähnliche schutzwürdige Interessen)</p> <p>12 = Auskunftssperre nach § 51 Abs. 5 Nr. 1 BMG (Eintragungen nach dem Transsexuellengesetz - § 63 Abs. 2 Personenstandsgesetz)</p>					
Zulässige numerische Zeichen nach den „Allgemeinen Vorbemerkungen“			Zulässige alphanumerische Zeichen nach den „Allgemeinen Vorbemerkungen“		
1, 2 und 3					
Darstellungsform					
Schlüssel nach Anlage 1 – Schlüsseltabelle Auskunfts- und Übermittlungssperren.					

Blatt	Stand	DATENSATZ FÜR DAS MELDEWESEN			
1516b	1. Mai 2015	Einheitlicher Bundes-/Länderteil			
Feldbezeichnung					
Ehegatte – Auskunftssperren – Frist gemäß § 51 Abs. 4 Bundesmeldegesetz –					
Bezug zum BMG	§ 3 Abs.1 Nr. 15	Datum	X	Hinweis	
Länge des Feldes in Normalform	8	fest	X	variabel	Häufigkeit des Feldes mehrfach
Beschreibung des Feldinhaltes					
Es ist das Datum anzugeben, mit dem der Eintrag einer Auskunftssperre im Melderegister endet.					
Zulässige numerische Zeichen nach den „Allgemeinen Vorbemerkungen“			Zulässige alphanumerische Zeichen nach den „Allgemeinen Vorbemerkungen“		
0 bis 9					
Darstellungsform					
Die Datumsangabe erfolgt achtstellig. Folgende Schreibweise ist vorgeschrieben: TTMMJJJJ.					

DATENSATZ FÜR DAS MELDEWESEN		Stand	Blatt
Einheitlicher Bundes-/Länderteil		1. Mai 2015	1517
Feldbezeichnung			
Lebenspartner – Familienname –			
Bezug zum BMG	§ 3 Abs. 1 Nr.15	Datum	X
Länge des Feldes in Normalform	45	fest	X
		variabel	X
		Häufigkeit des Feldes	einfach
Beschreibung des Feldinhaltes			
Es gelten die Regelungen in Blatt 0101.			
Zulässige numerische Zeichen nach den „Allgemeinen Vorbemerkungen“		Zulässige alphanumerische Zeichen nach den „Allgemeinen Vorbemerkungen“	
		<ul style="list-style-type: none"> • alle Zeichen • nur in der ersten Stelle zugelassen + • in der ersten Stelle nicht zugelassen . - 	
Darstellungsform			
unverschlüsselt			

Blatt	Stand	DATENSATZ FÜR DAS MELDEWESEN			
1517a	1. Mai 2015	Einheitlicher Bundes-/Länderteil			
Feldbezeichnung					
Lebenspartner – Familienname – unstrukturiert –					
Bezug zum BMG	§ 3 Abs. 1 Nr.15	Datum	X	Hinweis	
Länge des Feldes in Normalform	offen	fest		variabel	X
Beschreibung des Feldinhaltes		Häufigkeit des Feldes			
		einfach			
<p>Es gelten die Regelungen in Blatt 0101a.</p>					
Zulässige numerische Zeichen nach den „Allgemeinen Vorbemerkungen“			Zulässige alphanumerische Zeichen nach den „Allgemeinen Vorbemerkungen“		
			<ul style="list-style-type: none"> • alle Zeichen • nur in der ersten Stelle zugelassen + • in der ersten Stelle nicht zugelassen . - 		
Darstellungsform					
unverschlüsselt					

Blatt	Stand	DATENSATZ FÜR DAS MELDEWESEN			
1518	1. Mai 2015	Einheitlicher Bundes-/Länderteil			
Feldbezeichnung					
Lebenspartner – Namensbestandteile des Familiennamens –					
Bezug zum BMG	§ 3 Abs. 1 Nr.15	Datum	X	Hinweis	
Länge des Feldes in Normalform	45	fest		variabel	X
Beschreibung des Feldinhaltes		Häufigkeit des Feldes			
		einfach			
<p>Es gelten die Regelungen in Blatt 0102.</p>					
Zulässige numerische Zeichen nach den „Allgemeinen Vorbemerkungen“			Zulässige alphanumerische Zeichen nach den „Allgemeinen Vorbemerkungen“		
			<ul style="list-style-type: none"> • alle Zeichen • in der ersten Stelle nicht zugelassen . - 		
Darstellungsform					
unverschlüsselt					

DATENSATZ FÜR DAS MELDEWESEN		Stand	Blatt
Einheitlicher Bundes-/Länderteil		1. Mai 2015	1518a
Feldbezeichnung			
Lebenspartner – Geburtsname –			
Bezug zum BMG	§ 3 Abs. 1 Nr.15	Datum	X
		Hinweis	
Länge des Feldes in Normalform	45	fest	
		variabel	X
		Häufigkeit des Feldes	einfach
Beschreibung des Feldinhaltes			
Es gelten die Regelungen in Blatt 0201.			
Zulässige numerische Zeichen nach den „Allgemeinen Vorbemerkungen“		Zulässige alphanumerische Zeichen nach den „Allgemeinen Vorbemerkungen“	
		<ul style="list-style-type: none"> • alle Zeichen • nur in der ersten Stelle zugelassen + • in der ersten Stelle nicht zugelassen . - 	
Darstellungsform			
unverschlüsselt			

Blatt	Stand	DATENSATZ FÜR DAS MELDEWESEN			
1518b	1. Mai 2015	Einheitlicher Bundes-/Länderteil			
Feldbezeichnung					
Lebenspartner – Geburtsname – unstrukturiert –					
Bezug zum BMG	§ 3 Abs. 1 Nr.15	Datum	X	Hinweis	
Länge des Feldes in Normalform	offen	fest		variabel	X
Beschreibung des Feldinhaltes		Häufigkeit des Feldes			
		einfach			
<p>Es gelten die Regelungen in Blatt 0201a.</p>					
Zulässige numerische Zeichen nach den „Allgemeinen Vorbemerkungen“			Zulässige alphanumerische Zeichen nach den „Allgemeinen Vorbemerkungen“		
			<ul style="list-style-type: none"> • alle Zeichen • nur in der ersten Stelle zugelassen + • in der ersten Stelle nicht zugelassen . - 		
Darstellungsform					
unverschlüsselt					

DATENSATZ FÜR DAS MELDEWESEN		Stand	Blatt
Einheitlicher Bundes-/Länderteil		1. Mai 2015	1518c
Feldbezeichnung			
Lebenspartner –Namensbestandteile des Geburtsnamens –			
Bezug zum BMG	§ 3 Abs. 1 Nr.15	Datum	X Hinweis
Länge des Feldes in Normalform	45	fest	variabel X Häufigkeit des Feldes einfach
Beschreibung des Feldinhaltes			
Es gelten die Regelungen in Blatt 0202.			
Zulässige numerische Zeichen nach den „Allgemeinen Vorbemerkungen“		Zulässige alphanumerische Zeichen nach den „Allgemeinen Vorbemerkungen“	
		<ul style="list-style-type: none"> • alle Zeichen • nur in der ersten Stelle zugelassen + • in der ersten Stelle nicht zugelassen . - 	
Darstellungsform			
unverschlüsselt			

DATENSATZ FÜR DAS MELDEWESEN		Stand	Blatt
Einheitlicher Bundes-/Länderteil		1. Mai 2015	1519
Feldbezeichnung			
Lebenspartner – Vornamen –			
Bezug zum BMG	§ 3 Abs. 1 Nr.15	Datum	X Hinweis
Länge des Feldes in Normalform	offen	fest	variabel X Häufigkeit des Feldes einfach
Beschreibung des Feldinhaltes			
Es gelten die Regelungen in Blatt 0301.			
Zulässige numerische Zeichen nach den „Allgemeinen Vorbemerkungen“		Zulässige alphanumerische Zeichen nach den „Allgemeinen Vorbemerkungen“	
		<ul style="list-style-type: none"> • alle Zeichen • nur in der ersten Stelle zugelassen + • nur in der 60. Stelle zugelassen . • in der ersten Stelle nicht zugelassen - 	
Darstellungsform			
unverschlüsselt			
Die Vornamen sind jeweils durch ein Leerzeichen zu trennen. Mit einem Bindestrich verbundene Vornamen sind ein Vorname.			

Blatt	Stand	DATENSATZ FÜR DAS MELDEWESEN			
1520	1. Mai 2015	Einheitlicher Bundes-/Länderteil			
Feldbezeichnung					
Lebenspartner – Doktorgrad –					
Bezug zum BMG	§ 3 Abs. 1 Nr.15	Datum	X	Hinweis	
Länge des Feldes in Normalform	25	fest		variabel	X
Beschreibung des Feldinhaltes		Häufigkeit des Feldes			
		einfach			
<p>Es gelten die Regelungen im Blatt 0401.</p>					
Zulässige numerische Zeichen nach den „Allgemeinen Vorbemerkungen“			Zulässige alphanumerische Zeichen nach den „Allgemeinen Vorbemerkungen“		
			<ul style="list-style-type: none"> • C c D E e H h R r . Leerzeichen • hinter einem Punkt muss nicht immer ein Leerzeichen vorhanden sein • in der ersten Stelle nur zugelassen D 		
Darstellungsform					
unverschlüsselt					

DATENSATZ FÜR DAS MELDEWESEN		Stand	Blatt
Einheitlicher Bundes-/Länderteil		1. Mai 2015	1521
Feldbezeichnung			
Lebenspartner –Geburtsdatum –			
Bezug zum BMG	§ 3 Abs. 1 Nr.15	Datum	X
		Hinweis	
Länge des Feldes in Normalform	8	fest	X
		variabel	
		Häufigkeit des Feldes	einfach
Beschreibung des Feldinhaltes			
Es gelten die Regelungen in Blatt 0601.			
Zulässige numerische Zeichen nach den „Allgemeinen Vorbemerkungen“		Zulässige alphanumerische Zeichen nach den „Allgemeinen Vorbemerkungen“	
0 bis 9			
Darstellungsform			
Die Datumsangabe erfolgt achtstellig. Folgende Schreibweise ist vorgeschrieben: TTMMJJJJ. Die fehlenden Angaben werden jeweils durch Null ersetzt.			

Blatt	Stand	DATENSATZ FÜR DAS MELDEWESEN			
1522	1. Mai 2015	Einheitlicher Bundes-/Länderteil			
Feldbezeichnung					
Lebenspartner – Geschlecht –					
Bezug zum BMG	§ 3 Abs. 1 Nr.15	Datum	X	Hinweis	
Länge des Feldes in Normalform	1	fest	X	variabel	
Häufigkeit des Feldes					einfach
Beschreibung des Feldinhaltes					
<p>Es ist das Geschlecht des Lebenspartners anzugeben; dabei ist folgender Schlüssel zu verwenden:</p> <p>m = männlich w = weiblich</p>					
Zulässige numerische Zeichen nach den „Allgemeinen Vorbemerkungen“			Zulässige alphanumerische Zeichen nach den „Allgemeinen Vorbemerkungen“		
			<ul style="list-style-type: none"> m w 		
Darstellungsform					
Schlüssel					

DATENSATZ FÜR DAS MELDEWESEN		Stand	Blatt
Einheitlicher Bundes-/Länderteil		1. Mai 2015	1524
Feldbezeichnung			
Lebenspartner – Anschrift – Staat –			
Bezug zum BMG	§ 3 Abs. 1 Nr.15	Datum	X Hinweis
Länge des Feldes in Normalform	3	fest	X variabel Häufigkeit des Feldes einfach
Beschreibung des Feldinhaltes			
<p>Falls der Lebenspartner keine Wohnung im Inland innehat, so ist der Staat anzugeben, in dem er wohnt.</p> <p>Es gelten die Regelungen im Datenblatt 1232.</p>			
Zulässige numerische Zeichen nach den „Allgemeinen Vorbemerkungen“		Zulässige alphanumerische Zeichen nach den „Allgemeinen Vorbemerkungen“	
0 bis 9			
Darstellungsform			
Schlüssel „Staat“ aus der „Codeliste Destatis Staat“ des Statistischen Bundesamtes – siehe Inhalt Nummer 3.5			

Blatt	Stand	DATENSATZ FÜR DAS MELDEWESEN			
1532	1. Mai 2015	Einheitlicher Bundes-/Länderteil			
Feldbezeichnung					
Lebenspartner – Sterbedatum –					
Bezug zum BMG	§ 3 Abs. 1 Nr.15	Datum	X	Hinweis	
Länge des Feldes in Normalform	8	fest	X	variabel	
Häufigkeit des Feldes					einfach
Beschreibung des Feldinhaltes					
<p>Es ist das Datum des Sterbetages des Lebenspartners anzugeben.</p> <p>Es gelten die Regelungen in Blatt 1901.</p>					
Zulässige numerische Zeichen nach den „Allgemeinen Vorbemerkungen“			Zulässige alphanumerische Zeichen nach den „Allgemeinen Vorbemerkungen“		
0 bis 9					
Darstellungsform					
<p>Die Datumsangabe erfolgt achtstellig. Folgende Schreibweise ist vorgeschrieben: TTMMJJJJ.</p>					

DATENSATZ FÜR DAS MELDEWESEN		Stand	Blatt
Einheitlicher Bundes-/Länderteil		1. Mai 2015	1533
Feldbezeichnung			
Lebenspartner – Auskunftssperren – Grund –			
Bezug zum BMG	§ 3 Abs.1 Nr. 15	Datum	X Hinweis
Länge des Feldes in Normalform	2	fest	variabel X Häufigkeit des Feldes mehrfach
Beschreibung des Feldinhaltes			
<p>Es ist der Grund der Auskunfts- und Übermittlungssperre anzugeben. In Betracht kommen nachstehende Fälle, für die folgender Schlüssel zu verwenden ist:</p> <p>3= Auskunftssperre nach § 51 Abs. 1 BMG auf Antrag des Betroffenen (bei Gefahr für Leben, Gesundheit, persönliche Freiheit oder ähnliche schutzwürdige Interessen)</p> <p>11 = Auskunftssperre nach § 51 Abs. 1 BMG auf Veranlassung einer Sicherheitsbehörde (bei Gefahr für Leben, Gesundheit, persönlicher Freiheit oder ähnliche schutzwürdige Interessen)</p> <p>12 = Auskunftssperre nach § 51 Abs. 5 Nr. 1 BMG (Eintragungen nach dem Transsexuellengesetz - § 63 Abs. 2 Personenstandsgesetz)</p>			
Zulässige numerische Zeichen nach den „Allgemeinen Vorbemerkungen“		Zulässige alphanumerische Zeichen nach den „Allgemeinen Vorbemerkungen“	
1, 2 und 3			
Darstellungsform			
Schlüssel nach Anlage 1 – Schlüsseltabelle Auskunfts- und Übermittlungssperren			

Blatt	Stand	DATENSATZ FÜR DAS MELDEWESEN			
1534	1. Mai 2015	Einheitlicher Bundes-/Länderteil			
Feldbezeichnung					
Lebenspartner – Auskunftssperren – Frist gemäß § 51 Abs. 4 Bundesmeldegesetz –					
Bezug zum BMG	§ 3 Abs.1 Nr. 15	Datum	X	Hinweis	
Länge des Feldes in Normalform	8	fest	X	variabel	Häufigkeit des Feldes mehrfach
Beschreibung des Feldinhaltes					
<p>Es ist das Datum anzugeben, mit dem der Eintrag einer Auskunftssperre im Melderegister endet.</p>					
Zulässige numerische Zeichen nach den „Allgemeinen Vorbemerkungen“			Zulässige alphanumerische Zeichen nach den „Allgemeinen Vorbemerkungen“		
0 bis 9					
Darstellungsform					
<p>Die Datumsangabe erfolgt achtstellig. Folgende Schreibweise ist vorgeschrieben: TTMMJJJJ.</p>					

DATENSATZ FÜR DAS MELDEWESEN		Stand	Blatt
Einheitlicher Bundes-/Länderteil		1. Mai 2015	1601
Feldbezeichnung			
Kinder – Familienname –			
Bezug zum BMG	§ 3 Abs. 1 Nr.16	Datum	X Hinweis
Länge des Feldes in Normalform	45	fest	variabel X Häufigkeit des Feldes mehrfach
Beschreibung des Feldinhaltes			
Es gelten die Regelungen in Blatt 0101.			
Zulässige numerische Zeichen nach den „Allgemeinen Vorbemerkungen“		Zulässige alphanumerische Zeichen nach den „Allgemeinen Vorbemerkungen“	
		<ul style="list-style-type: none"> • alle Zeichen • nur in der ersten Stelle zugelassen + • in der ersten Stelle nicht zugelassen . - 	
Darstellungsform			
unverschlüsselt			

Blatt	Stand	DATENSATZ FÜR DAS MELDEWESEN			
1601a	1. Mai 2015	Einheitlicher Bundes-/Länderteil			
Feldbezeichnung					
Kinder – Familienname – unstrukturiert –					
Bezug zum BMG	§ 3 Abs. 1 Nr.15	Datum	X	Hinweis	
Länge des Feldes in Normalform	offen	fest		variabel	X
Häufigkeit des Feldes		mehrfach			
Beschreibung des Feldinhaltes					
Es gelten die Regelungen in Blatt 0101a.					
Zulässige numerische Zeichen nach den „Allgemeinen Vorbemerkungen“			Zulässige alphanumerische Zeichen nach den „Allgemeinen Vorbemerkungen“		
			<ul style="list-style-type: none"> • alle Zeichen • nur in der ersten Stelle zugelassen + • in der ersten Stelle nicht zugelassen . - 		
Darstellungsform					
unverschlüsselt					

Blatt	Stand	DATENSATZ FÜR DAS MELDEWESEN			
1602	1. Mai 2015	Einheitlicher Bundes-/Länderteil			
Feldbezeichnung					
Kinder – Namensbestandteile des Familiennamens –					
Bezug zum BMG	§ 3 Abs. 1 Nr.16	Datum	X	Hinweis	
Länge des Feldes in Normalform	45	fest		variabel	X
Häufigkeit des Feldes		mehrfach			
Beschreibung des Feldinhaltes					
Es gelten die Regelungen in Blatt 0102.					
Zulässige numerische Zeichen nach den „Allgemeinen Vorbemerkungen“			Zulässige alphanumerische Zeichen nach den „Allgemeinen Vorbemerkungen“		
			<ul style="list-style-type: none"> • alle Zeichen • in der ersten Stelle nicht zugelassen .- 		
Darstellungsform					
unverschlüsselt					

DATENSATZ FÜR DAS MELDEWESEN		Stand	Blatt
Einheitlicher Bundes-/Länderteil		1. Mai 2015	1603
Feldbezeichnung			
Kinder – Vornamen –			
Bezug zum BMG	§ 3 Abs. 1 Nr.16	Datum	X Hinweis
Länge des Feldes in Normalform	offen	fest	variabel X Häufigkeit des Feldes mehrfach
Beschreibung des Feldinhaltes			
Es gelten die Regelungen in Blatt 0301.			
Zulässige numerische Zeichen nach den „Allgemeinen Vorbemerkungen“		Zulässige alphanumerische Zeichen nach den „Allgemeinen Vorbemerkungen“	
		<ul style="list-style-type: none"> • alle Zeichen • nur in der ersten Stelle zugelassen + • nur in der 60. Stelle zugelassen . • in der ersten Stelle nicht zugelassen - 	
Darstellungsform			
unverschlüsselt			
Die Vornamen sind jeweils durch ein Leerzeichen zu trennen. Mit einem Bindestrich verbundene Vornamen sind ein Vorname.			

Blatt	Stand	DATENSATZ FÜR DAS MELDEWESEN			
1604	1. Mai 2015	Einheitlicher Bundes-/Länderteil			
Feldbezeichnung					
Kinder –Geburtsdatum –					
Bezug zum BMG	§ 3 Abs. 1 Nr.16	Datum	X	Hinweis	
Länge des Feldes in Normalform	8	fest	X	variabel	
Häufigkeit des Feldes					mehrfach
Beschreibung des Feldinhaltes					
Es gelten die Regelungen in Blatt 0601.					
Zulässige numerische Zeichen nach den „Allgemeinen Vorbemerkungen“			Zulässige alphanumerische Zeichen nach den „Allgemeinen Vorbemerkungen“		
0 bis 9					
Darstellungsform					
<p>Die Datumsangabe erfolgt achtstellig. Folgende Schreibweise ist vorgeschrieben: TTMMJJJJ. Die fehlenden Angaben werden jeweils durch Null ersetzt.</p>					

DATENSATZ FÜR DAS MELDEWESEN		Stand	Blatt
Einheitlicher Bundes-/Länderteil		1. Mai 2015	1604a
Feldbezeichnung			
Kinder – Geschlecht –			
Bezug zum BMG	§ 3 Abs. 1 Nr.16	Datum	X
Länge des Feldes in Normalform	1	fest	X
		variabel	
		Häufigkeit des Feldes	mehrfach
Beschreibung des Feldinhaltes			
Es gelten die Regelungen in Blatt 0701			
Zulässige numerische Zeichen nach den „Allgemeinen Vorbemerkungen“		Zulässige alphanumerische Zeichen nach den „Allgemeinen Vorbemerkungen“	
• 1		• m w	
Darstellungsform			
Schlüssel			

DATENSATZ FÜR DAS MELDEWESEN		Stand	Blatt
Einheitlicher Bundes-/Länderteil		1. Mai 2015	1605
Feldbezeichnung			
Kinder – Sterbedatum –			
Bezug zum BMG	§ 3 Abs. 1 Nr.16	Datum	X Hinweis
Länge des Feldes in Normalform	8	fest	X variabel Häufigkeit des Feldes mehrfach
Beschreibung des Feldinhaltes			
<p>Es ist das Datum des Sterbetages des Kindes anzugeben.</p> <p>Es gelten die Regelungen in Blatt 1901.</p>			
Zulässige numerische Zeichen nach den „Allgemeinen Vorbemerkungen“		Zulässige alphanumerische Zeichen nach den „Allgemeinen Vorbemerkungen“	
0 bis 9			
Darstellungsform			
<p>Die Datumsangabe erfolgt achtstellig. Folgende Schreibweise ist vorgeschrieben: TTMMJJJJ.</p>			

Blatt	Stand	DATENSATZ FÜR DAS MELDEWESEN			
1606	1. Mai 2015	Einheitlicher Bundes-/Länderteil			
Feldbezeichnung					
Kinder – Auskunftssperren – Grund –					
Bezug zum BMG	§ 3 Abs.1 Nr. 16	Datum	X	Hinweis	
Länge des Feldes in Normalform	2	fest		variabel	X
Häufigkeit des Feldes					mehrfach
Beschreibung des Feldinhaltes					
<p>Es ist der Grund der Auskunftssperre anzugeben. In Betracht kommen nachstehende Fälle, für die folgender Schlüssel zu verwenden ist:</p> <p>1 = Auskunftssperre nach § 51 Abs. 5 Nr. 2 BMG (Adoptionspflegeverhältnis gem. § 1758 Abs. 2 BGB)</p> <p>3 = Auskunftssperre nach § 51 Abs. 1 BMG auf Antrag des Betroffenen (bei Gefahr für Leben, Gesundheit, persönliche Freiheit oder ähnliche schutzwürdige Interessen)</p> <p>11 = Auskunftssperre nach § 51 Abs. 1 BMG auf Veranlassung einer Sicherheitsbehörde (bei Gefahr für Leben, Gesundheit, persönlicher Freiheit oder ähnliche schutzwürdige Interessen)</p>					
Zulässige numerische Zeichen nach den „Allgemeinen Vorbemerkungen“			Zulässige alphanumerische Zeichen nach den „Allgemeinen Vorbemerkungen“		
1 und 3					
Darstellungsform					
Schlüssel nach Anlage 1 – Schlüsseltabelle Auskunfts- und Übermittlungssperren					

DATENSATZ FÜR DAS MELDEWESEN		Stand	Blatt
Einheitlicher Bundes-/Länderteil		1. Mai 2015	1607
Feldbezeichnung			
Kinder – Auskunftssperren – Frist gemäß § 51 Abs. 4 Bundesmeldegesetz –			
Bezug zum BMG	§ 3 Abs.1 Nr. 16	Datum	X Hinweis
Länge des Feldes in Normalform	8	fest	X variabel Häufigkeit des Feldes mehrfach
Beschreibung des Feldinhaltes			
<p>Es ist das Datum anzugeben, mit dem der Eintrag einer Auskunftssperre im Melderegister endet.</p>			
Zulässige numerische Zeichen nach den „Allgemeinen Vorbemerkungen“		Zulässige alphanumerische Zeichen nach den „Allgemeinen Vorbemerkungen“	
0 bis 9			
Darstellungsform			
<p>Die Datumsangabe erfolgt achtstellig. Folgende Schreibweise ist vorgeschrieben: TTMMJJJJ.</p>			

DATENSATZ FÜR DAS MELDEWESEN		Stand	Blatt
Einheitlicher Bundes-/Länderteil		1. Mai 2015	1701
Feldbezeichnung			
Personalausweis – Ausstellungsbehörde –			
Bezug zum BMG	§ 3 Abs. 1 Nr.17	Datum	X
		Hinweis	
Länge des Feldes in Normalform	35	fest	
		variabel	X
		Häufigkeit des Feldes	einfach
Beschreibung des Feldinhaltes			
<p>Es ist die Behörde anzugeben, die den gültigen Personalausweis ausgestellt hat. Untergliederungen, wie z.B. Amt für öffentliche Ordnung, sind nicht anzugeben.</p>			
Zulässige numerische Zeichen nach den „Allgemeinen Vorbemerkungen“		Zulässige alphanumerische Zeichen nach den „Allgemeinen Vorbemerkungen“	
		<ul style="list-style-type: none"> • alle Zeichen • nicht zugelassen + • in der ersten Stelle nicht zugelassen - / ' () . 	
Darstellungsform			
unverschlüsselt			

Blatt	Stand	DATENSATZ FÜR DAS MELDEWESEN			
1702	1. Mai 2015	Einheitlicher Bundes-/Länderteil			
Feldbezeichnung					
Personalausweis – Ausstellungsdatum –					
Bezug zum BMG	§ 3 Abs. 1 Nr.17	Datum	X	Hinweis	
Länge des Feldes in Normalform	8	fest	X	variabel	
Häufigkeit des Feldes					einfach
Beschreibung des Feldinhaltes					
Es ist das Datum der Ausstellung des gültigen Personalausweises anzugeben.					
Zulässige numerische Zeichen nach den „Allgemeinen Vorbemerkungen“			Zulässige alphanumerische Zeichen nach den „Allgemeinen Vorbemerkungen“		
0 bis 9					
Darstellungsform					
Die Datumsangabe erfolgt achtstellig. Folgende Schreibweise ist vorgeschrieben: TTMMJJJJ.					

DATENSATZ FÜR DAS MELDEWESEN		Stand	Blatt
Einheitlicher Bundes-/Länderteil		1. Mai 2015	1703
Feldbezeichnung			
Personalausweis – letzter Tag der Gültigkeitsdauer –			
Bezug zum BMG	§ 3 Abs. 1 Nr.17	Datum	X Hinweis
Länge des Feldes in Normalform	8	fest	X variabel Häufigkeit des Feldes einfach
Beschreibung des Feldinhaltes			
Es ist das Datum anzugeben, bis zu dem der Personalausweis gültig ist.			
Zulässige numerische Zeichen nach den „Allgemeinen Vorbemerkungen“		Zulässige alphanumerische Zeichen nach den „Allgemeinen Vorbemerkungen“	
0 bis 9			
Darstellungsform			
Die Datumsangabe erfolgt achtstellig. Folgende Schreibweise ist vorgeschrieben: TTMMJJJJ.			

Blatt	Stand	DATENSATZ FÜR DAS MELDEWESEN			
1704	1. Mai 2015	Einheitlicher Bundes-/Länderteil			
Feldbezeichnung					
Pass – Art –					
Bezug zum BMG	§ 3 Abs. 1 Nr.17	Datum	X	Hinweis	
Länge des Feldes in Normalform	2	fest	X	variabel	
Häufigkeit des Feldes					mehrfach
Beschreibung des Feldinhaltes					
Es ist die Art des gültigen Passes anzugeben.					
Zulässige numerische Zeichen nach den „Allgemeinen Vorbemerkungen“			Zulässige alphanumerische Zeichen nach den „Allgemeinen Vorbemerkungen“		
0 bis 9					
Darstellungsform					
Schlüssel nach Anlage 3					

DATENSATZ FÜR DAS MELDEWESEN		Stand	Blatt
Einheitlicher Bundes-/Länderteil		1. Mai 2015	1705
Feldbezeichnung			
Pass – Ausstellungsbehörde –			
Bezug zum BMG	§ 3 Abs. 1 Nr.17	Datum	X
Länge des Feldes in Normalform		35	fest
			variabel X
		Häufigkeit des Feldes mehrfach	
Beschreibung des Feldinhaltes			
<p>Es ist die Behörde anzugeben, die den gültigen Pass ausgestellt hat. Untergliederungen, wie z.B. Amt für öffentliche Ordnung, sind nicht anzugeben.</p>			
Zulässige numerische Zeichen nach den „Allgemeinen Vorbemerkungen“		Zulässige alphanumerische Zeichen nach den „Allgemeinen Vorbemerkungen“	
		<ul style="list-style-type: none"> • alle Zeichen • nicht zugelassen + • in der ersten Stelle nicht zugelassen - / ' () . 	
Darstellungsform			
unverschlüsselt			

Blatt	Stand	DATENSATZ FÜR DAS MELDEWESEN			
1706	1. Mai 2015	Einheitlicher Bundes-/Länderteil			
Feldbezeichnung					
Pass – Ausstellungsdatum –					
Bezug zum BMG	§ 3 Abs. 1 Nr.17	Datum	X	Hinweis	
Länge des Feldes in Normalform	8	fest	X	variabel	Häufigkeit des Feldes mehrfach
Beschreibung des Feldinhaltes					
Es ist das Datum der Ausstellung des Passes anzugeben.					
Zulässige numerische Zeichen nach den „Allgemeinen Vorbemerkungen“			Zulässige alphanumerische Zeichen nach den „Allgemeinen Vorbemerkungen“		
0 bis 9					
Darstellungsform					
Die Datumsangabe erfolgt achtstellig. Folgende Schreibweise ist vorgeschrieben: TTMMJJJJ.					

DATENSATZ FÜR DAS MELDEWESEN		Stand	Blatt
Einheitlicher Bundes-/Länderteil		1. Mai 2015	1707
Feldbezeichnung			
Pass – letzter Tag der Gültigkeitsdauer –			
Bezug zum BMG	§ 3 Abs. 1 Nr.17	Datum	X Hinweis
Länge des Feldes in Normalform	8	fest	X variabel Häufigkeit des Feldes mehrfach
Beschreibung des Feldinhaltes			
Es ist das Datum anzugeben, bis zu dem der Pass gültig ist.			
Zulässige numerische Zeichen nach den „Allgemeinen Vorbemerkungen“		Zulässige alphanumerische Zeichen nach den „Allgemeinen Vorbemerkungen“	
0 bis 9			
Darstellungsform			
Die Datumsangabe erfolgt achtstellig. Folgende Schreibweise ist vorgeschrieben: TTMMJJJJ.			

DATENSATZ FÜR DAS MELDEWESEN		Stand	Blatt
Einheitlicher Bundes-/Länderteil		1. Mai 2015	1708
Feldbezeichnung			
Personalausweis – Seriennummer –			
Bezug zum BMG	§ 3 Abs. 1 Nr.17	Datum	X
Länge des Feldes in Normalform	10	fest	X
		variabel	X
Beschreibung des Feldinhaltes		Häufigkeit des Feldes	
		einfach	
<p>Es ist die Seriennummer des Personalausweises anzugeben.</p>			
Zulässige numerische Zeichen nach den „Allgemeinen Vorbemerkungen“		Zulässige alphanumerische Zeichen nach den „Allgemeinen Vorbemerkungen“	
		<ul style="list-style-type: none"> • Alle Buchstaben und Ziffern 	
Darstellungsform			
unverschlüsselt			

Blatt	Stand	DATENSATZ FÜR DAS MELDEWESEN			
1709	1. Mai 2015	Einheitlicher Bundes-/Länderteil			
Feldbezeichnung					
Pass – Seriennummer –					
Bezug zum BMG	§ 3 Abs. 1 Nr.17	Datum	X	Hinweis	
Länge des Feldes in Normalform	25	fest		variabel	X
Beschreibung des Feldinhaltes		Häufigkeit des Feldes mehrfach			
<p>Es ist die Seriennummer des Passes anzugeben.</p>					
Zulässige numerische Zeichen nach den „Allgemeinen Vorbemerkungen“			Zulässige alphanumerische Zeichen nach den „Allgemeinen Vorbemerkungen“		
			<ul style="list-style-type: none"> • alle Zeichen 		
Darstellungsform					
unverschlüsselt					

DATENSATZ FÜR DAS MELDEWESEN		Stand	Blatt
Einheitlicher Bundes-/Länderteil		1. Mai 2015	1710
Feldbezeichnung			
Personalausweis – Sperrkennwort –			
Bezug zum BMG	§ 3 Abs. 1 Nr.17	Datum	X
Länge des Feldes in Normalform		40	fest
			variabel
		X	Häufigkeit des Feldes
einfach			
Beschreibung des Feldinhaltes			
<p>Es ist das Sperrkennwort des Personalausweises zu übernehmen. Das Sperrkennwort ist ein während der Ausweiserstellung vom Hersteller zufällig aus einer Wörterliste ausgewähltes Klartextpasswort. Das Sperrkennwort wird</p> <ul style="list-style-type: none"> zur Ausweisbehörde übertragen und dort im Ausweisregister gespeichert und im PIN-Brief abgedruckt und so dem Ausweisinhaber mitgeteilt. <p>Ein Wechsel des Sperrkennworts ist nicht möglich.</p>			
Zulässige numerische Zeichen nach den „Allgemeinen Vorbemerkungen“		Zulässige alphanumerische Zeichen nach den „Allgemeinen Vorbemerkungen“	
		<ul style="list-style-type: none"> Großbuchstaben ohne Umlaute 	
Darstellungsform			
unverschlüsselt			

Blatt	Stand	DATENSATZ FÜR DAS MELDEWESEN			
1711	1. Mai 2015	Einheitlicher Bundes-/Länderteil			
Feldbezeichnung					
Personalausweis – Sperrsumme –					
Bezug zum BMG	§ 3 Abs. 1 Nr.17	Datum	X	Hinweis	
Länge des Feldes in Normalform	150	fest		variabel	X Häufigkeit des Feldes einfach
Beschreibung des Feldinhaltes					
<p>Es ist die Sperrsumme des Personalausweises zu übernehmen. Die Sperrsumme besteht aus dem Hash über die Verkettung von Geburtsdatum, Nachname, Vorname und Sperrkennwort. Die Sperrsumme wird</p> <ul style="list-style-type: none"> • im Produktionsprozess vom Hersteller erzeugt, zusammen mit dem Sperrschlüssel zum Sperrdienst übertragen und dort gespeichert; • vom Hersteller zur Speicherung im Ausweisregister an die Ausweisbehörde übertragen; • im Sperrfalle von der Ausweisbehörde bzw. der Hotline aus dem Ausweisregister abgerufen oder gebildet und zum Sperrdienst übertragen und • im Falle einer Entsperrung oder einer Abfrage des Sperrstatus von der Ausweisbehörde gebildet und zum Sperrdienst übertragen. 					
Zulässige numerische Zeichen nach den „Allgemeinen Vorbemerkungen“			Zulässige alphanumerische Zeichen nach den „Allgemeinen Vorbemerkungen“		
			<ul style="list-style-type: none"> • alle Buchstaben und Ziffern ohne Umlaute und „ohne ß“ sowie die Sonderzeichen „+“ und „/“ (Base64-Zeichen) 		
Darstellungsform					
unverschlüsselt					

DATENSATZ FÜR DAS MELDEWESEN		Stand	Blatt
Einheitlicher Bundes-/Länderteil		1. Mai 2015	1801
Feldbezeichnung			
Auskunftssperren – Grund –			
Bezug zum BMG	§ 3 Abs. 1 Nr.18	Datum	X Hinweis
Länge des Feldes in Normalform	2	fest	variabel X Häufigkeit des Feldes mehrfach
Beschreibung des Feldinhaltes			
Es ist der rechtliche Grund der Auskunfts- und Übermittlungssperre anzugeben.			
Zulässige numerische Zeichen nach den „Allgemeinen Vorbemerkungen“		Zulässige alphanumerische Zeichen nach den „Allgemeinen Vorbemerkungen“	
0 bis 9			
Darstellungsform			
Schlüssel nach Anlage 1 – Schlüsseltabelle Auskunfts- und Übermittlungssperren.			

Blatt	Stand	DATENSATZ FÜR DAS MELDEWESEN			
1802	1. Mai 2015	Einheitlicher Bundes-/Länderteil			
Feldbezeichnung					
Auskunftssperren – Frist gemäß § 51 Abs. 4 Bundesmeldegesetz –					
Bezug zum BMG	§ 3 Abs. 1 Nr.18	Datum	X	Hinweis	
Länge des Feldes in Normalform	8	fest	X	variabel	
Häufigkeit des Feldes					mehrfach
Beschreibung des Feldinhaltes					
<p>Es ist das Datum anzugeben, mit dem der Eintrag einer Auskunftssperre im Melderegister endet. Die Sperre darf nach Ablauf nicht automatisch, sondern nur manuell gelöscht werden.</p>					
Zulässige numerische Zeichen nach den „Allgemeinen Vorbemerkungen“			Zulässige alphanumerische Zeichen nach den „Allgemeinen Vorbemerkungen“		
0 bis 9					
Darstellungsform					
<p>Die Datumsangabe erfolgt achtstellig. Folgende Schreibweise ist vorgeschrieben: TTMMJJJJ.</p>					

DATENSATZ FÜR DAS MELDEWESEN		Stand	Blatt
Einheitlicher Bundes-/Länderteil		1. Mai 2015	1803
Feldbezeichnung			
Einwilligung – Erklärung der generellen Einwilligung zur Datenübermittlung für Zwecke der Werbung oder des Adresshandels gemäß § 44 Abs. 3 Satz 2 des Bundesmeldegesetzes –			
Bezug zum BMG	§ 44 Abs. 3 Satz 2	Datum	X Hinweis
Länge des Feldes in Normalform	1 fest	X	variabel Häufigkeit des Feldes zweifach
Beschreibung des Feldinhaltes			
<p>Soweit die betroffene Person gegenüber der Meldebehörde eine generelle Einwilligung für einen oder beide der genannten Zwecke erklärt, ist dies zu vermerken. In Betracht kommen nachstehende Fälle, für die folgender Schlüssel zu verwenden ist:</p> <p>1 = Werbung 2 = Adresshandel</p> <p>Im Falle des Widerrufs der Einwilligung ist der Eintrag umgehend zu löschen.</p>			
Zulässige numerische Zeichen nach den „Allgemeinen Vorbemerkungen“		Zulässige alphanumerische Zeichen nach den „Allgemeinen Vorbemerkungen“	
1, 2			
Darstellungsform			
Schlüssel			

Blatt	Stand	DATENSATZ FÜR DAS MELDEWESEN			
1804	1. Mai 2015	Einheitlicher Bundes-/Länderteil			
Feldbezeichnung					
Einwilligung – Datum der Einwilligungserklärung gemäß § 44 Abs. 3 Satz 2 des Bundesmeldegesetzes –					
Bezug zum BMG	§ 44 Abs. 3 Satz 2	Datum		Hinweis	X
Länge des Feldes in Normalform	8	fest	X	variabel	Häufigkeit des Feldes zweifach
Beschreibung des Feldinhaltes					
<p>Es ist das Datum anzugeben, mit dem die Einwilligungserklärung gegenüber der Meldebehörde erfolgt ist.</p>					
Zulässige numerische Zeichen nach den „Allgemeinen Vorbemerkungen“			Zulässige alphanumerische Zeichen nach den „Allgemeinen Vorbemerkungen“		
0 bis 9					
Darstellungsform					
<p>Die Datumsangabe erfolgt achtstellig. Folgende Schreibweise ist vorgeschrieben: TTMMJJJJ.</p>					

DATENSATZ FÜR DAS MELDEWESEN				Stand	Blatt
Einheitlicher Bundes-/Länderteil				1. Mai 2015	1901
Feldbezeichnung					
Sterbedatum					
Bezug zum BMG	§ 3 Abs. 1 Nr.19	Datum	X	Hinweis	
Länge des Feldes in Normalform	8	fest	X	variabel	Häufigkeit des Feldes einfach
Beschreibung des Feldinhaltes					
<p>Es ist das Datum des Sterbetages anzugeben.</p> <p>Ist im Sterbeeintrag für den Zeitpunkt des Todes ein <u>Zeitraum</u> eingetragen (Nr. 31.2 der Allgemeinen Verwaltungsvorschrift zum Personenstandsgesetz (PStG-VwV) in der jeweils gültigen Fassung), so ist hier das <u>zweite</u> (spätere) Datum anzugeben.</p> <p>Ggf. ist der Zeitpunkt des Todes, einer Todeserklärung oder einer gerichtlichen Feststellung der Todeszeit anzugeben.</p>					
Zulässige numerische Zeichen nach den „Allgemeinen Vorbemerkungen“			Zulässige alphanumerische Zeichen nach den „Allgemeinen Vorbemerkungen“		
0 bis 9					
Darstellungsform					
<p>Die Datumsangabe erfolgt achtstellig. Folgende Schreibweise ist vorgeschrieben: TTMMJJJJ.</p>					

Blatt	Stand	DATENSATZ FÜR DAS MELDEWESEN			
1902	1. Mai 2015	Einheitlicher Bundes-/Länderteil			
Feldbezeichnung					
Sterbedatum – Sterbeeintrag – Standesamt –					
Bezug zum BMG	§ 3 Abs. 1 Nr.19	Datum		Hinweis	X
Länge des Feldes in Normalform	60	fest		variabel	X
Häufigkeit des Feldes					
einfach					
Beschreibung des Feldinhaltes					
<p>Es ist das Standesamt anzugeben, bei dem der Sterbefall beurkundet ist. Bei einer Todeserklärung oder der Feststellung der Todeszeit ist das Gericht anzugeben, das die rechtskräftige Entscheidung getroffen hat. Sofern die rechtskräftige gerichtliche Entscheidung (Todeserklärung oder Feststellung der Todeszeit) vom Standesamt I in Berlin eingetragen worden ist, so ist dieses Standesamt anzugeben.</p> <p>Reicht die angegebene Stellenzahl für die Darstellung des Feldinhaltes nicht aus, so ist sinnvoll abzukürzen.</p>					
Zulässige numerische Zeichen nach den „Allgemeinen Vorbemerkungen“			Zulässige alphanumerische Zeichen nach den „Allgemeinen Vorbemerkungen“		
			<ul style="list-style-type: none"> • alle Buchstaben und Ziffern sowie - . ' / () Leerzeichen • in der ersten Stelle nicht zugelassen - / ' () . 		
Darstellungsform					
unverschlüsselt					

DATENSATZ FÜR DAS MELDEWESEN		Stand	Blatt
Einheitlicher Bundes-/Länderteil		1. Mai 2015	1903
Feldbezeichnung			
Sterbedatum – Sterbeeintrag – Nummer –			
Bezug zum BMG	§ 3 Abs. 1 Nr.19	Datum	Hinweis X
Länge des Feldes in Normalform	30	fest	variabel X Häufigkeit des Feldes einfach
Beschreibung des Feldinhaltes			
<p>Es ist die Nummer des Sterbeeintrags anzugeben.</p> <p>Ggf. ist das Aktenzeichen des rechtskräftigen Beschlusses über die Todeserklärung oder die Feststellung der Todeszeit anzugeben.</p> <p>Ist die Nummer des Eintrages im Buch für Todeserklärungen des Standesamtes I in Berlin bekannt, so ist diese anzugeben.</p> <p>Die Nummer darf die gesamte Registeridentifikation des Standesamtes beinhalten (Standesamtsnummer, Registerart, Beurkundungsjahr und Eintragungsnummer).</p>			
Zulässige numerische Zeichen nach den „Allgemeinen Vorbemerkungen“		Zulässige alphanumerische Zeichen nach den „Allgemeinen Vorbemerkungen“	
		<ul style="list-style-type: none"> • alle Zeichen • nicht zugelassen + 	
Darstellungsform			
unverschlüsselt			

Blatt	Stand	DATENSATZ FÜR DAS MELDEWESEN			
1904	1. Mai 2015	Einheitlicher Bundes-/Länderteil			
Feldbezeichnung					
Sterbeort					
Bezug zum BMG	§ 3 Abs. 1 Nr.19	Datum	X	Hinweis	
Länge des Feldes in Normalform	60	fest		variabel	X Häufigkeit des Feldes einfach
Beschreibung des Feldinhaltes					
<p>Der Sterbeort ist anzugeben. Nach Möglichkeit sollte nach Nr. A.2.1 der Allgemeinen Verwaltungsvorschrift zum Personenstandgesetz (PStG-VwV) in der jeweils gültigen Fassung verfahren werden.</p> <p>Ist der Sterbeort nicht feststellbar, so ist „unbekannt“ anzugeben.</p> <p>Reichen 60 Stellen für die Angabe des Sterbeortes nicht aus, so ist der Sterbeort sinnvoll zu kürzen.</p> <p>Falls vorhanden, kann hinter dem Sterbeort der Kreis angegeben werden; in diesem Fall folgen auf den Sterbeort ein Schrägstrich und die Bezeichnung des Kreises. Bei Überschreiten der Stellenzahl wird die Kreisangabe nicht gekürzt, sondern abgebrochen.</p>					
Zulässige numerische Zeichen nach den „Allgemeinen Vorbemerkungen“			Zulässige alphanumerische Zeichen nach den „Allgemeinen Vorbemerkungen“		
			alle Buchstaben und Ziffern sowie - . ' / () Leerzeichen in der ersten Stelle nicht zugelassen - . ' / ()		
Darstellungsform					
unverschlüsselt					

DATENSATZ FÜR DAS MELDEWESEN				Stand	Blatt
Einheitlicher Bundes-/Länderteil				1. Mai 2015	1905
Feldbezeichnung					
Sterbeort – Staat –					
Bezug zum BMG	§ 3 Abs. 1 Nr.19	Datum	X	Hinweis	
Länge des Feldes in Normalform	3	fest	X	variabel	Häufigkeit des Feldes einfach
Beschreibung des Feldinhaltes					
<p>Eine Eingabe in diesem Feld erfolgt nur bei im Ausland verstorbenen Personen. In diesen Fällen ist der Staat anzugeben, in dem der Einwohner verstorben ist.</p> <p>Es gelten für die zugelassenen Ersatzwerte die Regelungen im Datenblatt 1232.</p>					
Zulässige numerische Zeichen nach den „Allgemeinen Vorbemerkungen“			Zulässige alphanumerische Zeichen nach den „Allgemeinen Vorbemerkungen“		
0 bis 9					
Darstellungsform					
Schlüssel „Staat“ aus der „Codeliste Destatis Staat“ des Statistischen Bundesamtes – siehe Inhalt Nummer 3.5					

DATENSATZ FÜR DAS MELDEWESEN		Stand	Blatt
Einheitlicher Bundes-/Länderteil		1. Mai 2015	2101
Feldbezeichnung			
Tatsache des Wahlausschlusses			
Bezug zum BMG	§ 3 Abs. 2 Nr.1a	Datum	X Hinweis
Länge des Feldes in Normalform	1	fest	X variabel
		Häufigkeit des Feldes	zweifach
Beschreibung des Feldinhaltes			
<p>Es ist die Tatsache des Ausschlusses vom Wahlrecht oder der Wählbarkeit auf staatlicher und kommunaler Ebene anzugeben. Dies gilt bezüglich der Wahl zum Europäischen Parlament auch dann, wenn der Ausschluss eines Staatsangehörigen der übrigen Mitgliedstaaten der Europäischen Union (Unionsbürger) durch den Herkunftsmitgliedstaat ausgesprochen wurde. Dabei ist folgender Schlüssel zu verwenden:</p> <p>1 = Ausschluss vom Wahlrecht 2 = Ausschluss von der Wählbarkeit</p>			
Zulässige numerische Zeichen nach den „Allgemeinen Vorbemerkungen“		Zulässige alphanumerische Zeichen nach den „Allgemeinen Vorbemerkungen“	
1, 2			
Darstellungsform			
Schlüssel			

Blatt	Stand	DATENSATZ FÜR DAS MELDEWESEN			
2102	1. Mai 2015	Einheitlicher Bundes-/Länderteil			
Feldbezeichnung					
Tatsache des Wahlausschlusses – Datum, an dem der Wahlausschluss endet –					
Bezug zum BMG	§ 3 Abs. 2 Nr.1a	Datum		Hinweis	X
Länge des Feldes in Normalform	8	fest	X	variabel	Häufigkeit des Feldes zweifach
Beschreibung des Feldinhaltes					
<p>Es ist das Datum anzugeben, an dem der Ausschluss vom Wahlrecht oder von der Wählbarkeit endet.</p> <p>Das Datum des Ablaufs des Wahlausschlusses kann später zu erfassen sein als die Tatsache des Wahlausschlusses, soweit eine Mitteilung der mitteilungspflichtigen Stelle nach den „Anordnungen über Mitteilungen von Strafsachen (MiStra)“ das Datum des Ablaufs des Ausschlusses vom Wahlrecht nicht enthält. Der Datumseintrag erfolgt dann unmittelbar nach Eingang der Datumsangabe durch die mitteilungspflichtige Stelle.</p>					
Zulässige numerische Zeichen nach den „Allgemeinen Vorbemerkungen“			Zulässige alphanumerische Zeichen nach den „Allgemeinen Vorbemerkungen“		
0 bis 9					
Darstellungsform					
<p>Die Datumsangabe erfolgt achtstellig. Folgende Schreibweise ist vorgeschrieben: TTMMJJJJ. Ein dauernder Wahlausschluss wird mit „31129999“ gekennzeichnet.</p>					

DATENSATZ FÜR DAS MELDEWESEN		Stand	Blatt
Einheitlicher Bundes-/Länderteil		1. Mai 2015	2103
Feldbezeichnung			
Tatsache des Wahlausschlusses – Behörde und Aktenzeichen –			
Bezug zum BMG	§ 3 Abs. 2 Nr.1a	Datum	Hinweis X
Länge des Feldes in Normalform	45	fest	variabel X Häufigkeit des Feldes zweifach
Beschreibung des Feldinhaltes			
<p>Es ist das Gericht anzugeben, das die Entscheidung über den Ausschluss vom Wahlrecht oder von der Wählbarkeit getroffen hat. Entsprechendes gilt für das Aktenzeichen.</p>			
Zulässige numerische Zeichen nach den „Allgemeinen Vorbemerkungen“		Zulässige alphanumerische Zeichen nach den „Allgemeinen Vorbemerkungen“	
		<ul style="list-style-type: none"> • alle Zeichen • nicht zugelassen + • in der ersten Stelle nicht zugelassen - / ' () . 	
Darstellungsform			
unverschlüsselt			

Blatt	Stand	DATENSATZ FÜR DAS MELDEWESEN			
2104	1. Mai 2015	Einheitlicher Bundes-/Länderteil			
Feldbezeichnung					
Tatsache der Eintragung eines Unionsbürgers in das Wählerverzeichnis von Amts wegen					
Bezug zum BMG	§ 3 Abs. 2 Nr.1b	Datum	X	Hinweis	
Länge des Feldes in Normalform	1	fest	X	variabel	
Häufigkeit des Feldes					einfach
Beschreibung des Feldinhaltes					
Es ist die Tatsache anzugeben, dass ein Unionsbürger bei der Wahl zum Europäischen Parlament von Amts wegen in das Wählerverzeichnis einzutragen ist.					
Zulässige numerische Zeichen nach den „Allgemeinen Vorbemerkungen“			Zulässige alphanumerische Zeichen nach den „Allgemeinen Vorbemerkungen“		
1					
Darstellungsform					
Schlüssel					

DATENSATZ FÜR DAS MELDEWESEN		Stand	Blatt
Einheitlicher Bundes-/Länderteil		1. Mai 2015	2105
Feldbezeichnung			
Tatsache des letzten Eintrags eines Unionsbürgers in ein Wählerverzeichnis – Gebietskörperschaft oder Wahlkreis im Herkunfts-Mitgliedsstaat –			
Bezug zum BMG	§ 3 Abs. 2 Nr.1b	Datum	X Hinweis
Länge des Feldes in Normalform	40	fest	X variabel Häufigkeit des Feldes einfach
Beschreibung des Feldinhaltes			
<p>Es ist die Gebietskörperschaft oder der Wahlkreis im Herkunfts-Mitgliedsstaat anzugeben, wo der Unionsbürger gegebenenfalls zuletzt in ein Wählerverzeichnis eingetragen war.</p>			
Zulässige numerische Zeichen nach den „Allgemeinen Vorbemerkungen“		Zulässige alphanumerische Zeichen nach den „Allgemeinen Vorbemerkungen“	
		<ul style="list-style-type: none"> • alle Buchstaben und Ziffern sowie - . ' () / Leerzeichen • in der ersten Stelle nicht zugelassen - / ' () . 	
Darstellungsform			
unverschlüsselt			

Blatt	Stand	DATENSATZ FÜR DAS MELDEWESEN			
2106	1. Mai 2015	Einheitlicher Bundes-/Länderteil			
Feldbezeichnung					
Tatsache des letzten Eintrags eines Unionsbürgers in ein Wählerverzeichnis – Gebietskörperschaft oder Wahlkreis im Herkunfts-Mitgliedsstaat – Staat –					
Bezug zum BMG	§ 3 Abs. 2 Nr.1b	Datum		Hinweis	X
Länge des Feldes in Normalform	3	fest	X	variabel	
Häufigkeit des Feldes					einfach
Beschreibung des Feldinhaltes					
Es ist der Staat anzugeben, in dem die Gebietskörperschaft oder der Wahlkreis liegt, in dem er gegebenenfalls zuletzt in ein Wählerverzeichnis eingetragen war.					
Zulässige numerische Zeichen nach den „Allgemeinen Vorbemerkungen“			Zulässige alphanumerische Zeichen nach den „Allgemeinen Vorbemerkungen“		
0 bis 9					
Darstellungsform					
Schlüssel des Statistischen Bundesamtes – siehe Inhalt Nummer 3.5					

DATENSATZ FÜR DAS MELDEWESEN		Stand	Blatt
Einheitlicher Bundes-/Länderteil		1. Mai 2015	2107
Feldbezeichnung			
Deutscher im Ausland – Hinweis auf Wahlen –			
Bezug zum BMG	§ 3 Abs. 2 Nr.1c	Datum	X
		Hinweis	
Länge des Feldes in Normalform	1	fest	X
		variabel	
		Häufigkeit des Feldes	einfach
Beschreibung des Feldinhaltes			
<p>Es ist die Tatsache anzugeben, dass ein(e) im Ausland lebende(r) Deutsche(r) einen Hinweis auf Wahlen zum Deutschen Bundestag sowie Wahlen der Abgeordneten des Europäischen Parlaments aus der Bundesrepublik Deutschland erhalten soll. Eine Eintragung erfolgt nur, soweit nach Mitteilung des Betroffenen eine derzeitige Anschrift zu speichern ist. Als Schlüssel ist die Ziffer 1 zu verwenden.</p>			
Zulässige numerische Zeichen nach den „Allgemeinen Vorbemerkungen“		Zulässige alphanumerische Zeichen nach den „Allgemeinen Vorbemerkungen“	
1			
Darstellungsform			
unverschlüsselt			

Blatt	Stand	DATENSATZ FÜR DAS MELDEWESEN			
2108	1. Mai 2015	Einheitlicher Bundes-/Länderteil			
Feldbezeichnung					
Deutscher im Ausland – derzeitige Auslandsanschrift nach Mitteilung des Betroffenen zur Vorbereitung und Durchführung von Wahlen					
Bezug zum BMG	§ 3 Abs. 2 Nr.1c	Datum	X	Hinweis	
Länge des Feldes in Normalform	210	fest		variabel	X Häufigkeit des Feldes einfach
Beschreibung des Feldinhaltes					
<p>Für die Vorbereitung und Durchführung von Wahlen zum Deutschen Bundestag sowie auf Wahlen der Abgeordneten des Europäischen Parlaments aus der Bundesrepublik Deutschland ist nach Mitteilung der betroffenen Person ihre <u>derzeitige</u> Anschrift im Ausland nach der internationalen Normung DIN 5008 zu speichern.</p> <p>Dabei ist folgendes zu beachten:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Für die Anschriftenzone sind bis zu 6 Zeilen vorgesehen. 2. Jede Zeile darf maximal 35 Zeichen beinhalten. 3. Die Anschrift ist ohne Leerzeilen abzubilden. 4. Bestimmungsort und Staat sind in Versalien anzugeben. 5. Die Angabe des Bestimmungsortes erfolgt dabei in der jeweiligen Landessprache des Bestimmungsortes. 6. Beim Druck der Anschrift steht das Bestimmungsland ohne Leerzeile in deutscher Sprache in Versalien unterhalb des Bestimmungsortes. <p>Die Eintragungen erfolgen nach den Angaben des Betroffenen.</p>					
Zulässige numerische Zeichen nach den „Allgemeinen Vorbemerkungen“			Zulässige alphanumerische Zeichen nach den „Allgemeinen Vorbemerkungen“		
			<ul style="list-style-type: none"> • alle Zeichen außer Tabulatoren 		
Darstellungsform					
unverschlüsselt,					

DATENSATZ FÜR DAS MELDEWESEN		Stand	Blatt
Einheitlicher Bundes-/Länderteil		1. Mai 2015	2301
Feldbezeichnung			
Tatsache des Vorliegens von Passversagungsgründen, der Passversagung bzw. -entziehung sowie einer Anordnung nach § 6 Abs. 7 des Personalausweisgesetzes			
Bezug zum BMG	§ 3 Abs. 2 Nr.4	Datum	X Hinweis
Länge des Feldes in Normalform	1	fest	X variabel Häufigkeit des Feldes mehrfach
Beschreibung des Feldinhaltes			
<p>Es ist die Tatsache anzugeben, dass nach den Vorschriften des Passgesetzes Gründe bestehen, die der Ausstellung eines Passes entgegenstehen, oder dass der Pass versagt oder entzogen worden ist.</p> <p>Anzugeben ist ferner die Tatsache, dass eine Anordnung nach § 6 Abs. 7 des Personalausweisgesetzes getroffen worden ist.</p> <p>Es ist folgender Schlüssel zu verwenden:</p> <p>1 = Vorliegen von Passversagungsgründen 2 = Pass versagt 3 = Pass entzogen 4 = Anordnung nach § 6 Abs. 7 des Gesetzes über Personalausweise</p>			
Zulässige numerische Zeichen nach den „Allgemeinen Vorbemerkungen“		Zulässige alphanumerische Zeichen nach den „Allgemeinen Vorbemerkungen“	
1 bis 4			
Darstellungsform			
Schlüssel			

Blatt	Stand	DATENSATZ FÜR DAS MELDEWESEN			
2302	1. Mai 2015	Einheitlicher Bundes-/Länderteil			
Feldbezeichnung					
Tatsache des Vorliegens von Passversagungsgründen, der Passversagung bzw. -entziehung sowie einer Anordnung nach § 6 Abs. 7 des Personalausweisgesetzes – Behörde und Aktenzeichen –					
Bezug zum BMG	§ 2 Abs. 2 Nr. 4	Datum		Hinweis	X
Länge des Feldes in Normalform	45	fest		variabel	X
				Häufigkeit des Feldes	mehrfach
Beschreibung des Feldinhaltes					
Liegen Passversagungsgründe vor oder ist ein Pass versagt oder entzogen worden oder ist eine Anordnung nach § 6 Abs. 7 des Personalausweisgesetzes getroffen worden, so sind Behörde und Aktenzeichen des jeweiligen Verwaltungsaktes anzugeben.					
Zulässige numerische Zeichen nach den „Allgemeinen Vorbemerkungen“			Zulässige alphanumerische Zeichen nach den „Allgemeinen Vorbemerkungen“		
			<ul style="list-style-type: none"> • alle Zeichen • nicht zugelassen + • in der ersten Stelle nicht zugelassen - / ' () . 		
Darstellungsform					
unverschlüsselt					

DATENSATZ FÜR DAS MELDEWESEN		Stand	Blatt
Einheitlicher Bundes-/Länderteil		1. Mai 2015	2401
Feldbezeichnung			
Tatsache, dass nach § 29 des Staatsangehörigkeitsgesetzes ein Verlust der deutschen Staatsangehörigkeit eintreten kann			
Bezug zum BMG	§ 3 Abs. 2 Nr. 5	Datum	X Hinweis
Länge des Feldes in Normalform	1	fest	variabel X Häufigkeit des Feldes einfach
Beschreibung des Feldinhaltes			
<p>Es ist die Tatsache anzugeben, dass nach § 29 des Staatsangehörigkeitsgesetzes ein Verlust der deutschen Staatsangehörigkeit eintreten kann. Als Schlüssel ist die Ziffer 1 zu verwenden.</p>			
Zulässige numerische Zeichen nach den „Allgemeinen Vorbemerkungen“		Zulässige alphanumerische Zeichen nach den „Allgemeinen Vorbemerkungen“	
1			
Darstellungsform			
Schlüssel			

Blatt	Stand	DATENSATZ FÜR DAS MELDEWESEN			
2601	1. Mai 2015	Einheitlicher Bundes-/Länderteil			
Feldbezeichnung					
Tatsache, dass eine waffenrechtliche Erlaubnis erteilt worden ist - Datum der erstmaligen Erteilung -					
Bezug zum BMG	§ 3 Abs. 2 Nr. 7	Datum	X	Hinweis	
Länge des Feldes in Normalform	8	fest	X	variabel	
Häufigkeit des Feldes					mehrfach
Beschreibung des Feldinhaltes					
Es ist das Datum anzugeben, an dem die waffenrechtliche Erlaubnis erstmals in der Behörde erteilt worden ist.					
Zulässige numerische Zeichen nach den „Allgemeinen Vorbemerkungen“			Zulässige alphanumerische Zeichen nach den „Allgemeinen Vorbemerkungen“		
0 bis 9					
Darstellungsform					
Die Datumsangabe erfolgt achtstellig. Folgende Schreibweise ist vorgeschrieben: TTMMJJJJ.					

Blatt	Stand	DATENSATZ FÜR DAS MELDEWESEN			
2602	1. Mai 2015	Einheitlicher Bundes-/Länderteil			
Feldbezeichnung					
Tatsache, dass eine waffenrechtliche Erlaubnis erteilt worden ist - Behörde und Aktenzeichen -					
Bezug zum BMG	§ 3 Abs. 2 Nr. 7	Datum		Hinweis	X
Länge des Feldes in Normalform	45	fest		variabel	X
				Häufigkeit des Feldes	mehrfach
Beschreibung des Feldinhaltes					
<p>Es ist die Behörde anzugeben, die die Tatsache mitteilt, dass eine waffenrechtliche Erlaubnis erstmals in der Behörde erteilt worden ist. Entsprechendes gilt für das Aktenzeichen.</p>					
Zulässige numerische Zeichen nach den „Allgemeinen Vorbemerkungen“			Zulässige alphanumerische Zeichen nach den „Allgemeinen Vorbemerkungen“		
			<ul style="list-style-type: none"> • alle Zeichen • nicht zugelassen + • in der ersten Stelle nicht zugelassen - / ' () . 		
Darstellungsform					
Unverschlüsselt					

DATENSATZ FÜR DAS MELDEWESEN				Stand	Blatt
Einheitlicher Bundes-/Länderteil				1. Mai 2015	2701
Feldbezeichnung					
Identifikationsnummer für steuerliche Zwecke					
Bezug zum BMG	§ 3 Abs. 2 Nr. 3	Datum	X	Hinweis	
Länge des Feldes in Normalform	11	fest	X	variabel	Häufigkeit des Feldes einfach
Beschreibung des Feldinhaltes					
<p>Für Zwecke der eindeutigen Identifizierung des Einwohners in Besteuerungsverfahren (Steuerpflichtiger) ist die vom Bundeszentralamt für Steuern nach § 139b der Abgabenordnung vergebene Identifikationsnummer anzugeben.</p> <p>Die Identifikationsnummer besteht aus 10 Ziffern und einer Prüfziffer auf der Position 11.</p>					
Zulässige numerische Zeichen nach den „Allgemeinen Vorbemerkungen“			Zulässige alphanumerische Zeichen nach den „Allgemeinen Vorbemerkungen“		
0 bis 9					
Darstellungsform					
unverschlüsselt					

Blatt	Stand	DATENSATZ FÜR DAS MELDEWESEN			
2702	1. Mai 2015	Einheitlicher Bundes-/Länderteil			
Feldbezeichnung					
Vorläufiges Bearbeitungsmerkmal					
Bezug zum BMG	§ 3 Abs. 2 Nr. 3	Datum	X	Hinweis	
Länge des Feldes in Normalform	20	fest	X	variabel	Häufigkeit des Feldes einfach
Beschreibung des Feldinhaltes					
<p>Bis zur Bekanntgabe der eindeutigen Identifikationsnummer (DSMeld 2701) durch das Bundeszentralamt für Steuern ist das von der Gemeinde bei der Erstmeldung (Bestandsaufbau) oder bei einer Anmeldung (Geburt, Zuzug ohne Identifikationsnummer) vergebene Vorläufige Bearbeitungsmerkmal anzugeben.</p> <p>Das Vorläufige Bearbeitungsmerkmal enthält in den Stellen 1 bis 8 den Gemeindeschlüssel der Kommune, die das vorläufige Merkmal vergeben hat und in den Stellen 9 bis 20 einen beliebigen eindeutigen Schlüssel der Kommune.</p>					
Zulässige numerische Zeichen nach den „Allgemeinen Vorbemerkungen“			Zulässige alphanumerische Zeichen nach den „Allgemeinen Vorbemerkungen“		
0 bis 9					
Darstellungsform					
unverschlüsselt					

DATENSATZ FÜR DAS MELDEWESEN		Stand	Blatt
Einheitlicher Bundes-/Länderteil		1. Mai 2015	2703
Feldbezeichnung			
Identifikationsnummer zur Bildung und Anwendung der elektronischen Lohnsteuerabzugsmerkmale – Ehegatte –			
Bezug zum BMG	§ 3 Abs. 2 Nr. 2	Datum	X Hinweis
Länge des Feldes in Normalform	11	fest	X variabel
Beschreibung des Feldinhaltes		Häufigkeit des Feldes	einfach
<p>Für das Verfahren zur Bildung und Anwendung der elektronischen Lohnsteuerabzugsmerkmale (§ 39e Abs. 2 Einkommenssteuergesetz) ist bei einer verheirateten Person die vom Bundeszentralamt für Steuern vergebene Identifikationsnummer (§ 139b AO) des Ehegatten im Datensatz zu speichern.</p> <p>Die Identifikationsnummer besteht aus 10 Ziffern und einer Prüfziffer auf der Position 11.</p>			
Zulässige numerische Zeichen nach den „Allgemeinen Vorbemerkungen“		Zulässige alphanumerische Zeichen nach den „Allgemeinen Vorbemerkungen“	
0 bis 9			
Darstellungsform			
unverschlüsselt			

Blatt	Stand	DATENSATZ FÜR DAS MELDEWESEN			
2704	1. Mai 2015	Einheitlicher Bundes-/Länderteil			
Feldbezeichnung					
Identifikationsnummer zur Bildung und Anwendung der elektronischen Lohnsteuerabzugsmerkmale –Kinder –					
Bezug zum BMG	§ 3 Abs. 2 Nr. 2	Datum	X	Hinweis	
Länge des Feldes in Normalform	11	fest	X	variabel	Häufigkeit des Feldes mehrfach
Beschreibung des Feldinhaltes					
<p>Für das Verfahren zur Bildung und Anwendung der elektronischen Lohnsteuerabzugsmerkmale (§ 39e Abs. 2 Einkommenssteuergesetz) ist die vom Bundeszentralamt für Steuern vergebene Identifikationsnummer (§ 139b AO) der minderjährigen Kinder des Einwohners zu speichern, die ihre alleinige oder Hauptwohnung im Zuständigkeitsbereich der Meldebehörde haben, in dem auch der Einwohner, dem die Kinderdaten zugeschrieben werden, seine alleinige oder Hauptwohnung hat.</p> <p>Die Identifikationsnummer besteht aus 10 Ziffern und einer Prüfziffer auf der Position 11.</p>					
Zulässige numerische Zeichen nach den „Allgemeinen Vorbemerkungen“			Zulässige alphanumerische Zeichen nach den „Allgemeinen Vorbemerkungen“		
0 bis 9					
Darstellungsform					
unverschlüsselt					

DATENSATZ FÜR DAS MELDEWESEN				Stand	Blatt
Einheitlicher Bundes-/Länderteil				1. Mai 2015	2705
Feldbezeichnung					
Vorläufiges Bearbeitungsmerkmal zur Bildung und Anwendung elektronischer Lohnsteuerabzugsmerkmale – Ehegatte –					
Bezug zum BMG	§ 3 Abs. 2 Nr. 2	Datum	X	Hinweis	
Länge des Feldes in Normalform	20	fest	X	variabel	Häufigkeit des Feldes einfach
Beschreibung des Feldinhaltes					
<p>Bis zur Bekanntgabe der eindeutigen Identifikationsnummer (DSMeld 2703) des Ehegatten durch das Bundeszentralamt für Steuern ist das von der Gemeinde bei der Anmeldung (Zuzug ohne Identifikationsnummer) vergebene Vorläufige Bearbeitungsmerkmal des Ehegatten anzugeben.</p> <p>Das Vorläufige Bearbeitungsmerkmal enthält in den Stellen 1 bis 8 den Gemeindeschlüssel der Kommune, die das vorläufige Merkmal vergeben hat und in den Stellen 9 bis 20 einen beliebigen eindeutigen Schlüssel der Kommune.</p>					
Zulässige numerische Zeichen nach den „Allgemeinen Vorbemerkungen“			Zulässige alphanumerische Zeichen nach den „Allgemeinen Vorbemerkungen“		
0 bis 9					
Darstellungsform					
unverschlüsselt					

Blatt	Stand	DATENSATZ FÜR DAS MELDEWESEN			
2706	1. Mai 2015	Einheitlicher Bundes-/Länderteil			
Feldbezeichnung					
Vorläufiges Bearbeitungsmerkmal zur Bildung und Anwendung elektronischer Lohnsteuerabzugsmerkmale – Kinder –					
Bezug zum BMG	§ 3 Abs. 2 Nr. 2	Datum	X	Hinweis	
Länge des Feldes in Normalform	20	fest	X	variabel	Häufigkeit des Feldes mehrfach
Beschreibung des Feldinhaltes					
<p>Bis zur Bekanntgabe der eindeutigen Identifikationsnummer (DSMeld 2704) der minderjährigen Kinder durch das Bundeszentralamt für Steuern ist das von der Gemeinde bei der Anmeldung (Geburt, Zuzug ohne Identifikationsnummer) vergebene Vorläufige Bearbeitungsmerkmal der minderjährigen Kinder anzugeben.</p> <p>Das Vorläufige Bearbeitungsmerkmal enthält in den Stellen 1 bis 8 den Gemeindeschlüssel der Kommune, die das vorläufige Merkmal vergeben hat und in den Stellen 9 bis 20 einen beliebigen eindeutigen Schlüssel der Kommune.</p>					
Zulässige numerische Zeichen nach den „Allgemeinen Vorbemerkungen“			Zulässige alphanumerische Zeichen nach den „Allgemeinen Vorbemerkungen“		
0 bis 9					
Darstellungsform					
unverschlüsselt					

DATENSATZ FÜR DAS MELDEWESEN				Stand	Blatt
Einheitlicher Bundes-/Länderteil				01. Mai 2015	2707
Feldbezeichnung					
Identifikationsnummer zur Bildung und Anwendung der elektronischen Lohnsteuerabzugsmerkmale – Lebenspartner –					
Bezug zum BMG	§ 3 Abs. 2 Nr. 2	Datum	X	Hinweis	
Länge des Feldes in Normalform	11	fest	X	variabel	Häufigkeit des Feldes einfach
Beschreibung des Feldinhaltes					
<p>Für das Verfahren zur Bildung und Anwendung der elektronischen Lohnsteuerabzugsmerkmale (§39e Abs. 2 Einkommenssteuergesetz) ist bei einer in eingetragener Lebenspartnerschaft lebenden Person die vom Bundeszentralamt für Steuern vergebene Identifikationsnummer (§ 139b AO) des Lebenspartners im Datensatz zu speichern.</p> <p>Die Identifikationsnummer besteht aus 10 Ziffern und einer Prüfziffer auf der Position 11.</p>					
Zulässige numerische Zeichen nach den „Allgemeinen Vorbemerkungen“			Zulässige alphanumerische Zeichen nach den „Allgemeinen Vorbemerkungen“		
0 bis 9					
Darstellungsform					
unverschlüsselt					

DATENSATZ FÜR DAS MELDEWESEN		Stand	Blatt
Einheitlicher Bundes-/Länderteil		1. Mai 2015	2801
Feldbezeichnung			
Tatsache, dass eine sprengstoffrechtliche Erlaubnis oder ein Befähigungsschein nach § 20 Sprengstoffgesetz erteilt worden ist - Datum der erstmaligen Erteilung -			
Bezug zum BMG	§ 3 Abs. 2 Nr. 8	Datum	X Hinweis
Länge des Feldes in Normalform	8	fest	X variabel Häufigkeit des Feldes
mehrfach			
Beschreibung des Feldinhaltes			
<p>Es ist das Datum anzugeben, an dem die sprengstoffrechtliche Erlaubnis oder der Befähigungsschein nach § 20 Sprengstoffgesetz erstmals in der Behörde erteilt worden ist.</p>			
Zulässige numerische Zeichen nach den „Allgemeinen Vorbemerkungen“		Zulässige alphanumerische Zeichen nach den „Allgemeinen Vorbemerkungen“	
0 bis 9			
Darstellungsform			
<p>Die Datumsangabe erfolgt achtstellig. Folgende Schreibweise ist vorgeschrieben: TTMMJJJJ.</p>			

Blatt	Stand	DATENSATZ FÜR DAS MELDEWESEN			
2802	1. Mai 2015	Einheitlicher Bundes-/Länderteil			
Feldbezeichnung					
Tatsache, dass eine sprengstoffrechtliche Erlaubnis oder ein Befähigungsschein nach § 20 Sprengstoffgesetz erteilt worden ist - Behörde und Aktenzeichen -					
Bezug zum BMG	§ 3 Abs. 2 Nr. 8	Datum		Hinweis	X
Länge des Feldes in Normalform	45	fest		variabel	X
				Häufigkeit des Feldes	mehrfach
Beschreibung des Feldinhaltes					
<p>Es ist die Behörde anzugeben, die die Tatsache mitteilt, dass eine sprengstoffrechtliche Erlaubnis oder ein Befähigungsschein nach § 20 Sprengstoffgesetz erstmals in der Behörde erteilt worden ist. Entsprechendes gilt für das Aktenzeichen.</p>					
Zulässige numerische Zeichen nach den „Allgemeinen Vorbemerkungen“			Zulässige alphanumerische Zeichen nach den „Allgemeinen Vorbemerkungen“		
			<ul style="list-style-type: none"> • alle Zeichen • nicht zugelassen + • in der ersten Stelle nicht zugelassen - / ' () . 		
Darstellungsform					
unverschlüsselt					

DATENSATZ FÜR DAS MELDEWESEN		Stand	Blatt
Einheitlicher Bundes-/Länderteil		1. Mai 2015	2901
Feldbezeichnung			
Aufenthaltsanfrage – anfragende öffentliche Stelle–			
Bezug zum BMG	§ 3 Abs. 2 Nr. 9	Datum	X Hinweis
Länge des Feldes in Normalform	45	fest	variabel X Häufigkeit des Feldes mehrfach
Beschreibung des Feldinhaltes			
<p>Es ist die anfragende Stelle (Behörde oder sonstige öffentliche Stelle) anzugeben, die die Anfrage nach dem <u>unbekannt verzogenen Einwohner</u> gestellt hat.</p>			
Zulässige numerische Zeichen nach den „Allgemeinen Vorbemerkungen“		Zulässige alphanumerische Zeichen nach den „Allgemeinen Vorbemerkungen“	
		<ul style="list-style-type: none"> • alle Zeichen • nicht zugelassen + • in der ersten Stelle nicht zugelassen - / ' () . 	
Darstellungsform			
unverschlüsselt			

Blatt	Stand	DATENSATZ FÜR DAS MELDEWESEN			
2902	1. Mai 2015	Einheitlicher Bundes-/Länderteil			
Feldbezeichnung					
Aufenthaltsanfrage – Aktenzeichen –					
Bezug zum BMG	§ 3 Abs. 2 Nr. 9	Datum	X	Hinweis	
Länge des Feldes in Normalform	45	fest		variabel	X Häufigkeit des Feldes mehrfach
Beschreibung des Feldinhaltes					
<p>Es ist das Aktenzeichen des Datenübermittlungsersuchens der anfragenden Stelle (Behörde oder sonstige öffentliche Stelle) anzugeben.</p>					
Zulässige numerische Zeichen nach den „Allgemeinen Vorbemerkungen“			Zulässige alphanumerische Zeichen nach den „Allgemeinen Vorbemerkungen“		
0 bis 9			<ul style="list-style-type: none"> • alle Zeichen • nicht zugelassen + • in der ersten Stelle nicht zugelassen - / ' () . 		
Darstellungsform					
unverschlüsselt					

DATENSATZ FÜR DAS MELDEWESEN				Stand		Blatt	
Einheitlicher Bundes-/Länderteil				1. Mai 2015		2903	
Feldbezeichnung							
Aufenthaltsanfrage – Datum der Anfrage–							
Bezug zum BMG		§ 3 Abs. 2 Nr. 9		Datum	X	Hinweis	
Länge des Feldes in Normalform		8		fest		variabel	X
						Häufigkeit des Feldes	mehrfach
Beschreibung des Feldinhaltes							
Für die Dauer von zwei Jahren ist das Datum der Anfrage anzugeben.							
Zulässige numerische Zeichen nach den „Allgemeinen Vorbemerkungen“				Zulässige alphanumerische Zeichen nach den „Allgemeinen Vorbemerkungen“			
0 bis 9							
Darstellungsform							
unverschlüsselt							

DATENSATZ FÜR DAS MELDEWESEN		Stand	Blatt
Einheitlicher Bundes-/Länderteil		1. Mai 2015	3001
Feldbezeichnung			
Wohnungsgeber – Eigentümer – Name und Anschrift –			
Bezug zum BMG	§ 3 Abs. 2 Nr.10	Datum	X Hinweis
Länge des Feldes in Normalform	offen	fest	variabel X Häufigkeit des Feldes mehrfach
Beschreibung des Feldinhaltes			
<p>Es ist der Name (Familiennamen, Vorname oder bei einer juristischen Person deren Bezeichnung) und die Anschrift (Postleitzahl, Wohnort, Straße, Hausnummer einschließlich Adressierungszusätze) des Eigentümers als Wohnungsgeber der Wohnung anzugeben.</p> <p>Die Speicherung erfolgt gemäß der DIN 5008 in maximal sechs Zeilen nach den Angaben der meldepflichtigen Person bzw. den vorgelegten Unterlagen zum Wohnungsgeber.</p> <p><u>Beispiel:</u> Schröder Wohnungsbau GmbH Herrn Bernd Schlau Abteilung 3 RT/II Gebäude 3A Fleethörn 24 83334 München</p>			
Zulässige numerische Zeichen nach den „Allgemeinen Vorbemerkungen“		Zulässige alphanumerische Zeichen nach den „Allgemeinen Vorbemerkungen“	
		<ul style="list-style-type: none"> alle Zeichen 	
Darstellungsform			
unverschlüsselt			

Blatt	Stand	DATENSATZ FÜR DAS MELDEWESEN			
3002	1. Mai 2015	Einheitlicher Bundes-/Länderteil			
Feldbezeichnung					
Wohnungsgeber, aber nicht Eigentümer– Name und Anschrift –					
Bezug zum BMG	§ 3 Abs. 2 Nr.10	Datum	X	Hinweis	
Länge des Feldes in Normalform	offen	fest		variabel	X
Häufigkeit des Feldes		einfach			
Beschreibung des Feldinhaltes					
<p>Soweit der Eigentümer der Wohnung selbst nicht Wohnungsgeber ist, ist <u>zusätzlich</u> der Name (Familiename, Vorname oder bei einer juristischen Person deren Bezeichnung) und die Anschrift (Postleitzahl, Wohnort, Straße und Hausnummer einschließlich Adressierungszusätze) des Wohnungsgebers anzugeben.</p> <p>Die Speicherung erfolgt gemäß der DIN 5008 in maximal sechs Zeilen nach den Angaben der meldepflichtigen Person bzw. den vorgelegten Unterlagen zum Wohnungsgeber.</p> <p><u>Beispiel:</u> Schröder Wohnungsbau GmbH Herrn Bernd Schlau Abteilung 3 RT/II Gebäude 3A Fleethörn 24 83334 München</p>					
Zulässige numerische Zeichen nach den „Allgemeinen Vorbemerkungen“			Zulässige alphanumerische Zeichen nach den „Allgemeinen Vorbemerkungen“		
			<ul style="list-style-type: none"> • alle Zeichen 		
Darstellungsform					
unverschlüsselt					

Blatt	Stand	DATENSATZ FÜR DAS MELDEWESEN			
3101	1. Mai 2015	Einheitlicher Bundes-/Länderteil			
Feldbezeichnung					
Im Spannungs- und Verteidigungsfall die Tatsache, dass ein Einwohner bereits vor der Wehrrfassung seines Jahrganges erfasst worden ist					
Bezug zum BMG	§ 3 Abs. 2 Nr.11	Datum	X	Hinweis	
Länge des Feldes in Normalform	1	fest	X	variabel	Häufigkeit des Feldes einfach
Beschreibung des Feldinhaltes					
<p>Es ist die Tatsache anzugeben, dass ein Einwohner bereits vor der Wehrrfassung (§ 15 Wehrpflichtgesetz) seines Jahrgangs erfasst worden ist. Als Schlüssel ist die Ziffer 1 zu verwenden.</p> <p>Eine Speicherung ist nur im Spannungs- und Verteidigungsfall zulässig.</p>					
Zulässige numerische Zeichen nach den „Allgemeinen Vorbemerkungen“			Zulässige alphanumerische Zeichen nach den „Allgemeinen Vorbemerkungen“		
1					
Darstellungsform					
Schlüssel					

DATENSATZ FÜR DAS MELDEWESEN		Stand	Blatt
Einheitlicher Bundes-/Länderteil		1. Mai 2015	3991
Feldbezeichnung			
Anschrift am 1. September 1939 (soweit für Zwecke der Suchdienste erforderlich)			
Bezug zum BMG	§ 3 Abs. 2 Nr.6	Datum	X Hinweis
Länge des Feldes in Normalform	60	fest	variabel X Häufigkeit des Feldes einfach
Beschreibung des Feldinhaltes			
<p>Anzugeben ist die Anschrift (Ort, Straße, Hausnummer und ggf. Staat) in den Vertreibungsgebieten am 1. September 1939. Die Schreibweise richtet sich nach den Angaben in den Meldeunterlagen.</p> <p>Nach § 1 Abs. 2 Nr. 3 des Bundesvertriebenengesetzes gelten als Vertreibungsgebiete die ehemals unter fremder Verwaltung stehenden deutschen Ostgebiete sowie Danzig, Estland, Lettland, Litauen, die ehemalige Sowjetunion, Polen, die ehemalige Tschechoslowakei, Ungarn, Rumänien, Bulgarien, das ehemalige Jugoslawien, Albanien und China.</p> <p>Die Angabe ist nicht für Ausländer zu machen.</p>			
Zulässige numerische Zeichen nach den „Allgemeinen Vorbemerkungen“		Zulässige alphanumerische Zeichen nach den „Allgemeinen Vorbemerkungen“	
		<ul style="list-style-type: none"> • alle Buchstaben und Ziffern sowie - . ' / () Leerzeichen • in der ersten Stelle nicht zugelassen - / ' () . 	
Darstellungsform			
unverschlüsselt			

DATENSATZ FÜR DAS MELDEWESEN	Stand	Anlage 1
Einheitlicher Bundes-/Länderteil	1. Mai 2015	1

Schlüsseltabelle Auskunfts- und Übermittlungssperren

Es ist der nach den Vorgaben des Bundesmeldegesetzes bestehende Grund anzugeben, der zum Eintrag einer Auskunfts- und Übermittlungssperre führt. In Betracht kommen nachstehende Fälle, für die folgende Schlüssel zu verwenden sind:

Schlüsseltabelle

- 1 = Auskunftssperre nach § 51 Abs. 5 Nr. 2 BMG
(Adoptionspflegeverhältnis gem. § 1758 Abs. 2 BGB)
- 2 = Übermittlungssperre nach § 42 Abs. 3 Satz 2 BMG
(Übermittlung an öffentlich-rechtliche Religionsgesellschaften)
- 3 = Auskunftssperre nach § 51 Abs. 1 BMG auf Antrag des Betroffenen
(bei Gefahr für Leben, Gesundheit, persönliche Freiheit oder ähnliche schutzwürdige Interessen)
- 4 = ()nicht belegt
- 5 = Übermittlungssperre nach § 50 Abs. 5 i.v.m. § 50 Abs. 2 BMG
(bei Alters- oder Ehejubiläen)
- 6 = Auskunftssperre nach § 51 Abs. 5 Nr. 1 BMG
(Speicherung erfolgt nur in dem Melderegister der Meldebehörde, in deren Zuständigkeitsbereich die Annahme als Kind verarbeitet wurde - § 63 Personenstandsgesetz)
- 7 = Übermittlungssperre nach § 50 Abs. 5 i.v.m. § 50 Abs. 1 BMG
(Widerspruchsrecht zur Auskunft an Parteien u.a.)
- 8 = nicht belegt
- 9 = nicht belegt
- 10 = Übermittlung nach § 36 Abs. 2 BMG
(Widerspruchsrecht gegen Übermittlung an das Bundesamt für Personalmanagement der Bundeswehr)
Der Schlüssel ist mit Ablauf des Jahres zu löschen, in dem die Person das 19. Lebensjahr vollendet.
- 11 = Auskunftssperre nach § 51 Abs. 1 BMG auf Veranlassung einer Sicherheitsbehörde
(bei Gefahr für Leben, Gesundheit, persönliche Freiheit oder ähnliche schutzwürdige Interessen)
- 12 = Auskunftssperren nach § 51 Abs. 5 Nr. 1 BMG
(Eintragungen nach dem Transsexuellengesetz - § 63 Abs. 2 Personenstandsgesetz).
- 13 = Übermittlungssperre nach § 50 Abs. 5 i.v.m. § 50 Abs. 3 BMG
(Widerspruchsrecht zur Auskunft an Adressbuchverlage)

Anlage 1	Stand	DATENSATZ FÜR DAS MELDEWESEN
2	1. Mai 2015	Einheitlicher Bundes-/Länderteil

Bedingte Sperrvermerke

Soweit eine Person in einer Einrichtung nach § 52 Abs. 1 BMG wohnhaft gemeldet ist und die Meldebehörde Kenntnis darüber hat, dass es sich bei der Anschrift um eine solche Einrichtung handelt, und § 51 Abs. 1 BMG (Schutz für Leib und Leben) keine Anwendung findet, ist zum Schutz der Person ein bedingter Sperrvermerk zu setzen. In Betracht kommen nachstehende Fälle, für die folgender Schlüssel zu verwenden ist.

- 14 = Sperrvermerk nach § 52 Abs. 1 Nr. 1 BMG
(Justizvollzugsanstalt)
- 15 = Sperrvermerk nach § 52 Abs. 1 Nr. 2 BMG
(Aufnahmeeinrichtung für Asylbewerber oder sonstige ausländische Flüchtlinge)
- 16 = Sperrvermerk nach § 52 Abs. 1 Nr. 3 BMG
(Krankenhäuser, Pflegeheime oder sonstige Einrichtungen, die der Betreuung pflegebedürftiger oder behinderten Menschen oder der Heimerziehung dienen)
- 17 = Sperrvermerk nach § 52 Abs. 1 Nr. 4 BMG
(Einrichtung zum Schutz vor häuslicher Gewalt)
- 18 = Sperrvermerk nach § 52 Abs. 1 Nr. 5 BMG
(Einrichtung zur Behandlung von Suchterkrankungen)

DATENSATZ FÜR DAS MELDEWESEN	Stand	Anlage 2
Einheitlicher Bundes-/Länderteil	1. Mai 2015	1

Bundeseinheitliche Religionsschlüssel

Die Darstellung der rechtlichen Zugehörigkeit zu einer öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft (§ 3 Abs. 1 Nr. 11 BMG) erfolgt in verschlüsselter Form in zwei getrennten Listen.

Liste 1 enthält die Schlüssel der Religionsgesellschaften mit Verwaltung der Kirchenlohnsteuer durch die Finanzverwaltung. Die Kirchenlohnsteuer wird nicht in allen Bundesländern für alle aufgeführten Religionsgesellschaften durch das Finanzamt erhoben. Die Entscheidung, ob im jeweiligen Bundesland die Kirchenlohnsteuer zu erheben ist, erfolgt nach Datenübermittlung des Religionsschlüssels durch die Finanzverwaltung.

Liste 2 enthält Schlüssel von Religionsgesellschaften, für die im gesamten Bundesgebiet keine Kirchensteuer durch die Finanzverwaltung erhoben wird.

Soweit der Schlüssel „--“ nach Liste 1 (Datenblatt 1101) vergeben wird, ist ein Schlüssel nach Liste 2 (Datenblatt 1104) nur zu speichern, soweit landesrechtlichen Regelungen dies vorsehen.

Wird ein Schlüssel nach Liste 2 eingetragen, ist zwingend ein Eintrag des Schlüssels „--“ nach der Liste 1 (Datenblatt 1101) vorzunehmen.

Die Religionsschlüssel sind zum 1. November 2010 in den Registern umzuschlüsseln.

Liste 1

Religionsgesellschaften mit Verwaltung der Kirchensteuer durch die Finanzverwaltung

Schlüssel	Wert
rk	Römisch-katholisch
ak	Alt-katholisch
fa	Freie Religionsgemeinschaft Alzey
fb	Freireligiöse Landesgemeinde Baden
fg	Freireligiöse Landesgemeinde Pfalz
fm	Freireligiöse Gemeinde Mainz
fs	Frei-religiöse Gemeinde Offenbach
--	keiner steuererhebenden Religionsgesellschaft angehörend
	<u>Evangelische Kirchen</u>
ev	Evangelisch
lt	Evangelisch-lutherisch
rf	Evangelisch-reformiert
fr	französisch-reformiert

Anlage 2	Stand	DATENSATZ FÜR DAS MELDEWESEN
2	1. Mai 2015	Einheitlicher Bundes-/Länderteil

Schlüssel	Wert
	<u>Israelitische Kultusgemeinden</u>
ib	israelitische Religionsgemeinschaft Baden
iw	israelitische Religionsgemeinschaft Württemberg
isby	Landesverband der israelitischen Kultusgemeinden in Bayern
jh	Jüdische Gemeinde Hamburg
ishe	Jüdische Gemeinde Frankfurt
il	Jüdische Gemeinden im Landesverband Hessen
isnw	Nordrhein-Westfalen: israelitisch (jüdisch)
isrp	Jüdische Kultusgemeinden Bad Kreuznach und Koblenz
issl	Saarland: israelitisch

Liste 2

Religionsgesellschaften ohne Verwaltung der Kirchensteuer durch die Finanzverwaltung

Schlüssel	Wert
av	Freikirche der Siebenten-Tags-Adventisten
bg	Bund für Geistesfreiheit
ap	Apostelamt Jesu Christi
go	Griechisch-orthodox
rx	Rumänisch-orthodox
ro	Russisch-orthodox
mt	Mennoniten
na	Neuapostolische Kirche
cg	Christengemeinschaft
pf	Pfingstgemeinden
fw	Freireligiöse Landesgemeinde Württemberg
fd	(übrige) Freireligiöse Gemeinden
ha	Heilsarmee
jz	Jehovas Zeugen
cw	Christliche Wissenschaft, Christian Science
un	Unitarier

DATENSATZ FÜR DAS MELDEWESEN	Stand	Anlage 2
Einheitlicher Bundes-/Länderteil	1. Mai 2015	3

Schlüssel	Wert
so	Hugenotten, Kirche Jesu Christi der Heiligen der letzten Tage (Mormonen), Johannische Kirche, Sonstige
oa	Ohne Angaben, gemeinschaftslos, keiner Religionsgemeinschaft angehörig
	<u>Evangelische Kirchen</u>
ea	evangelisch-altreformiert
lb	evangelisch-lutherische Kirche in Baden
hb	Evangelische Brüder-Unität – Herrnhuter Brüdergemeine (falls nicht gleichzeitig Mitglied der Evang. Landeskirche)
bk	Evangelische Brüdergemeine Korntal (außerhalb des Bereichs der Stadt Korntal-Münchingen: EV)
bw	Evangelische Brüdergemeine Wilhelmsdorf (außerhalb des Bereichs der Gemeinde Wilhelmsdorf: EV)
dk	Dänische Kirche Schleswig-Holstein
rg	evangelisch-reformierte Gemeinden
ef	Evangelische Freikirche
em	Evangelisch-methodistisch
al	Selbständige Evangelisch-Lutherische Kirche

Israelitische Kultusgemeinden

Schlüssel	Wert
ishb	Jüdische Gemeinde im Lande Bremen
ismv	Mecklenburg-Vorpommern: Jüdische Gemeinde (israelitisch)
js	Landesverband Sachsen der jüdischen Gemeinden
issh	Schleswig- Holstein: israelitisch und sonstige jüdische Religionsgemeinschaften
isth	Thüringen: Jüdische Landesgemeinde

DATENSATZ FÜR DAS MELDEWESEN	Stand	Anlage 3
Einheitlicher Bundes-/Länderteil	1. Mai 2015	1

Art der Pässe (Schlüssel)

- 01 Deutscher Reisepass
- 02 - Schlüssel nicht belegt –
- 03 Deutscher Kinderreisepass
- 04 Deutscher amtlicher Pass
(Dienstpass, Diplomatenpass, vorläufiger Dienstpass, vorläufiger Diplomatenpass)
- 05 Reiseausweis für Ausländer und Reiseausweis für Flüchtlinge, ausgestellt von deutschen Behörden
- 06 Sonstige von deutschen Behörden ausgestellte Pass-, Passersatzpapiere oder Ausweis-, Ausweisersatzpapiere (ohne Grenzgängerkarte, Passierschein, Landausgangsausweis)
- 07 Pass oder Passersatz, soweit nicht von deutschen Behörden ausgestellt worden ist (Schlüssel umfasst auch alle Ausweisarten und amtl. Personalausweise)
- 08 Reiseausweis für Staatenlose, ausgestellt von deutschen Behörden
- 09 – Schlüssel nicht belegt –
- 10 – Schlüssel nicht belegt –
- 11 Deutscher vorläufige Reisepass
- 12 Identitätsausweis und amtlicher Personalausweis, ausgestellt von einem anderen EU-Staat auf einen EU-Bürger
- 13 Standardreisedokumente für die Rückführung, ausgestellt von deutschen Behörden oder von Behörden anderer EU-Staaten
- 14 Pass oder Passersatz, ausgestellt von einem anderen EU-Staat für Flüchtlinge, Staatenlose oder andere Personen, die nicht Staatsangehörige des ausstellenden Staates sind

Hinweis:

Die nicht belegten Schlüsselnummern 09 und 10 sind durch OSCI-XMeld Tabelle 4 belegt.